



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 75 M., $\frac{1}{4}$ Seite 38 M., $\frac{1}{8}$ Seite 20 M. Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 300 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 225 M., $\frac{1}{4}$ Seite 115 M., $\frac{1}{8}$ Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. / 40% Teuerungszuschlag.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 9.

Leipzig, Dienstag den 13. Januar 1920.

87. Jahrgang.



D I E D A M E / H E F T S

erscheint ohne Preiszuschlag als

W i n t e r h e f t



Verlangen Sie umgehend Ihren Mehrbedarf!

Ⓛ Soeben erschienen:

Walter Eckert-
Kriminal-Roman-Serie · Bd. II

Gräfin Sige

Original-Kriminal-Roman
von Hans Walter Schmidt

Mit Umschlagzeichnung in vier Farben

Preis 3.50 M. mit 33 1/3% u. 13/12

2 bis 4 Probe-Exemplare mit
40%

„Einen neuen Stern am Himmel der Kriminalliteratur“ nennt die Kritik den ersten Band der „Walter Eckert-Serie“, betitelt „Die Stimmen der Vergangenheit“, „einen zweiten Sherlock-Holmes“ den Detektiv Walter Eckert. „Man darf auf die nächsten Bände mit Recht gespannt sein!“ schließt sie ihre Betrachtungen.

Diese Spannung ist jetzt gerechtfertigt durch das Erscheinen der

≡≡≡ **Gräfin Sige.** ≡≡≡

„Gräfin Sige“ ist ein Buch, zu dem jeder freudig greifen wird, der dem hochstehenden Kriminalroman das verdiente Interesse entgegenbringt.

Der zweite Band der Walter Eckert-Serie ist durch seinen inneren Wert u. die glänzende äußere Ausstattung so recht dazu berufen, der großen Gemeinde des beliebten Verfassers neue Freunde zuzuführen.

Bestellzettel beiliegend.

Leipzig, Januar 1920 **Heinrich Finck.**

Ⓛ Soeben erschienen:

Unsere Filmgrößen in Wort und Bild.

Eine Würdigung der beliebtesten
Darsteller und Darstellerinnen
im Film

mit wirkungsvollem, farbigem Umschlag
und ca. 30 Illustrationen im Text.

Mark 1.20 ord.

Bezugsbedingungen:

10 Stück M. 8.— || 50 Stück M. 37.—
25 „ „ 19.— || 100 „ „ 70.—

2 Probe-Exemplare mit 50% Rabatt.
Auslieferung: Carl Cnobloch, Leipzig.

Verlag Johannes Ludwig Glogau
Hamburg, Mönckebergstr. 8

Preussische Verlagsanstalt G. m. Berlin SW. 68
b. S.,

Ⓛ Soeben erschien:

Eduard Flottwell

Ein Abriss seines Lebens
von Manfred Laubert

8°. Preis geh. M. 7.50 ord., M. 5.— bar

Das kleine Buch beruht wesentlich auf dem in Flottwells Nachlaß vorhandenen Material und stellt den ersten Versuch einer Biographie des verdienten Vorkämpfers der deutschen Sache auf ostmärktischem Boden dar. Neben seiner beruflichen Tätigkeit wird der Entwicklung seiner politischen und religiösen sowie überhaupt menschlichen Anschauungen nachgegangen. Deshalb bietet das Büchlein nicht nur dem Forscher, sondern allen Gebildeten eine lehrreiche und zugleich ethisch wertvolle Gabe, denn mehr noch als durch seine amtliche Wirksamkeit hat Flottwell, einer der edelsten und besten Vertreter des preussischen Beamtentums, durch seine Persönlichkeit bedeutenden Einfluß geübt, u. gerade in jetziger Zeit ist sein Beispiel in hohem Maße geeignet, den Nachlebenden vor Augen gehalten zu werden.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten halbjährlich frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle ... gegen 7.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{3}$ S. 38 M., $\frac{1}{4}$ S. 20 M., Stellen- gesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{2}$ S. 32 M., $\frac{1}{3}$ S. 60 M., $\frac{1}{4}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. / Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig. / 40% Steuerzuschlag.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 9 (N. 6)

Leipzig, Dienstag den 13. Januar 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Unvorhergesehene erneute Lasten zwingen uns, den durch Bekanntmachung im Börsenblatt 1919, Nr. 285 angekündigten Steuerzuschlag von 25% auf 40% zu erhöhen.

Leipzig, den 10. Januar 1920.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Karl Siegismund.

Paul Schumann.
Otto Paetsch.

Hans Boldmar.
Mag Röder.

Berein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Dezember v. J. wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Herr Konsul Fritz von Philipp in Fa. F. u. G. von Philipp Verlag,

„ Hofrat Dr. Hans von Philipp in Fa. F. u. G. von Philipp Verlag,

„ Carl August Gutberlet in Fa. Gutberlet & Co.

Leipzig, den 2. Januar 1920.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Linnemann,
Vorsteher.

Richard Franke,
Schriftführer.

Hermann von Lingg.

Zu seinem hundertsten Geburtstage am 22. Januar 1920.

Von Hanns Martin Elster.

„Alle Menschen, von welchem Stande sie auch seien, die etwas Tugendhaftes oder Tugendähnliches vollbracht haben, sollten, wenn sie sich wahrhaft guter Absichten bewußt sind, eigenhändig ihr Leben aufsehen, jedoch nicht eher zu einer so schönen Unternehmung schreiten, als bis sie das Alter von vierzig Jahren erreicht haben.“ Dies Wort Benvenuto Cellinis ist von Hermann von Lingg erfüllt worden. Unter dem Drängen der Verleger Schuster & Loeffler in Berlin hat er 1898 seine Autobiographie »Meine Lebensreise« gegeben, im Material reich und vielseitig, in der Form zu locker und sorglos. Daneben ist nach seinem Tode noch aus der Feder seiner langjährigen Freundin Frieda Port »eine Lebensgeschichte« (C. S. Beck'sche Verlagbuchhandlung Oskar Beck, München 1912) erschienen, sodaß wir über den Weg und Werdegang, über das menschlich-irdische Sein Linggs zur Genüge unterrichtet sind. Diese literarhistorische »Beisehung« hat leider dazu beigetragen, Linggs dichterisches Werk noch mehr in den Hintergrund zu drängen, als die Entwicklung der Zeiten es schon mit sich brachte. Auch die Auswahl, die Paul Hesse aus den Gedichten des Freundes 1905 (im Verlage von J. G. Cotta, Stuttgart) traf, war in ihrer Einseitigkeit auf das Programmatistische nicht danach angelegt, Linggs selbständige Natur so herauszustellen, daß sie überall dort, wo sie Ewigkeitswerte geschaffen hat, voll in Erscheinung

trat. Lingg steht aber durchaus über den dichterischen Erscheinungen seiner Zeit. Er rechnet gewiß nicht zu den großen Dichtern des neunzehnten Jahrhunderts; zu deren feinen und reinen Chirurgen gehört er aber gewiß. Sein lyrisches Gesamtwerk verdient in die Entwicklungslinie von Lenau über Mörike, Storm bis Conrad Ferd. Meyer eingeordnet zu werden: er behauptet sich menschlich und künstlerisch selbständig und unantastbar neben diesen nachgoetheschen Chirurgen. Der hundertste Geburtstag Linggs sollte Anlaß bieten, sich einmal wieder ernsthaft mit seinen Gedichten zu beschäftigen und darauf zu dringen, daß aus seinem Gesamtwerk endlich die Auswahl hergestellt werde, mit der er vor der Vergessenheit bewahrt zu werden verdient. Die deutsche Literatur ist nicht so reich an feinen, innigen lyrischen Naturen, daß sie an einer Kraft wie der Linggs vorübergehen dürfte.

Hermann Lingg entstammt einem Allgäuer Bauerngeschlecht. Sein Vater hatte freilich als nicht erstgeborener Sohn unter siebzehn Kindern einen »studierten« Beruf ergreifen müssen. Er war Rechtsanwalt in Lindau am Bodensee geworden und hatte als solcher bis an seinen frühen Tod sein reichliches Auskommen. Hermann Lingg wurde als erstes Kind der zweiten Ehe des damals 44jährigen Vaters und der erst dreißigjährigen Mutter geboren. Er verlebte in dem gastlich freien Elternhause, in dem der große Familienkreis frische Munterkeit erhielt, eine glückliche Jugend. Sie wurde besonders reich, als die alte Stadtwohnung in Lindau gegen das Landgütchen »Die Achbrücke« vertauscht wurde. Nun trat der volle Zusammenhang mit der Natur in sein Recht. Die Weinlese auf dem eigenen Weinberg war die besondere Freude der Kinder, die sich oft unter Anführung eines alten Invaliden Lindpaintner manchen Spaß bereiteten. In den Gedichten klingt später dies frohe Jugendleben häufig wider, wofür Hermann seinen Eltern zeit lebens dankbar blieb. Aber schließlich schlug dem Knaben die Abschiedsstunde aus dem Elternhause: elfjährig kam er nach Repton auf's Gymnasium. Unter der strengen Zucht des Rektors Böhm und im Banne einer forschenden Knabenschaft tat Hermann zuerst nicht gut, doch im Laufe der Jahre entwickelte sich sein guter Kern, besonders als er in mildere Hände geriet. Allmählich bricht seine dichterische Natur durch, träumend noch im Knaben, lichter und klarer in des Jünglings Seele. 1835 nimmt er von der Kindheit Abschied mit zarten Versen wie:

Aus blauer Ferne scheint zurück
Das stille wunderreiche Glück
Wie Abendrot am Himmelsaum.

Erste platonische Liebeserlebnisse melden sich: Jean Paul, Matthison, Tassos Befreites Jerusalem, Goethes Faust erfüllen die Gedanken- und Empfindungswelt des Jünglings. Der Siebzehnjährige stellt in Abschriften zum erstenmal seine Verse zusammen, und da finden sich schon kleine Meisterstücke wie »Rosentkissen« und das berühmte »Almitgefühls«, das bereits vollendete Poesie darstellt. Der junge Student Vingg, der am 20. Oktober 1837 nach München aufbricht, »um den philosophischen Kurs zu machen«, ist sich bewußt, daß er einer höheren Aufgabe zu dienen hat als andere Menschen.

In München findet Vingg schnell seinen Kreis, teils durch die Beziehungen des Vaters, teils durch eigene Liebhaberei. Wider den Wunsch der Eltern läßt er sich in die Verbindung der Schwaben aufnehmen; Fechtboden, ausgiebige literarische Bestrebungen, Kneipfreuden, Burschenlieder füllen seine Tage aus. Auch manche Sorge um das leidige Geld, mit dem er nicht umzugehen versteht. Nachdem er sein absolutorium philosophicum aber zur Zeit bestanden, entscheidet er sich nach schwerem Kampf für die Medizin als Fachstudium. Je länger er sich nun darein vertieft, desto größere Freude findet er daran. Döllinger, Schneider, Ringseis, Wilhelm, Braun und Schubert werden seine Lehrer in München. Jetzt knüpft sich schon eine Beziehung für das Leben, die ihm viel Glück, aber auch viel Sorge und Kampfesnot bringen soll. Er lernt in dem Hause, in dem er wohnt, die Tochter eines Forstauffsehers, Seraphine Lang, kennen und lieben. Die Liebe erfüllt sein ganzes nächstes Lebensjahrzehnt. Vorerst freilich erfahren die Eltern noch nichts von der Neigung, die ihn nach Italien begleitet, seiner Dichtung Inhalt bildet. Noch mitten im Studium tauchen größere Pläne auf: eine Tragödie »Catilina« und ein Schauspiel »Berthold Schwarz« werden szenenweise unter dem Beifall der Freunde geschaffen. Von Lindau aus wird scharf gegen seine literarischen Neigungen angekämpft, die ihn aber immer stärker beherrschen und in einen Gegensatz zu den Menschen bringen. Vingg fühlt sich in seinem Werte unterschätzt und entwickelt eine immer größere Scheu im Verkehr mit Bekannten und Freunden. Sein Verhältnis zu Seraphine vermehrt dieses Mißverhältnis zwischen Auftreten und Selbstbewußtsein noch. Die Neigung zu Seraphine ist mittlerweile den Eltern auch bekanntgeworden; erste Widertätigkeiten melden sich. Sie werden gewichtiger, als 1841 Vingg's Vater stirbt und Mutter und Tante nach München kommen. Nun wird energisch das Studium zu Ende geführt: am 4. Juni 1843 der Dr. med. summa cum laude erworben. Freiburger und Berliner Semester, sowie ein paar Monate in Prag vollenden die Ausbildung als Arzt. Er entschließt sich für die Militärarztlaufbahn und wird im Mai 1846 als Unterarzt in Augsburg angestellt, wo er sich langsam in seinen Beruf einlebt.

Schwer lastete auf ihm, daß er als Dichter noch immer nicht zur Wirkung kam. Ein Versuch, 1840 seine Gedichte zu Cotta zu bringen, war fehlgeschlagen, 1844 sah er sich im Morgenblatt zum erstenmal gedruckt. Aber lange Jahre, schwere innere seelische Erschütterungen sollten noch vorübergehen, ehe er seinem inneren Beruf nachgehen konnte. 1847 starb seine Mutter. Nach deren ihm unerfesslichen Verluste konnte nur eine fünfwöchige Italienfahrt ihn wieder erheben. Diese Italienfahrt begründete die Hauptrichtung seines Lebens: seine Verehrung und Liebe zur Antike, zur klassischen Schönheit, seine Italomanie. Allenthalben tauchten ihm die Gesichte zur »Völkerwanderung« auf; schon formte sich Szene um Szene, »den Kopf voll Erinnerungen an die großen und schönen Völker, die einst hier sich unsterblich machten«. Und außerdem wuchs Gedicht nach Gedicht aus seinem Innern empor, darunter schon die berühmtesten seiner Verse, seiner Balladen.

Das Jahr 1848 ging nicht ohne Einfluß auf Vingg's Denkwelt und Empfinden vorüber. Er stand auf der Seite der Männer, die für Recht und Freiheit ihre Stimme erhoben, und kam dadurch in Gegensatz zu seiner Stellung als Militärarzt. Er ward nach Straubing versetzt und kam dann mit seinem Bataillon, das an die Stelle anderer gegen die Aufständischen kämpfenden Bataillone Garnisondienst übernehmen mußte, nach Würzburg, Aschaffenburg, Sigmaringen, Passau, Donauwörth usw. bis in den Juli 1849 hinein. In diesen Monaten arbeitete

er schon vielfach an der »Völkerwanderung«. Die Ereignisse der Revolution, zugleich das eigene Unbefriedigtsein mit seinem Leben, sein unglückliches Verhältnis zu Seraphine wirkten so auf ihn ein, daß eine vollständige Gemütszerrüttung eintrat: infolge seiner republikanischen Gesinnung glaubte er sich auf Leben und Tod verfolgt und entflo. Er wurde aufgegriffen und in eine Heilanstalt (Wimmenthal bei Cannstatt) gebracht, wo Lenau schon in den Tagen seiner geistigen Umnachtung gelebt hatte und wo er bis zum Frühjahr 1850 weilte. Genesung ward ihm erst, als er bei Seraphine in Füßen Zuflucht fand, die nach mancherlei Demütigungen und Erniedrigungen im Einverständnis der Familie mit der Heirat der beiden sich Liebenden abschloß. Seine Militärarztlaufbahn fand freilich ihr Ende.

Vingg kehrte nach München zurück. Und nun war es, als sollten alle Hindernisse auf einmal schwinden. Er verkehrte viel in literarischen Kreisen. Sein Talent fand Freunde, Gönner: Seibel erkannte den Eigenwert seiner Produktion, ward zum Helfer, Freund und Lehrer, und sorgte dafür, daß Cotta die Gedichte mit einer Vorrede aus seiner Feder annahm. Als Ostern 1854 die »Gedichte« erschienen, war Vingg's Name plötzlich mit Ruhmesglanz umflossen. »Dobona«, »Salamis«, »Der römische Triumphgesang«, »Das Lied der Städte«, »Der schwarze Tod«, »Mycerin«, »Zimmer leiser wird mein Schlummer«, »In meine Heimat kam ich wieder«, und Proben aus der »Völkerwanderung« enthüllten der Welt der Gebildeten sein bedeutendes Talent. Da zudem noch verlautete, der Dichter lebe in dürftigen Verhältnissen, so wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, Vingg ein Jahresgehalt vom König Max zu verschaffen. Es gelang. Und nun ward am 3. August 1854 die Hochzeit gefeiert und nach kurzem Mietwohnungs-Intermezzo der kleine Haushalt in einem Häuschen angesiedelt, wo mit vier Knaben und einem Mädchen im Laufe der Jahre ein reiches und reines Glück erblühte.

Fünzig volle Jahre hat Vingg hier in dem unter seinem Namen in München bekannten Häuschen gewirkt. Seinen ärztlichen Beruf hat er nur 1870/71 im Dienste des Roten Kreuzes noch einmal ausgeübt. Sonst lebte er ausschließlich seinem dichterischen Schaffen und dem Kreise seiner Freunde. Als das Jahresgehalt des Königs Max versiegte, sprang die Schillerstiftung ein, sodaß Vingg zu den wenigen Dichtern gehörte, die bei bescheidenen Verhältnissen ohne eigentliche Nahrungsvorgen durch das Leben gegangen sind und stets nur das zu schaffen brauchten, was ihr Inneres ihnen gebot. Einen gleichen Erfolg wie die ersten »Gedichte«, die es bis zu sieben Auflagen brachten, haben die späteren Bände: »Der Gedichte zweiter Band« (Stuttgart 1868 [3. Aufl. 1874]), »Vaterländische Balladen und Gefänge« (Stuttgart 1870), »Zeitgedichte« (Berlin 1870), nicht mehr erlebt. Als die drei Bände des großen Epos der »Völkerwanderung« von 1866 bis 1868 (2. Aufl., Volksausgabe, 1892) erschienen waren, hatte Vingg seine Hauptkraft ausgeströmt. Die kleinen epischen Dichtungen »Dunkle Gewalten« (Stuttgart 1872), die Dramen »Catilina« (München 1864), »Die Walküren« (München 1865), »Violante« (ebenda 1871), »Besiegung der Cholera« (München 1873), der »Doge Candiano« (Stuttgart 1873), »Berthold Schwarz« (das. 1874), »Maccalda« (1877 das.), »Högnis letzte Heerfahrt« (München 1884), »Elytia« (ebda. 1883), »Die Frauen Salona's« (München 1887), »Die Bregenzer Klausen« (1887) — sämtlich unter dem Titel »Dramatische Dichtungen« (Stuttgart 1897—1899) vereint —, konnten mit den neuen Gedichten »Schlußsteine« (Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung 1878), »Christliche« (Teschen 1885), »Jahresringe« (Teschen 1889), und »Schlußrhythmen« (Stuttgart, Cotta 1901) doch nur erweisen, daß Vingg ein feiner Lyriker und eigenartiger Balladendichter war, nicht aber ein Dramatiker oder Epiker großen Stils. Auch auf erzählerischem Gebiete gelang Vingg kein Werk, das über das hohe Niveau seiner Schule hinausragte: die »Byzantinischen Novellen« (Berlin 1881, jetzt in Auswahl bei Reclam), »Von Wald und See« (Berlin 1883), »Furchen« (Teschen 1889) enthalten manch feines und selbständiges Stück, ohne aber

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

[Tho] Kurt Ehrlich, Verlag in Charlottenburg.

Ehrlich's Kriminalbücherei. 7. [Bd.] H. 8°.
 Schwerin, Otto: Der Kurier d. Präsidenten. Kriminalroman. (159 S.)
 o. J. [20]. (7. Bd.) 2. 50

Ferlings Buchverlag in Leipzig-Vi., Markt 18.

Ferling, Max: Ach Deutschland, wie tust du mir leid! Gereimte Sa-
 tiren. (45 S.) 8°. '20. 1. 50

E. Fischer, Verlag in Berlin.

Bang, Herm.: Gesammelte Werke in 4 Bdn. (584, 676, 520 u. 543 S.
 m. 1 Bildnis.) 8°. '19. Pappbd. 40. —
 Boetticher, Herm. v.: Die Liebe Gottes. Ein ernstes Spiel. (1. u.
 2. Aufl.) (188 S.) 8°. '19. 5. —; geb. 8. —
 Dominik, Heinr.: Die Attake! Eine trag. Komödie in 3 Aufz. m. e.
 Vor- u. e. Nachspiel. (1. u. 2. Aufl.) (100 S.) 8°. '19.
 3. —; geb. 5. —
 Ehrenstein, Albert: Zaubermärchen. (2. veränd. Aufl.) (3.—4. Taus.)
 (83 S.) 8°. '19. 4. 50; geb. 6. 50
 Hofmannsthal, Hugo: Die Frau ohne Schatten. Erzählung. (1.—8.
 Aufl.) (181 S.) 8°. '19. 5. —; geb. 7. 50
 Jahn, Hans Henny: Pastor Ephraim Magnus. Drama. (1. u. 2.
 Aufl.) (271 S. m. Fig.) 8°. '19. 7. —; geb. 9. 50
 Leutelt, Gustav: Hüttenheimat. Ein Roman aus d. Pfalzgebirge. 1.
 —4. Aufl.) 8°. '19. 4. 50; geb. 7. —
 Rathenau, Walther: Die neue Gesellschaft. (1.—10. Tauf.) (102 S.)
 8°. '19. 2. —
 Schendell, Werner: Dienerin. Roman. (1.—8. Aufl.) (354 S.) 8°.
 '19. 6. —; geb. 8. 50
 Strasser, Nadja: Das Ergebnis. Lyr. Essays. (1.—3. Aufl.) (155 S.)
 8°. '19. 5. 50; geb. 7. 50
 Turel, Adrien: Selbsterlösung. (1. u. 2. Aufl.) (175 S.) 8°. '19.
 5. 50; geb. 8. —
 Weiss, Ernst: Tanja. Drama in 3 Akten. (1.—3. Aufl.) (115 S.)
 8°. '20. 3. —; geb. 5. —

[En] Gustav Fischer in Jena.

Sieben, Hub.: Einführung in d. botan. Mikrotechnik. 2., verm. u.
 verb. Aufl. Mit 22 Textabb. (IX, 114 S.) kl. 8°. '20.
 5. —; Hlwbd. 7. —

[B] G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Grote'sche Sammlung v. Werken zeitgenöss. Schriftsteller. 20., 62., 70.,
 86., 109. u. 125. Bd. H. 8°.
 Federer, Heinr.: Das Mätteliseppi. Eine Erzählung. 33. Tauf. (565 S.)
 '19. (125. Bd.) Pappbd. 6. 50 + 50% T.
 — Vikar's. Eine Erzählung aus d. Bergen. 28. Tauf. (360 S.) '19.
 (109. Bd.) Pappbd. 4. 50 + 50% T.
 Freussen, Gustav: Die drei Getreuen. Roman. 131. Tauf. (480 S.)
 '19. (62. Bd.) Pappbd. 5. 50 + 50% T.
 — Stilligkeit. Roman. 155. Tauf. (616 S.) '19. (88. Bd.)
 Pappbd. 6. 50 + 50% T.
 — Die Sandgräfin. Roman. 84. Tauf. (V, 426 S.) '19. (70. Bd.)
 Pappbd. 5. 50 + 50% T.
 Wolff, Julius: Der Raubgraf. Eine Geschichte aus d. Saragau. 78. Tauf.
 (444 S.) '19. (20. Bd.) Pappbd. 7. — + 50% T.
 Wildenbruch, Ernst v.: Das edle Blut. Eine Erzählung. Neue Ausg.,
 m. Zeichnungen v. Carl Köhling. Der Reihe nach 153. Tauf. (86 S.)
 H. 8°. '19. 1. 50 + 50% T.; geb. 2. 30 + 50% T.
 — Rindertränen. Zwei Erzählungen. Neue Ausg., m. Zeichnungen v.
 Haus Baluschek. Der Reihe nach 120. Tauf. (V, 121 S.) H. 8°.
 '19. Kart. 1. 50 + 50% T.; geb. 2. 20 + 50% T.

[Tho] Haus Thogly Verlag in Ludwigshafen.

Thogly, Heinr.: Der Wunderpfarrer. Eine wahre Geschichte aus d.
 Neuzeit. (316 S.) H. 8°. '20. Pappbd. 8. —

[Pae] G. S. Hermann & Co. in Berlin.

Roman, Der kleine. Illustrierte Wochenschrift Hrsg.: Herb. Thering.
 (1. Jg.) 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 48 S.) gr. 8°.
 Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. —, 50

[Pae] Val. Höfling in München.

Höfling's vollständige Bühne. Sammlung leicht aufführbarer Theater-
 stücke (f. d. Volkstheater). Nr. 13, 45, 165—167.

Ederstorn, Joseph: Goldene Herzen. Schauspiel in 5 Aufz. (48 S.)
 8°. o. J. [19]. (Nr. 165.) 1. 50 + 20% T.; 12 Stück 15. — + 20% T.
 Josephum, Franz, Hrsg.: Die neue Dose. Scherz in 2 Aufz. (24 S.) H. 8°.
 o. J. [19]. (Nr. 166.) 1. — + 20% T.; 7 Stück 6. — + 20% T.
 Douben, Heinr.: Wenn du noch e. Mutter hast. — Lebensbild aus d. Ge-
 genwart in 4 Aufz. 10., unveränd. Aufl. (64 S.) 8°. o. J. [19]. (Nr. 45.)
 1. 25 + 20% T.; 12 Stück 12. — + 20% T.
 Müller, Karl Hugo: Führe uns nicht in Versuchung. Weihnachtsspiel in
 e. Aufz. (16 S.) H. 8°. o. J. [19]. (Nr. 167.) 1. — + 20% T.;
 3 Stück 2. 75 + 20% T.
 Treß, Gebhard: Schwer geprüft. Weihnachtsspiel in 4 Aufz. 2., verb. Aufl.
 (46 S.) H. 8°. o. J. [19]. (Nr. 13.) 1. 50 + 20% T.;
 12 Stück 15. — + 20% T.

— Festspiele. Sammlung leicht aufführbarer Gelegenheitsdichtungen.
 Nr. 332—334. H. 8°.

Gouillon, Ch.: Die erste Mutter. Dramat. Dichtung f. d. Advent- u.
 Fastenzeit. (38 S.) o. J. [19]. (Nr. 332.) 1. 25 + 20% T.;
 7 Stück 7. — + 20% T.
 Hillmann, Rob.: Himmlische Blüten. Kleines Festspiel zu e. Namens-
 tagsfeier d. Präses f. Kongregationen, Jungfrauenvereine u. a. (11 S.)
 o. J. [19]. (Nr. 334.) — 80 + 20% T.; 4 Stück 3. — + 20% T.
 Theoda, Schwester M.: Christkindleins Würden. Weihnachtsspiel. (14 S.)
 o. J. [19]. (Nr. 333.) — 80 + 20% T.;
 6 Stück 4. 50 + 20% T.

— Jungmännerbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke
 f. männl. Jugendvereine. Nr. 29 b, 198 u. 199. H. 8°.

Ederstorn, Joseph: Sein Stern. Weihnachtsspiel in 2 Aufz. (20 S.)
 o. J. [19]. (Nr. 199.) 1. — + 20% T.;
 6 Stück 5. 50 + 20% T.
 Gabriel, Pat.: Es war einmal Krieg. (Volkstück aus d. 30jähr. Krieg.)
 Neue Bearb. d. Volkstüdes f. d. Weihnachtszeit. Es war einmal Krieg v.
 Dr. Peter Dörfler f. nur männl. Rollen. 2., unveränd. Aufl. (47 S.)
 o. J. [19]. (Nr. 29 b.) 1. 40 + 20% T.; 10 Stück 12. — + 20% T.
 Jacoby, Alinda: Widukind. Weihnachtsschauspiel in 3 Aufz. Preisgekr.
 (47 S.) o. J. [19]. (Nr. 198.) 1. 50 + 20% T.;
 12 Stück 15. — + 20% T.

— Kinderbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Kin-
 der. Nr. 131—140. H. 8°.

Fischer, M.: Am Himmelstelephon. Namenstagswünsch f. Kinder an
 ihren Katecheten. (8 S.) o. J. [19]. (Nr. 132.) — 50 + 20% T.;
 6 Stück 2. 50 + 20% T.
 Kasper, Henrike: Der Brief aus Christkind. Weihnachtsspiel in 4 Aufz.
 f. Kinder. (23 S.) o. J. [19]. (Nr. 135.) — 80 + 20% T.;
 6 Stück 4. 50 + 20% T.
 Karola: Der kleine Engel. Weihnachtsspiel. Weihnachtsspielchen in 3
 Aufz. (20 S.) o. J. [19]. (Nr. 137.) — 75 + 20% T.;
 6 Stück 4. — + 20% T.
 Pieder dazu (4 S.) o. J. [19]. (Nr. 138.) 1. — + 20% T.

— Hirtenspiel in 2 Aufz. (15 S.) o. J. [19]. (Nr. 140.) — 60 + 20% T.;
 6 Stück 3. 50 + 20% T.

Kerstan, Maria: Nollkappchen. Märchenspiel in 3 Aufz. (28 S.) o. J.
 [19]. (Nr. 134.) 1. — + 20% T.; 6 Stück 5. 50 + 20% T.

Minorita: Im Mädchenhort. Kleines Festspiel m. eingestreuten Liedchen.
 (11 S.) o. J. [19]. (Nr. 133.) — 60 + 20% T.;
 4 Stück 2. 25 + 20% T.

Müller, Flora: Die lust. u. Männlein. Ein Spiel d. Kleinen. (8 S.)
 o. J. [19]. (Nr. 135.) — 60 + 20% T.

Rehse, Maria: Im Schlaraffenland. Märchenspiel m. Gesang in 4 Aufz.
 f. Schulkinder. (32 S.) o. J. [19]. (Nr. 131.) 1. — + 20% T.;
 7 Stück 6. — + 20% T.

Volter, Sophie: Was d. pflichttreuen Liedchen am Weihnachtsabend be-
 gegnete. Märchenspiel in 2 Aufz. (23 S.) o. J. [19]. (Nr. 139.)
 — 80 + 20% T.; 8 Stück 6. — + 20% T.

— Mädchenbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f.
 Mädchen. Nr. 236, 263—264. H. 8°.

Denzer, Fr.: Die Prophetin Anna. Ein religiöses Schauspiel in 5 Aufz.
 (32 S.) o. J. [19]. (Nr. 264.) — 90 + 20% T.;
 10 Stück 7. 50 + 20% T.

Ederstorn, Joseph: Sternlein v. Bethlehem. Weihnachtsschauspiel in
 3 (Umschl. 2) Aufz. (52 S.) o. J. [19]. (Nr. 263.) 1. 50 + 20% T.;
 8 Stück 10. — + 20% T.

Schweigert, Luise: Die Heiratsangelegenheit. Schwanke in 2 Aufz. 2., umgearb.
 Aufl. (9 S.) o. J. [19]. (Nr. 236.) — 80 + 20% T.;
 8 Stück 2. 25 + 20% T.

[DKI] Carl Horn in Hamburg.

Bucharin, N.: Anarchismus u. wissenschaftl. Kommunismus. Aus d.
 Russ. übers. v. W. R. Vorw. v. Fritz Sturm. (15 S.) 8°. o. J.
 [20]. 1. 50

Laufenberg, Heinr., u. Fritz Wolfheim: Revolutionärer Volkskrieg
 od. konterrevolutionärer Bürgerkrieg? Erste kommunist. Adresse
 an d. deutsche Proletariat. (16 S.) 8°. o. J. [20]. 1. 50

- Sta]** **Heinrich Kerler in Ulm.**
Port, Kurt: Stefan George. Ein Protest. (44 S.) 8°. '19. b 2. —
 — Leben u. Tod. Gedichte. (128 S.) 8°. '19. b 5. —; Pappbd. b 6. 50
- ÖÖSch]** **Carl Konegen in Wien.**
Müller-Guttenbrunn, Adam: Die Dame in Weiß. Roman aus d. Gesellschaft. 3.—10. Lauf. (354 S.) 8°. o. J. ['19]. 6. —; geb. 8. —
- Schlicht, Frhr. v.:** Erstklassige Menschen. Roman aus d. Offizierskaste. 35.—44. Lauf. (354 S.) 8°. o. J. ['19]. 6. —; geb. 8. —
- Bro]** **Hermann Krüger in Berlin.**
Warnde, Paul: Am Born d. Borniertheit. Kleine Satiren. (188 S.) fl. 8°. o. J. ['19]. 4. 50; geb. 6. —
- B]** **Hr. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz.**
Seramb, Viktor: Von Volkstum u. Heimat. Gedanken z. Neuaufbau. (149 S.) 8°. '19. 5. —; geb. 7. —
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**
Volk u. Heimat. Zeitschrift d. Vereins f. d. Deutschtum im Ausland. Nachrichtenblatt d. deutschen Schutzbundes f. d. Grenz- u. Auslandsdeutschen. Hrsg.: Verein f. d. Deutschtum im Ausland e. V., Berlin. Verantwortlich: Frdr. Hierl. (1. Jg.) 1920. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. 16. —; f. Mitglieder 10. —
- Albert Schwied in Leipzig.**
Döring, Peter Paul: Wie erreiche ich mein Ziel. Deutscher Gedankenschatz. Prakt. Regeln f. jede Lage d. Lebens. Belehrende, ernste u. heitere Aussprüche f. Denken u. Handeln. Richtlinien f. Führ. Männer z. polit. Erziehung u. Vertiefung d. Nationalbewußtseins. Gesammt u. Hrsg. (240 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 7. 50
- B]** **Julius Springer in Berlin.**
Ebstein, Erich, Dr.: Ärzte-Briefe aus 4 Jahrhunderten. Mit Bildern u. Schriftproben. (XII, 204 S.) 8°. '20. 14. —; geb. 17. 60
Fehland's Ingenieur-Kalender 1920. Für Maschinen- u. Hütten-Ingenieure hrsg. v. Oberbaur. Prof. i. R. Fr[dr]. Freytag. 2 Tle. 42. Jg. (IX, 258 S., Schreibkalender u. 269 S. m. Abb.) kl. 8°. geb. u. geh. 6. 60
- Fe]** **Friedrich Steffen in Dortmund.**
Solle, Pstl.: Der Weg d. Friedens. Eine Nach-Weihnachtspredigt (geh. am 28. XII. 1919). (15 S.) 8°. o. J. ['20]. —. 30
- B. G. Teubner in Leipzig**
Martin, M., Mädchensch.-Prof., u. Karl Gruber, weil. Mädchensch.-Lehr. Dr.: Französische Grammatik f. d. Oberstufe höherer Schulen. Nach d. ministeriellen Lehrplanbestimmungen. Im Anschluß an d. französ. Grammatik v. Boerner-Mittell bearb. (Französl. Unterrichtswerk nach Boerner-Mittell. Martin-Gruber Grammatik.) (4.—6. Unterrichtsjahr.) 2. Aufl. Mit e. Anh. Homonymen u. Synonymen. (VII, 176 S. m. 1 Abb.) 8°. '19. Pappbd. 4. 80
 Berichtigung der Preisangabe in Nr. 286.
- Koe]** **Eugen Ulmer in Stuttgart.**
Bach, Karl, Kon.-M.: Der Obstbau in Feld u. Garten. Zugleich d., verb. Aufl. v. »Merlinger u. Bach, d. landwirtschaftl. Obstbau«. Mit 132 in d. Text gedr. Abb. (IV, 249 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 6. —
Möhrlin, Fritz: Das Jahr d. Landwirts. Sein Leben u. Schaffen im Wechsel d. Jahreszeiten. Ein Handbuch f. d. prakt. Landwirt. 5. Aufl. Bearb. v. Landw.-Insp. a. D. W. Braig. Mit 118 Abb. u. 2 farb. Doppeltaf. enth.: tier. u. pflanz. Schädlinge d. Obstbäume. (VIII, 326 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 8. —
Steppes, Rud., Landw.-Lehr.: Tabak-Wüchlein. Herstellung v. Pfeifentabak im Kleinen, Zigarren im Kleinen, Pfeifentabak aus Zigarrenspitzen, Schnupftabak, Ersatztabak (Kunsttabak), Weizen u. Saucen. Mit e. Anh.: 12 goldene Regeln d. Tabakbaues. (2. Aufl.) (53 S.) fl. 8°. '20. 1. 50
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**
Erziehung, Deutsche. Schriften z. Förderung d. Bildungswesens im neuen Deutschland. Hrsg. v. (Sem.-Dir. Schulr.) Karl Muthesius. 13. Heft. gr. 8°.
Kuhn, Walter, Oberlehr. Dr.: Die experimentell-psycholog. Gabi-
 prüfung u. d. Auslese d. Begabten. (35 S.) '19. (13. Heft.) 1. 80
- Bag]** **Franz Bahlen in Berlin.**
Gesetz üb. d. Reichsnotopfer. Vom 31. XII. 1919. Tertausg. m. ausführl. Sachregister. (43 S.) fl. 8°. '20. 1. 50
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
Gutmayer, F[rantz]: Der Weg z. Meisterschaft. Anleitung z. musterhaften Führung v. Schachpartien auf neuer Grundlage. 3., völlig umgearb. u. erw. Aufl. Mit 1 Titelbild, 7 Abb. im Text u. vielen Diagrammen. (VIII, 256 S.) 8°. '19. 10. —; Pappbd. 13. 50
- ÖSch]** **Konrad Wittwers Verlag in Stuttgart.**
Milderung d. Klassengegensätze u. d. Bestrebungen z. Schutze d. Ingenieurtitels. Die auf d. 2. Preisausschreiben 1917 d. württemberg. Goethebundes eingegangenen Arbeiten, denen e. Preis zuerkannt worden ist. Mit e. Vorw. d. Preisgerichts. (IV, 139 S.) Lex.-8°. '19. 7. 50
- ÖKl]** **Fritz Wolf in Magdeburg.**
Lauterbach, F., Leutn. d. R.: Der Spion v. Louvemont. Eine Erzählung aus d. Ringen um Verdun im J. 1916. (262 S. m. Titelbild.) fl. 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 4. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Ste]** **E. Boyesen, Verlag in Hamburg.**
Volkshelm, Das. (Monatl.) Mitteilungen d. Hamburger Volkshelms. Schriftleiter: Dr. Wilh. Stapel. Novbr. 1919. (S. 157—180.) 8°. b —. 40
 Erscheint nur noch nach Bedarf.
- Hermann Dege in Leipzig.**
Sportzeitung, Mitteldeutsche. Amtl. Organ d. deutschen Fußballbundes, allein. amtll. Organ d. Verbandes mitteldeutscher Ballspiel-Vereine. Schriftleiter: Fritz Kiemeyer. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. Abb.) 30,5×22,5 cm. Viertelj. 5. 25; Einzel-Nr. —. 50
- B]** **Dunder & Humblot in München.**
Schmoller's Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft im Deutschen Reich. 43. Jg., hrsg. v. Herm. Schumacher u. Arthur Spiethoff. 4. Heft. (VIII, 397 S.) gr. 8°. '19. 18. — + 25% T.
- En]** **Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag, in Hamburg.**
Vortrupp, Der Deutsche Zeitschrift f. d. Menschentum unserer Zeit. Hrsg. v. (Dr.) Herm. (M.) Popert. Verantwortlich: Dr. M. Kraut. 9. Jg. 1920. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. b 1. 10
- Bag]** **Karl Kaupisch in Dresden.**
Zeitschrift d. christlichen Wissenschaft. Hrsg.: Anna Thilo. 10. Jg. 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. In Komm. 20. —; halbj. 11. —; Einzel-Nr. 2. —
- Bra]** **Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin.**
Revue, Die Breslauer. Illustrierte Wochenschrift f. d. gesellschaftl. u. wirtschaftl. Leben Schlesiens. Hrsg.: Fritz Ernst Bettauer u. Leo Erichsen. (2.) Jg. 1920. 52 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. Viertelj. b 5. 80; Einzel-Nr. b —. 50
- Bag]** **Paul Schettlers Erben in Göttingen.**
Sankt Hubertus. Illustrierte Jagd-Wochenschrift. Schriftleitung: Paul Schettler. 38. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31×22,5 cm. Viertelj. b 5. —; Einzel-Nr. b —. 50
- Fries]** **Volkerverlag in Essen.**
Wort, Das freie. Unabhäng. nationale Zeitung f. Jedermann. Schriftleitung: Arthur Kirchner. 2. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 52,5×37,5 cm. Viertelj. 1. 65; Einzel-Nr. —. 20
- Alfred Waldheim & Co. in Dresden-N., Fllrstenstr. 40.**
Zwinger, Der. Zeitschrift f. Weltanschauung, Theater u. Kunst. Schriftleiter: Dr. Kurt Wollf. 4. Jg. 1920. 24 Hefte. (1. Heft. 28 S.) 8°. 16. —; halbj. 9. —; Einzelheft —. 80

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

T = Zenerungszuschlag.

Abler-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	U 4	Jacob Ring in Trier.	442
*Lewinski: Wie sind Geschlechtskrankheiten und nervöse Sexualleiden zu heilen? 3 M 20 S.		Lager: Trierer Kirchen. 7 M.	
Bruno Cassirer Verlag in Berlin.	462	M. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn.	467
Cassirer: Das Erkenntnisproblem in der Philosophie u. Wissenschaft der neueren Zeit.		*Schmidts Jahrbücher der gesamt. Medizin. Band 331 pro kpl. 30 M, Heft 1 6 M.	
*Bd. III. 19 M, geb. 23 M.		E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	470
Georg W. Dietrich in München.	469	*Brendike: Führer durch Alt-Berlin-Köln. 6. Aufl. 2 M.	
Kunst u. Handwerk mit Mitteilungen für Kunst und Kunstgewerbe, Heft 1 u. Folge. Jährlich 26 M.		Preussische Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin.	U 2
— ohne »Mitteilungen«, Heft 1 u. Folge jährl. 16 M.		Laubert: Eduard Flottwell. Ein Abriß seines Lebens. 7 M 50 S.	
Mitteilungen für Kunst u. Kunstgewerbe, Heft 1 u. Folge jährl. 10 M.		Proteus-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.	454
Kunst u. Handwerk Heft 1 apart 5 M.		»Rundschau der Gebildeten.« Jährl. 15 M.	
Mitteilungen für Kunst u. Kunstgewerbe Heft 1 apart 50 S.		Karl Schmalfeld, Verlag und Druckerei G. m. b. H. in Berlin.	449
Eulen-Verlag in Verdau.	437	Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 24. Dez. 1919 nebst Gesetz über das Reichsnotopfer. 1 M.	
Eulen-Bücher:		Spela-Musikalienverlag in Leipzig.	460
Bd. 1. Die schöne Glöcknerin. 3 M 30 S.		Korrekturen zum Melodram. 1 M 80 S.	
Bd. 2. Ediths zweite Heirat. 3 M 75 S.		Sponholz Druckerei u. Verlagsanstalt in Hannover.	466
Hammer/Ambos:		*Rehr: Ist d. deutsche Staatsbankrott unvermeidlich? 4 M 50 S.	
Bd. 1. Handel und Gewerbe. 3 M.		Hugo Steinig Verlag in Berlin.	452
Bd. 2. Wirtschaftspolitik und Mittelstand. 3 M.		Schönrod: Heitere und ernste Vorträge. 1 M 80 S.	
Heinrich Hind in Leipzig.	U 2	Ullstein & Co. in Berlin.	U 1
Walter Eckert-Serie. Bd. II: Schmidt: Gräfin Sige. 3 M 50 S.		Die Dame. Heft 8 (Winterheft).	
»Der Hirn« Verlag in Berlin.	442	Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.	444
Der Weg zur Wahrheit. 1 M.		Mader: Im Lande der Zwerge. 15 M.	
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	465	Blüthgen: Zum Nachtsich. (Universal-Bibliothek für Jugend und Volk. Bd. 473/476.) 2 M, geb. 3 M 80 S.	
*Viebig: Heimat. 10. Aufl. 4 M 50 S, geb. 7 M.		Ernst: Daniel Defoes Robinson Crusoe. 11.—15. Tauf. 6 M, geb. 9 M.	
*— Das Eisen im Feuer. 16. Aufl. 7 M 50 S, Pappband 10 M, Ganzleinenband 11 M 50 S.		Ury: Studierte Mädel. 16.—20. Aufl. Geb. 10 M.	
*— Das Weiberdorf. 35. Aufl. 4 M 50 S, Pappband 7 M, Ganzleinenband 8 M 50 S.		Hartwig: Haus Videnbach. 3.—5. Aufl. 9 M 50 S, geb. 12 M.	
*— Töchter der Gefuba. 39. Aufl. 6 M, Pappband 8 M 50 S, Ganzleinenband 10 M.		— Willst du dein Herz mir schenken. 4.—6. Aufl. 9 M 50 S, geb. 12 M.	
Friedrich Gersbach Verlag in Hannover.	463	— Jugendträume. 3.—7. Aufl. 9 M 50 S, geb. 12 M.	
*Bod: Blumengarten. 3 M.		Stuttgarter Jugendbücher.	
Johannes Ludwig Glogau in Hamburg.	U 2	Bd. 1. Metterhausen: Im Kampf ums Neuland in Südwest. 9.—11. Aufl.	
Unsere Filmgrößen in Wort und Bild. 1 M 20 S.		Bd. 4. Hoffmann: Der Mensch denkt und Gott lenkt. 6. bis 8. Auflage.	
H. Hartleben's Verlag in Wien.	468	Bd. 5. Hoffmann: Ein armer Knabe. 6.—8. Auflage.	
*Pick: Die künstl. Düngemittel. 4. Aufl. 6 M, geb. 7 M 80 S.		Jeder Band geb. 6 M.	
Carl Heymanns Verlag in Berlin.	463	Bd. 6. Reuper: Andreas Hofer und seine Getreuen. 9. bis 11. Auflage.	
*Höpfer: Führer durch das Reichsnotopfer. Etwa 8 M.		Bd. 9. Even Hedins abenteuerliche Reise nach Tibet. 16. bis 20. Auflage.	
D. Hillmann in Leipzig.	463	Jeder Band geb. 8 M.	
Stöpel: Deutsche Politik. 2 M 50 S.		Bd. 2. Hauffs Märchen. 6.—8. Auflage.	
S. Hirzel in Leipzig.	464	Bd. 10. Schab: Deutsche Volksbücher. 2. Bd. 4 u. 5. Auflage.	
*Planck: Allgem. Mechanik. 2. Aufl. 14 M 50 S, geb. 18 M.		Bd. 11. Reifner: James Cook. 6.—8. Aufl.	
Külpe: Vorlesungen über Psychologie. 13 M, geb. 16 M 50 S.		Jeder Band geb. 12 M.	
Hoh. G. Holzwarth, Verlag in Bad Rothensfelde.	U 4	Verlag der »Bauwelt« (Ullstein & Co.) in Berlin.	443
Ösningschriften, Heft 2: Bäte: Bei uns im Winter. Federzeichnung von Wedepohl. 6 M.		Leyser: Hausrat. 2. Aufl. 4 M 50 S.	
Horsch & Bechstedt in Köln am Rhein.	U 3	Verlagsanstalt München-Pasing G. m. b. H. in München.	452
Horsch: Kölsche Krähcher. 5. Aufl. Heft 1 bis 10. 1 M.		Neubauer: Wirtschaftspolitik. 60 S.	
— do. Großer Sammelband kpl. geb. 12 M.		Ortlöph: Das Christentum als Kraft des Neuaufbaus. 60 S.	
		Wendt & Klawell in Langensalza.	470
		*Maurerbrecher: Reformation. 1 M 25 S.	

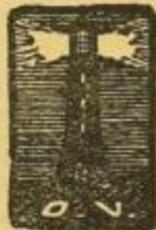
B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Auslandslieferungen!

Wir geben hiermit bekannt, daß wir uns der Erklärung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig in Nr. 263 des Börsenblattes vom 29. November 1919 angeschlossen haben und unsere Verlagswerke ins Ausland nur noch zu den dort genannten Bedingungen liefern.

Orania-Verlag



Oranienburg

Wichtig für Oesterreich-Ungarn!

Wir geben hiermit bekannt, daß die Firma

Frieze & Lang,

Wien I., Bräunerstr. 8

unsere Vertretung und Auslieferung für Oesterreich-Ungarn übernommen hat.

Dreiländer-Verlag, München, Leopoldstraße 3.

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma

Friedrich Bauer,
Kirchberg-Jagst

übertrag uns heute ihre sächsisch-deutsche Vertretung für den hiesigen Platz.

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen, davon für die Besendungslisten usw. Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 29. Dez. 1919.

Roch, Neff & Delinger
G. m. b. H.

Am 1. Januar habe ich Stuttgart als Kommissionsplatz aufgenommen und verkehre nur noch über Leipzig. Der Firma Roch, Neff & Delinger, G. m. b. H., danke ich auch an dieser Stelle für die gute Vertretung.

Davos-Platz (Schweiz).

H. Höber.

Edgar Thamm, Halle a/S.
Lafontainestr. 5.

P. P.

Mein Verlag wird fernerhin nur noch in Leipzig durch Herrn Carl Fr. Fleischer ausgeliefert und es erleiden nach Halle gerichtete Bestellungen Verzögerungen. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll

Halle, den 9. Januar 1920.

Edgar Thamm.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Volkshaus-Verlags-
G. m. b. H., Frankfurt a. D.
Leipzig, 2. Jan. 1920.

F. C. Fischer.

Bautzen, im Januar 1920.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen anzuzeigen, dass wir

Herrn Rudolf Leopold Hartlaub

gemeinschaftliche Prokura mit einem der bisherigen Inhaber der Firma

Frau Helene Hübner

Richard Hübner

Ernst Hübner

erteilt haben.

Ausserdem bleibt die bisherige rechtsgültige Zeichnung von je 2 Inhabern der Firma unverändert bestehen.

Hochachtungsvoll

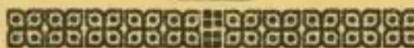
Emil Hübners Verlag.

Herr Rudolf Hartlaub wird zeichnen:

Fortsetzung der geschäftlichen Einrichtgn. u. Verändergn. f. nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Zuhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufs-Anträge.



Restauflage

eines Werkes über:

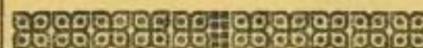
Sortenverzierungen für Bäcker und Konditoren

im Groß-Verkonformate,

ca. 50 farb. Tafeln, gebunden,

Papier usw. alles aus Friedenszeiten stammend,

geben wir günstig ab.

Deutscher Verlag,
Würzburg.

Pädagogische Zeitschrift,

die vortrefflich eingeführt ist, steht zum Verkauf. Anfragen und Angebote unter Nr. 68 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buch-, Musikalien-,
Instrum.-Handlung,

alteingeführt, beste Lage, in gr. Stadt a. Rh., erweiterungsfähig, gesicherte Existenz, umständlich zu verkaufen. Angebote unter K. 11 66 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Verlagsbuchhandlung,

Zeitschrift und Kalenderverlag, ist wegen hohen Alters des Inhabers mögl. bald zu übernehmen. Günstige Kaufbedingungen. Anfragen von Selbstreflektanten u. Angabe von Referenzen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. 11 3655.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen

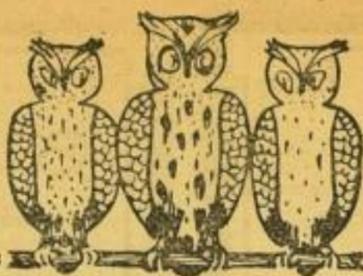
werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Carl Schütz, Breslau 10, Enderstr. 3.

In kleiner Stadt Thüringens, Freistaat oder Provinz Sachsen suche ich ein Sortiment mittleren Umfangs zu kaufen. Gefällige, möglichst ausführliche Angebote, die durchaus vertraulich behandelt werden, erbitte ich unter L. N. Nr. 12 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

Für einen befreundeten Kollegen suchen wir ein kleineres solides Sortiment eventl. mit Nebenbranchen. Süddeutschland bevorzugt

Chemnitz, Innere Johannisstr. 14.
Kob. Frieze's Buchhandlung
Arthur und Otto Koppe.

Schönlittenschaftlicher Verlag oder auch einzelne Verlagsobjekte zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 70 d. d. Geschäftsstelle des B. V.



Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler hat unserm Verlage die Vollbetriebsanerkennung erteilt und ihn in das Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommen. / Herr S. Volckmar in Leipzig hat unsere Vertretung und die Auslieferung unserer Verlagswerke ab Leipziger Lager übernommen. / Wir pflegen in korrekten Beziehungen zu unsern Kommittenten zwei Richtungen:

Eulen - Bücher

Ausgewählte schöne Literatur für Volksbildung und Geschmack

Ⓢ



Bisher erschienen:

Bd. 1:

„Die schöne Glöcknerin“

Burlesk - humoristischer Originalroman, ein Buch zur Erheiterung.

M. 3.50, netto M. 2.20

Bd. 2:

„Ediths zweite Heirat“

Ein sehr spannender und erzieherischer Eheroman von S. Teichert.

M. 3.75, netto M. 2.50

Bd. 3 ist in Vorbereitung u. erscheint demnächst!

Hammer / Ambos

Sozialpolitische Mittelstandsschriften leichtverständlicher Art

Ⓢ

Bisher erschienen:

Bd. 1:

„Handel und Gewerbe“

Die Bildung von Wirtschaftskartellen empfehlend, stark verlangt!

M. 3.—, netto M. 2.—

Bd. 2:

„Wirtschaftspolitik und Mittelstand“

Sehr instruktiv dargestellt von Syndikus Dr. Liebscher-Leipzig.

M. 3.—, netto M. 2.—

Bd. 3 ist in Vorbereitung u. erscheint demnächst!

Lieferungen an das Ausland unter Wegfall des Markkurses nur in ausländischer Währung, im Verkehr mit Österreich und Polen allein in deutscher Markberechnung!

Alle unsere Verlagswerke erscheinen in hochkünstlerischer Aufmachung. Neuestes, vierfarbig geprägtes Plakat auf Hartpappe steht zur Verfügung. Prospekte auf Verlangen.

Eulen-Verlag in Werdau



Da in Rücksicht auf die immer wachsenden Herstellungskosten und den Papiermangel der Druck von Neuauflagen zugunsten der Neuerscheinungen möglichst eingeschränkt werden muß, sehe ich mich gezwungen, alle im Laufe des Rechnungsjahres 1919 oder früher in Kommission gelieferten Bücher meines Verlages, soweit sie nicht zur Oster-Messe 1920 zur Bezahlung kommen, zu gleichem Termin zurückzufordern.

Disponenden kann ich daher ausnahmslos nicht gestatten.

Meine Auslieferung findet im Rechnungsjahr 20 ausschließlich über Leipzig (Komm. F. Boldmar) statt; nur in besonders dringlichen Fällen liewere ich unmittelbar von meinem Dresdener Lager.

Bei direkten Sendungen muß ich für Verpackung von jezt ab

30 Pfennig für das 5-Kilo-Postpaket,
20 Pfennig für Kreuzbänder über 1 Kilo und
10 Pfennig für solche unter 1 Kilo berechnen.

Ich mache erneut darauf aufmerksam, daß ich meine Auslieferung für Deutsch-Osterreich und die Sukzessionsstaaten des ehemaligen Osterreich-Ungarn der Firma Frieße & Lang in Wien I, Bräunerstraße 3, übergeben habe. Soweit nicht Sonderabmachungen bestehen, zu denen ich bei reger Verwendung für meinen Verlag jederzeit gern bereit bin, werden direkte Sendungen nach diesen und sonstigen Ländern, für welche Nachnahmesendungen unzulässig sind, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch Kommissionär über Leipzig erledigt.

Ferner zwingen mich die Erfahrungen des letzten Jahres dazu, von jezt ab Barfakturen direkter Sendungen und Zahlungen nach Empfang der Sendung, die nicht binnen 30 Tagen vom Datum der Faktur ab bezlichen sind, ohne vorherige Ankündigung mit Postnachnahme unter Zuschlag der Nachnahmegebühren einzuziehen. Wird diese Nachnahme nicht eingelöst, der Betrag aber anderweit einasandt, so muß ich gleichwohl die Nachnahmepesen der Firma zu Lasten schreiben.

Meine normalen Lieferbedingungen sind:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33½% und Freiemplare 11/10 eines Werkes. Einbände der Freiemplare werden berechnet. Ich berechne keinen Verlagsteuerzuschlag.

— Diese Bekanntmachung erscheint 3mal —
— im Börsenblatt. In Zweifelsfällen —
— werde ich mich auf diese berufen. —

Dresden, am 10. Januar 1920.
Kurfürstenstraße 1.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung

Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 1173.
Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Abt. Dresden Depositen-Kasse A.

S. Hirzel  in Leipzig

Ergänzung, bzw. Änderung meiner Lieferungs-Bedingungen vom 1. Juli 1919.

Ziffer 1 Abs. 2: Bei Zahlung nach Empfang der Sendungen ist der Betrag innerhalb 10 Tagen einzusenden. — Der sich aus einem Vierteljahrskonto ergebende Rechnungsbetrag ist bis zum 20. des dem Vierteljahrsschluß folgenden Monats auszugleichen. Nach diesem Zeitpunkt werden die noch nicht eingegangenen Beträge durch Nachnahme oder bei Beträgen über M. 1000.— durch Wechsel ohne vorherige Anzeige erhoben.

Ziffer 3: Der rabattierte Feuerungszuschlag für die bis zum 31. Dezember 1918 erschienenen Werke wird auf 60% erhöht. Auf die im Jahre 1919 ausgegebenen Bücher, auf die Werke von Gustav Freytag und Heinrich von Treitschke, auf das deutsche Wörterbuch der Gebrüder Grimm (bei dem Grundpreise von M. 5.— für die Lieferung) und auf die Zeitschriften wird ein rabattierter Zuschlag von 20% berechnet. Auf die Veröffentlichungen des Jahres 1920 wird ein Feuerungszuschlag vorläufig nicht erhoben.

Der Bezugspreis der „Physikalischen Zeitschrift“ bleibt zunächst M. 12.50 vierteljährlich; doch kann ein Jahresbezug bis auf weiteres nicht ausgeführt werden, weil eine wesentliche Erhöhung des Preises voraussichtlich noch im Laufe dieses Vierteljahrs eintritt.

Diese Bedingungen treten sofort in Kraft.

Leipzig, den 2. Januar 1920.

Teilhahergesuche.

**Universitätsstadt
Thüringen.**

Für eine seit über 10 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs wird ein **Teilhhaber** mit etwa 20—25 Tausend Einlage **gesucht**. Das Geschäft steht sehr anständig und bietet einem tüchtigen Buchhändler eine gute Zukunft. Anfragen an die Geschäftsstelle des V. B. unter **† 69**

Große Buchhandlung in guter Lage eines wichtigen Hauptplatzes der deutschen Schweiz sucht buchhändlerischen **Teilhhaber** mit 30- bis 40 000 Franken zur Erweiterung ihres Betriebs.

Angebote unter Nr. 53 an die Geschäftsstelle d. V. B. erbeten.

Teilhaheranträge.

Kunstfinnige Dame

möchte sich an gedieg., lukrativ.

Verlag

still oder tätig beteiligen.

Angebote unter Nr. 65 d. d. Geschäftsstelle des V. B.

Fertige Bücher.

**Preiserhöhung
ab 4. Januar 1920**

1. Ich erhebe auf die derzeitigen Netto- und Barpreise meiner Werke **20% Steuerzuschlag** mit Ausnahme der nachstehenden Bücher, deren Preise dafür wie folgt erhöht werden:

Jarochowski, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. poln. Sprache. Schulausgabe. Geb. 6.50 ord., 4.55 bar. Partie 11/10.
— do. Ausgabe A und B. Geb., jeder Band 7.— ord., bar 4.90, Partie 11/10.

Kerns Kartenspielsbücher. Bb. 1 deutsch und französisch und Bb. 2. Jeder Bb 10.— ord., 7.— bar, Partie 11/10.
— do. Band 3, deutsch und französisch, und Band 4—6. Jeder Band 7.50 ord., bar 5.25, Partie 7/6.

2. Bei gebundenen Werken behalte ich mir weitere Erhöhung der Buchbinderpreise entsprechende Zuschläge ohne besondere Anzeige vor.

3. Ich richte mich bei der Berechnung der Auslandslieferungen nach der Valuta-Ordnung des Börsenvereins.

Breslau, den 31. Dez. 1919.

J. M. Kern's Verlag
(Mag. Müller).

**Das letzte Ziel des
Bolschewismus**

Z heißt die neueste Sonderschrift von Dr. Schmidt-Sibichensfeld, die die letzten Schleier lüftet, welche vielleicht noch über dem Begriff „Bolschewismus“ schweben. Es ist nicht eine „Arbeiterkrankheit“, kein Klassenkampf gegen die Bourgeois, wie so viele Millionen Menschen denken, sondern es ist der letzte Trumpf, den das internationale Großkapital gegen die ganze arbeitende Welt ausspielt, um sie alle, selbst den sozialdemokratischen Arbeiter zu vernichten und zum Lohnsklaven zu machen. Mit der Demokratie stürzt man Fürsten u. Throne, Staat und Militär, mit der Sozialdemokratie vernichtet man den Mittelstand, und mit dem Bolschewismus vernichtet man schließlich den Arbeiter, indem man eben die ganze Arbeit unmöglich macht. Nicht umsonst sind Lenin, Lenin's, Mähjam, Kadek, Trojki, und wie sie alle heißen mögen, gar keine Arbeiter, sondern immer nur Angehörige oder aber Sendlinge des internationalen Stammes, der auf den Trümmern Europas „sein Reich“ errichten will.

Man lese die Schrift und Tausenden werden die Augen aufgehen über die wirklichen Urheber des Bolschewismus.

Tausende werden diese Schrift kaufen. Privatleute, Fabrikanten haben schon bis zu 200 Stück vorausbestellt.

Preis 30 s, bar 20 s, 5 zu 19 s, 10 zu 18 s, 25 zu 17 s, 50 zu 16 s, 100 zu 15 s.

Politisch-Anthropologischer Verlag — Berlin-Steglitz.

Neuer Preis für III. Jagdzeitung „Waldmannshell“ ab 1. Januar 1920
halbjährlich **12.— ord.**
jährlich **24.— ord.**
— mit **33 1/2% Rabatt.** —

Joh. Leon sen.
in Regensburg.

Preiserhöhung!

Durch die fortgesetzte Steigerung aller Unkosten, insbesondere der Kosten für Druck und Einbände, bin ich genötigt, den Preis meiner nachstehenden Verlagswerke zu erhöhen, und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1920 ab. Es kosten:

Niemann, Hastings
geh. **M. 5.50 ord.**
— do. geb. **M. 8.— ord.**
— **Der Todesreiter**
geh. **M. 5.50 ord.**
— do. geb. **M. 8.— ord.**

Freund, Schnuckchen
geh. **M. 8.— ord.**
mit **40%** wie bisher und **13/12 Ergl.**
Einbände besonders.

Berlin, d. 7. Januar 1920.

August Reher,
Verlags-Konto.

Z Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

Der Vergnügungs-Direktor

Allerlei Neues und Erprobtes für Gesellschafts- und Vereins-Veranstaltungen

Fest-Arrangements, Festspenden, Theater-Aufführungen, Pantomimisches, Lieder, Vortragsfächer, lebende Bilder, Prologe, Diskussionsabende, Vorschläge, Belehrungen und Anregungen verschiedener Art usw.

Von

Hermann Schönrock

8.—10. Tausend

M 1.80

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt,

bar mit 50% Rabatt und 7 6,
zugl. 20% Feuerungszuschlag vom Netto.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35. Hugo Steinig Verlag.

Preiserhöhung!

Der moderne Metallarbeiter

Ratgeber

für Dreher, Schlosser und Maschinenbauer

von **Otto Schwenn**

— **5. Auflage** —

400 Seiten, 150 Abbildungen, 57 Tabellen, in Halbleinen gebunden

Preis jetzt **Mark 7.50 ord.**

Nur bar mit **30% u. 11/10.**

**Kalkulation im Maschinenbau
und moderne Arbeitsmethoden**

288 Seiten, 153 Abbildungen, 23 Tabellen, in Halbleinen gebunden

Preis jetzt **Mark 7.50 ord.**

Nur bar mit **30% u. 11/10.**

Edmund Herrmann Verlag, Berlin D. 17.

MASKEN-BILDER

künstlerisch koloriert • Über 700 Vorlagen • Hochoriginelle Sujets •

C. HEINEMANNEtablissement für Mode u. Reklame
Kronenstr. 3 • Berlin W. 8 • Tel. Adr. Modereklame
Verzeichnis gratis u. franko**Z** Ladenpreis M. 1.— jedes Stück.
Lieferung nur bar, auch über Leipzig durch Carl
Fr. Fleischer.Wir berechnen jetzt einen rabattierten
Teuerungszuschlag von 25 %, sofern derselbe bei Neugleiten im
Preise nicht schon mit inbegriffen ist
G. A. Schwetschke & Sohn
in Berlin.**Teuerungszuschlag.**Ab 1. Januar erhöhen wir unseren
Teuerungszuschlag auf weitere 2 %.
Fredebeul & Roenen Verlag
Effen.**Schulwissenschaftlicher Verlag****A. Haase Leipzig** Die anhaltende Steigerung aller Herstellungs-
und Betriebskosten nötigt uns leider dazu,
ab 16. Februar den**Teuerungszuschlag für alle unsere
Verlagswerke auf 30% zu erhöhen.**Der Zuschlag wird voll rabattiert. — Unsere Zeit-
schriften bleiben von dem Zuschlag zunächst frei.**Preiserhöhung.**Wir sehen uns genötigt, mit Wirkung
vom 1. Januar 1920 ab die bis Ende des ver-
flossenen Jahres berechneten Preise unseres
Verlags um etwa 10- bis 20% zu erhöhen und mit
Versand- und Lieferungsbedingungen uns den Normen
des Stuttgarter Verlags anzuschließen.Disponenden vermögen wir bei der diesjährigen
D.-M.-Abrechnung von den besonders bezeichneten
Artikeln in mäßiger Anzahl zu gewähren, jedoch nur
zu den neuen Preisen vorzutragen, ausnahmslos
keine aber von allen gebundenen Werken.Remittenden- und Disponenden-Faktur wird in
Kürze versandt.

Rottenburg a. N., 7. Januar 1920.

Wilhelm Bader, Verlag.**Verlag Siegfried Cronbach,**
Berlin W. 57.**Preisänderung**

betreffend

**Lehrbücher der Berlitz-
Methode**

vom 2. Januar 1920 ab:

I. Grundpreise:

M. D. Berlitz, Illustrated Edition for Children	} bisher je M. 2.50 jetzt je M. 3.—
— Livre Illustré pour les Enfants	
— Illustrierte Ausgabe für Kinder	

II. Teuerungszuschläge:

a) M. D. Berlitz, English Literature	} bisher je M. 4.— jetzt je M. 6.—
— Littérature Française	
— Letterature Italiana	
b) bei allen anderen Büchern:	bisher je M. 2.—, jetzt je M. 3.—

Rabatt wie bisher: 25% auf die Grundpreise
20% auf die Zuschläge

Ferner erschien in neuer Auflage:

**Die
Rätsel der Philosophie**

von

Dr. Rudolf Steiner

2 Bände (nur zusammen zu haben)

broschiert M. 14.— ord., M. 10.— bar
gebunden M. 18.50 ord., M. 13.50 barRudolf Steiners Werk wird im allgemeinen nur bar und
nur noch gebunden geliefert (broschiert ausnahmsweise,
mit unbedruckten Umschlägen).

Berlin, 2. Januar 1920.

Siegfried Cronbach.

Das Literarische Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarnke
Herausgeber Prof. Dr. Ed. Zarnke in Leipzig

Mit der halbmonatlichen Beilage: „Die schöne Literatur“

begann am 1. Januar 1920 seinen

71. Jahrgang

Was Heinrich von Treitschle 25 Jahre nach der Gründung des Blattes in den Preussischen Jahrbüchern von ihm sagen konnte, es sei „das einzige deutsche Blatt, das dem Gelehrten ein vollständiges Bild gibt von dem Bestand unserer wissenschaftlichen Literatur“, das gilt heute noch, nur mit dem Unterschied, daß seit 20 Jahren auch das gesamte Gebiet der schönen Literatur mit einbezogen worden ist. Nach wie vor bleibt die Aufgabe des Blattes, dem Leser ein treues Bild der gesamten Literatur, sowie des geistigen Lebens im deutschen Sprachgebiet unter Heranziehung der wichtigsten Erscheinungen des Auslandes zu vermitteln.

Die Schriftleitung rechnet auch weiterhin auf das Entgegenkommen aller Verleger, ohne deren Mithilfe das Blatt seine Aufgabe nicht erfüllen kann; sie bittet wiederholt, ihr alle wichtigeren Erscheinungen des Buchhandels ohne besondere Aufforderung zur Besprechung einzusenden. Der Inhalt von rund 400 Zeitschriften und Sammelwerken wird regelmäßig verzeichnet. Für Kataloge ist eine besondere Rubrik vorhanden, weshalb die Herren Antiquare hierdurch aufs neue gebeten sind, ihre antiquarischen und Auktions-Kataloge rechtzeitig an die Schriftleitung gelangen zu lassen.

Für Inserate und Beilagen empfiehlt sich das Blatt deshalb besonders, weil es ausnahmslos nur literarische Anzeigen bringt, deren Preise bei der Verbreitung des Literarischen Zentralblattes äußerst billig genannt werden müssen.

Das Blatt ist für alle Bibliotheken, höheren Lehranstalten und besseren Lesezirkel unentbehrlich. Von der ersten Nummer des neuen Jahrgangs stellen wir auf Wunsch gern Probenummern zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Eduard Avenarius, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

[Z]

Z

Soeben erschienen:

Der Weg zur Wahrheit.

Führervertrauen und Führerhaß im Kriege. Von einem Frontoffizier.

Während Ludendorffs phantastisches Wort von der Front, die durch die Heimat erdolcht worden sei, in den nationalistischen Köpfen und in der nationalistischen Presse herumspukt, hat jetzt ein höherer Frontoffizier, der den ganzen Krieg an der Front mitgemacht hat, in einer sachlichen, überlegenen Schrift die wahren Ursachen unseres Zusammenbruchs dargestellt und zugleich gezeigt, daß wir es in erster Reihe dem völligen Mangel an Zusammenhang zwischen Führung und Truppe verdanken, wenn sich unsere Niederlage so katastrophal gestaltet hat.

Vom Führervertrauen und Führerhaß im Kriege handelt diese kleine Schrift, die jeder Kriegsteilnehmer lesen und wie eine Offenbarung hinnehmen wird. Der Krieg ist rein militärisch verloren worden. Die Gründe der Niederlage sind in dem Versagen unserer Führerorganisation zu suchen. Die Generalstabsoffiziere waren ebenso wie die überalterten Generale selbst truppenfremd und bildeten eine Kaste für sich. Das traurigste Kapitel aber war die Orientierung der Obersten Heeresleitung durch den Generalstab. Man durfte die kämpfende Truppe nicht belügen, durfte die unausbleiblichen Mißerfolge nicht der Heimat als Siege aufstischen.

„Wenn man von dem Dolch im Rücken spricht, so ist das ein falsches Bild — es war die Führung, die der Armee das Rückgrat gebrochen hat . . . Die Front stand dem Feinde und versagte bis zum letzten Augenblick vor dem Waffenstillstande in ihren Pflichten nicht, in ihrer Kraft ja.“

Die vorliegende Schrift wird sicherlich der Gegenstand heftiger Diskussionen, sie wird bestritten werden, und man wird ihr zustimmen, aber jeder wird sie lesen.

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.60 bar, 11/10 und 50 Exemplare mit 50% Rabatt.

(Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig.)

„Der Firm“ Verlag, Berlin W. 57.

Verlagsbuchhandlung von Jacob Linz in Trier.

Z

Soeben erschien:

Die Kirchen und klösterlichen Genossenschaften Triers vor der Säkularisation.

Nach den Aufzeichnungen von Fr. Tob. Müller und anderen Quellen bearbeitet von Domkapitular Dr. Lager.

Pfarrer Tobias Müller, gestorben 1827, hinterließ eine handschriftliche Geschichte der Gotteshäuser und Klöster von Trier und Umgegend, die sich jetzt im Besitze der Dombibliothek zu Trier befindet.

Der Leiter der Dombibliothek, Domkapitular Dr. Lager, hat auf Grund der Berichte Müllers und sorgfältiger Benutzung der in Betracht kommenden Quellen die wertvollen Nachrichten über die trierischen Kirchen und Klöster der Vergangenheit entziffert.

263 Seiten, broschiert.

— Bestellzettel anbei. —

Preis M 7.—



Emanuel von Seidl-München



Bei uns erschien unlängst als letztes Werk des allseitig beliebten Baukünstlers:

Mein Stadt- und Landhaus

Das Stadthaus in München und der Landsitz in Murnau, dargestellt in gegen 80 photographischen Wiedergaben, dabei 8 Sepiatondrucke. Mit begleitendem Text vom Erbauer. Gr.-Okt. im Japanband M. 32.—

Vorzugs-Ausgabe in echt Japan mit Gold, in weisser Kassette M. 40.—

Nach dem Ausland in der betr. Landeswährung.

Z

Die geringen Vorräte an diesem beliebten Buch dürften bald erschöpft sein, wir bitten deshalb um baldige Bestellung.

Z

Verlagsanstalt Alexander Koch · Darmstadt

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Ⓩ

Sobald erschienen:

Im Lande der Zwerge.

einem mehrfarbigen Titelbild und 16 Sonderdruckbildern von Professor Hans W. Schmidt.

Abenteuer und Kämpfe unter den Zwergvölkern des innersten Afrikas. Erzählung für die Jugend von F. W. Mader. Mit

Gebunden M. 15.—

Zum Nachtisch.

Vier Erzählungen von Victor Blüthgen. (Universal-Bibliothek für Jugend und Volk. Band 473/476.) Mit 4 Bildern von Ernst Zimmer.

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.80.

In neuen Auflagen können wieder geliefert werden:

Daniel Defoes Robinson

Crusoe. Der deutschen Jugend neu erzählt von Otto Ernst. 11.—15. Tausend. Mit 4 mehrfarbigen Einschaltbildern und 30 Textbildern von B. Verwald.

Geheftet M. 6.—, gebunden M. 9.—

Studierte Mädel.

Erzählung für junge Mädchen von Else Ury. 16.—20. Auflage. Mit 8 Einschaltbildern von E. Rosenstand.

Gebunden M. 10.—

Haus Bickenbach.

Roman von Georg Hartwig. 3.—5. Auflage.

Jugendträume.

Roman von Georg Hartwig. 3.—7. Auflage.

Willst Du dein Herz mir

schenken. Roman von Georg Hartwig. 4.—6. Auflage.

Jeder Band geheftet M. 9.50, gebunden M. 12.—

Stuttgarter Jugendbücher.

- Bd. 1. Im Kampf ums Neuland in Südwest. Von D. Metterhausen. 9.—11. Auflage. Gebunden M. 6.—
- " 2. Märchen von Wilhelm Hauff. 6.—8. Aufl. Gebunden M. 12.—
- " 4. Der Mensch denkt und Gott lenkt. Von Franz Hoffmann. 6.—8. Auflage. Gebunden M. 6.—
- " 5. Ein armer Knabe. Von Franz Hoffmann. 6.—8. Auflage. Gebunden M. 6.—
- " 6. Andreas Hofer und seine Getreuen. Von Julius Reuper. 9.—11. Auflage. Gebunden M. 8.—
- " 9. Sven von Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet. Auf Grund von Hedins Werk „Abenteuer in Tibet“ der Jugend erzählt von Gust. Gast. 16.—20. Auflage. Gebunden M. 8.—
- " 10. Deutsche Volksbücher. Von Gustav Schwab. II. Band. 4. und 5. Auflage. Gebunden M. 12.—
- " 11. James Cook oder Dreimal um die Erde. Von S. Meißner. 6.—8. Auflage. Gebunden M. 12.—

Bestellzettel anbei.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Preiserhöhung.

Die Preise unserer nachstehenden Jugendbücher betragen von jetzt ab bis auf weiteres:

Knaben-Bücher.

- Arminius, Und sehet ihr nicht das Leben ein . . .
- Baudissin, Ein Jahr in Waffen.
- Bernstorff, Im bunten Rod.
 - Willi, der Schiffsjunge.
- v. Ede, Rudi, der Tertianer.
 - In Sekunda und Prima.
- Falkenhorst, Aus der Zeit der Entdeckung Amerikas.
- Felde, Abd ur Rahman, der Muslime.
 - Das Astoria-Abenteuer.
 - Der Sohn der Wälder.
- Grabein, In Jena ein Student.
 - Jürg Frey, der Wandervogel.
 - Unter des Reiches Sturmflagge.
- Hagen, Der Günstling des Cäsars.
- Holten, Das Aeromobil.
 - Das Polarschiff.
- Kern, Ich hatt' einen Kameraden.
- Kemberg, Zwischen zwei Meeren.
- Keuper, Helden zur See.
- Roehle, Als Flüchtling um den halben Erdball.
 - Aber Anden und Meer ins deutsche Meer.
 - Von Seebären und Landratten an Bord der Penelope.
- Rudert, Das Haus der Götter.
- Schott, Der schwarze Junker.
- Tanera, Vom Nordkap zur Sahara.
- Tressler, Hung-li.
 - Unter dem Römerhelm.
- Wächter, Helden des Eismeers.
- Weitbrecht, Deutsches (Heldenbuch für Knaben u. Mädchen).
- Zapp, Der Jüngste des Regiments.

Mädchen-Bücher.

- Beeg, Mädchenjahre.
- Clément, Die Heimchen.
 - Liesel ohne Sorgen.
 - Trauts Sonnenjahre.
 - Villa Trautheim.
- Gygan, Heides Erlebnisse auf Schloß Sonnenblick.
- Fischer-Markgraff, Baron Uslars Nichten.
- Gyldensteen, Das arme Komteßel.
- Klemm, Das kleine Klosterfräulein.
 - Monika.
 - Das Rätsel von Grünweide.
 - Drei Reielein von einem Stamm.
 - Die beiden Schwarzbraunen.
 - Seine kleine Schwester.
- Kloerß, Im heiligen Kampf.
 - Jungmädchengeschichten.
- Koch, Aus großer Zeit.
 - Aus sonnigen Tagen.
 - Irrwisch.
 - Die ins Leben lachen.
 - Eochen der Eigensinn.
 - Friedel Polten und ihre Rangen.
 - Pappas Junge.
 - Ein tapferes Mädchen.
 - Die Volltrabs in Südwest.
 - Klein Großchen.

Jeder Band 12 Mark.

Kamerad-Bibliothek.

- Vd. 1. Mah, Der schwarze Mustang.
- " 2. Tressler, Der Letzte vom Admiral.
- " 3. Felde, Der Arrapahu.
- " 4. Berthold, Lustige Gymnasialgeschichten.
- " 5. Tressler, Der Sohn des Gaucho.
- " 6. Matthias, Mit vollen Segeln.
- " 7. van Straaden, Der Depeschentreiter.
- " 8. Felde, Nobby, der Rifleman.
- " 9. Felde, Villa Biberheim.
- " 10. Tressler, Der Enkel der Könige.
- " 11. Bernstorff, Auf großer Fahrt.
- " 12. Tressler, Der Gefangene der Almaras.
- " 13. Schott, Der Buschläufer.
- " 14. Kern, Im Labyrinth des Ganges.
- " 15. Berthold, Aus Tertia und Sekunda.
- " 16. Kern, In der Wildnis des Gran Chaco.
- " 17. Grabein, In Tropenglut und Urwaldnacht.
- " 18. Kern, Das Erbe des Pharao.
- " 19. Kemberg, Der Maorischah.
- " 20. Grabein, Die Diamantensucher vom Dorstelvelbrand.
- " 21. Kern, Der Zwingherr von Celebes.
- " 22. Roehle, Unter Bullerdiels Teerjaken.
- " 23. Felde, 1914/15. Denkw. Kriegserlebnisse.
- " 24. v. d. Mühle, Oll Priem und seine Jungen.
- " 25. Roehle, Durch Urwald und Sertao.
- " 26. Felde, Mit vereinten Kräften.
- " 27. Felde, Das Gold von Sacramento.
- " 28. Kern, Unter Mongolen und Wilden.
- " 29. Krüger, Zobel und Silberfuchs.
- " 30. Roehle, Das Geheimnis von Ragnura.

Kränzchen-Bibliothek.

- Vd. 1. Glas, Das Montagskränzchen.
- " 2. Glas, Gustel Wildfang.
- " 3. Schulze-Smidt, Lissy.
- " 4. Schulze-Smidt, Schattenblümchen.
- " 5. Clément, Libelle (Bachfischzeit).
- " 6. Clément, Libelle (Lenz- und Brautzeit).
- " 7. Glas, Annele.
- " 8. Schulze-Smidt, Drei Freundinnen.
- " 9. Vietinghoff, Bachfischchens Lehr- und Wanderjahr.
- " 10. Glas, Im Krähenest.
- " 11. Koch, Mütterchen Sylvia.
- " 12. Clément, Lebensziele.
- " 13. Glas, Schwärmliefels Wunschglocke.
- " 14. Schulze-Smidt, Das Hansfeldt.
- " 15. Clément, Das Siebengestirn.
- " 16. Ury, Vierzehn Jahr' und sieben Wochen.
- " 17. Koch, Im Lande der Blumen.
- " 18. Franken, Maria Leonas deutsche Heimat.
- " 19. Ury, Das graue Haus.
- " 20. Kloerß, Vaterhaus und Vaterland.
- " 21. Ury, Dornröschen.
- " 22. Koch, Die verborgene Handschrift.
- " 23. Ury, Lieb Heimatland.
- " 24. Kloerß, Im sonnigen Nest.

Jeder Band 9 Mark.

Bestellzettel über vorrätige Bände anbei.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z

Preiserhöhung.

Die Preise unserer nachstehenden Jugendbücher betragen von jetzt ab bis auf weiteres:

Bilderbücher.

- Hermann Kaulbach-Bilderbuch. 79.—88. Tausend.
Gebunden M. 12.—
- Kränzchen-Bilderbuch. 21.—30 Tausend.
Gebunden M. 12.—
- Das schönste Bilderbuch. 1.—20. Tausend.
Gebunden M. 15.—
- Wildermuth, Aus der Kinderwelt. 19. bis
23. Auflage. Gebunden M. 10.—

Märchenbücher.

- Märchen von Gebrüder Grimm. Mit Buch-
schmuck von Robert Weise. 6. u. 7. Auflage.
Gebunden M. 15.—
- Märchen von Wilhelm Hauff. Mit Buchschmuck
von Robert Weise. 7. u. 8. Auflage.
Gebunden M. 15.—

Ottile Wildermuths Jugendschriften.

7 Bände.

- Aus Nord und Süd.
Aus Schloß und Hütte.
Jugendgabe.
Von Berg und Tal.
Für Freistunden.
Kindergruß.
Die alte Freundin.
- Neue wohlfeile Ausgabe. (Groß-Oktav)
Gebunden je M. 9.50
- Neue billige Volksausgabe. (Klein-Oktav.)
Gebunden je M. 4.70

Illustrierte Taschenbücher für die Jugend.

- Band 1. Berufswahl: Armee und Marine.
" 2. Aquarium und Terrarium.
" 3. Liebhaber-Photographie.
" 4. Der junge Elektrotechniker.
" 5. Kleine Sternkunde.
" 6. Jugendtheater.
" 7. Der Schmetterlingsammler.
" 8. An der Hobel- und Drehbank.

- Band 9. Berufswahl: Die vier Fakultäten.
" 10. Radfahren.
" 11. Der Briefmarkensammler.
" 12. Der junge Schiffbauer.
" 13. Lustige Rechenkunst.
" 14. Berufswahl: Das technische Studium.
" 15. Die Pflege der Haustiere.
" 16. Das Zauberbuch.
" 17. Der Münzensammler.
" 18. Das Mikroskop.
" 19. Lawn Tennis und andere Spiele.
" 20. Der junge Chemiker.
" 21. Berufswahl: Der höhere Staatsdienst.
" 22. Der Käfersammler.
" 23. Zimmerturnen.
" 24. Der junge Pappkünstler.
" 25. Chemisches Experimentierbuch.
" 26. Arbeiten aus Zigarrentisten.
" 27. Häusliche Schnitzkunst.
" 28. Der Mineraliensammler.
" 29. Galvanische Elemente u. Akkumulatoren.
" 30. Der junge Physiker.
" 31. Der Pflanzensammler.
" 32. Der junge Flugzeugbauer.
" 33. Wissenschaftliche Allotria.
" 34. Der junge Eisenbahnbauer.
" 35. Der Wintersport.
" 36. Photogr. Vergrößerungen u. Projektion.
" 37. Der junge Wetterkundige.
" 38. Mathematische Spielereien.
" 39. Der Pilzsammler.
" 40. Spiele und Scherze für häusliche Kreise.
" 41. Was kann der Sekundaner und Primaner
werden?
" 42. Funkentelegraphie.
" 43. Blumenpflege.

☞ Jeder Band gebunden M. 3.20.

Verschiedene Jugendbücher.

- Brausejahre. Eine Erzählung für Mädchen. Von
E. Fischer-Markgraff. 8.—11. Auflage.
Gebunden M. 10.80
- Schelmuffsky. Eine Erzählung für Mädchen.
Von Dora Sarwey. 6.—8. Auflage. Ge-
bunden M. 7.50

Ottile Wildermuths ausgew. Jugenderzählun.
12.—16. Auflage. Gebunden M. 9.50

Bestellzettel über vorrätige Bücher anbei.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart — Berlin — Leipzig.**

Z Preiserhöhung.

Die Preise unserer nachstehenden Jugendbücher betragen von jetzt ab bis auf weiteres:

Amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer aus meinem Leben in den westlichen Indianergebieten. Der reiferen Jugend erzählt von Armand. 7. u. 8. Aufl. Mit ein. Farbenbild u. 16 Sondruckbildern.

Familie Gesterding. Eine Erzählung für junge Mädchen von Luise Glas. 5.—7. Aufl. Mit 4 mehrfarbigen Einschaltbildern und 34 Textbildern.

Das Auge des Jo. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Maximilian Kern. 9.—11. Aufl. Mit einem mehrfarbigen Titelbild und 16 Sondruckbildern.

Unter der Klaue des Drachen. Eine Geschichte aus Tibet von Maximilian Kern. 6.—8. Aufl. Mit einem farbigen Titelbild und 16 Sondruckbildern.

El Dorado. Reisen und Abenteuer zweier deutscher Knaben in den Urwäldern Südamerikas. Von F. W. Mader. 2.—7. Aufl. Mit einem mehrfarbigen Titelbild und 16 Sondruckbildern.

Verwehte Spuren. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Franz Keller. 13.—15. Aufl. Mit 16 Farbendruckbildern.

Jeder Band gebunden 15 Mark.

Bestellzettel anbei.

Zur gefälligen Vormerkung für die Besteller auf

Brehms Tierleben

4. Auflage in 13 Bänden

und

Brehms Tierleben

Volksausgabe in 4 Bänden

Die über Erwarten zahlreich eingehenden Aufträge auf beide Werke haben unsere Vorräte an gebundenen Exemplaren völlig erschöpft, so daß wir zur Zeit nicht liefern können. Wir hoffen jedoch,

bis Mitte Februar wenigstens alle bereits angenommenen Bestellungen erledigen zu können.

Neue Aufträge dagegen müssen wir bis zur Fertigstellung des in Arbeit befindlichen Nachdrucks, etwa bis Ostern zurückstellen. Bis dahin fehlen also beide Ausgaben. Alle Bestellungen werden vorgemerkt und in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Einzelbenachrichtigungen bedauern wir nicht erteilen zu können und bitten daher, von dieser dreimal erscheinenden Anzeige Vormerkung zu nehmen.

Leipzig, 12. Januar 1920

Bibliographisches Institut

Steuerzuschlag

Leider bin ich gezwungen, auf alle meine Verlagsartikel wieder einen Steuerzuschlag von 10% zu berechnen.

Meine „Wegbücher“ kosten pro Band M. 2.50 im Verkauf und obigen Steuerzuschlag.

Chemnitz, 8. Jan. 20

Gottlob Koezle

Steuerzuschlag.

Die in der ersten Januarwoche erneut einsetzenden Preissteigerungen für Druck, Einbände und Papier zwingen auch uns, ab 2. Januar einen Steuerzuschlag von 10% zu berechnen.

Berlin, Januar 1920.

F. A. Herbig, Verlagsbuchh.
G. m. b. H.

Steuerzuschlag.

Vom 1. Januar 1920 ab erheben wir bei allen unseren Verlagswerken einen Zuschlag von

20%.

Berlin, am 1. I. 20.

Nicolaische
Verlagsbuchh. R. Stricker
Berlin W. 57
Potsdamer Str. 90.

Von heute ab erhöhe ich den Steuerzuschlag auf alle Verlagsartikel auf

50% für geheftete und 60% für gebund. Werke,

den ich aber voll rabattiere, wie bisher.

Leipzig-M., 8. Jan. 1920.

BennoKoenigVerlag.

Neue Preise!

Infolge der enorm gestiegenen Herstellungs- und Vertriebskosten sehen wir uns genötigt, bei unseren Verlagswerken eine Erhöhung ab 15. Januar 1920 eintreten zu lassen.

*

Unseren Geschäftsfreunden

lassen wir in den nächsten Tagen ein genaues Verzeichnis mit den neuen Preisen direkt zugehen.

Verlag von Rich. Bong
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin und Leipzig

Friedrich Dehne / Leipzig

Verlag für moderne Graphik, Tröndlinring 3

Neue Preise ab 1. Januar 1920



Z

Mappenwerke

- A. Kolb „Ein Abenteuer“
Ausc. A. 1—20 vergriffen.
Ausc. B. 21—100 M. 800.— ord., M. 533.50 bar.
- L. v. Hofmann „Rhythmen“ 1—100
M. 650.— ord., M. 433.50 bar.
- W. Klemm „Die Schildbürger“ 1—200
M. 375.— ord., M. 250.— bar.
- W. Klemm „Robinson“
Ausc. A. 1—50 M. 750.— ord., M. 500.— bar.
Ausc. B. M. 300.— ord., M. 200.— bar.
- C. Hoeloff „Nächte“
Ausc. A. 1—10 M. 600.— ord., M. 400.— bar.
Ausc. B. 11—50 M. 300.— ord., M. 200.— bar.
- K. F. Zähringer „Hochland“ 1—40
M. 525.— ord., M. 350.— bar.
- K. F. Zähringer „Schwarzwälder Bauern“ 1—40
M. 525.— ord., M. 350.— bar.
- W. Plünnecke „Die Marseillaise“
Ausc. A. 1—20 M. 225.— ord., M. 150.— bar.
Ausc. B. 21—100 M. 150.— ord., M. 100.— bar.
- W. Plünnecke „Bäume, Häuser, Menschen“
Ausc. A. 1—20 M. 225.— ord., M. 150.— bar.
Ausc. B. 21—100 M. 150.— ord., M. 100.— bar.
- H. Heuser „Kleist: Die Marquise von O. . .“
Ausc. A. 1—100 M. 210.— ord., M. 140.— bar.
Ausc. B. 101—300 M. 125.— ord., M. 83.50 bar.
- E. Bizer „Passion“
Ausc. A. 1—5 vergriffen.
Ausc. B. 6—25 M. 375.— ord., M. 250.— bar.

Einzelblätter

- Peter Halm „Bei Füßen“ 1—100
M. 50.— ord., M. 33.— bar.
- Peter Halm „Mainzer Turm“ 1—100
M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- Peter Halm „Fischerhäuser in Bamberg“
1—100 M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- Peter Halm „Beguinenhof“ 1—100
M. 50.— ord., M. 33.— bar.
- Peter Halm „Portraitstudie“ 1—100
M. 120.— ord., M. 80.— bar.
- Herm. Struck „Jerusalem“ 1—100
M. 200.— ord., M. 133.50 bar.
- Herm. Struck „R. Dehmel“
Ausc. A. 1—30 M. 300.— ord., M. 200.— bar.
Ausc. B. 31—100 M. 150.— ord., M. 100.— bar.
- M. E. Philipp „Freundinnen“
Ausc. A. 1—30 M. 100.— ord., M. 66.50 bar.
Ausc. B. 31—110 M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- M. E. Philipp „Schwestern“
Ausc. A. 1—30 M. 100.— ord., M. 66.50 bar.
Ausc. B. 31—110 M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- E. Pottner „Fl. Enten“ 1—75
M. 100.— ord., M. 66.50 bar.
- E. Pottner „Haubentaucher“ 1—100
M. 150.— ord., M. 100.— bar.
- E. Pottner „Wasserhühner“ 1—100
M. 150.— ord., M. 100.— bar.
- R. Roselieb „Foyer“ 1—50
M. 50.— ord., M. 33.— bar.
- R. Roselieb „Vorstadt“ 1—50
M. 50.— ord., M. 33.— bar.
- W. Zeising „Alt-Dresden“ 1—75
M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- K. F. Zähringer „Auf der Alp“ 1—30
M. 210.— ord., M. 140.— bar.
- K. F. Zähringer „Eisbrecher“ 1—30
M. 66.— ord., M. 44.— bar.
- C. Hoeloff „Kinderspielplatz“
Ausc. A. 1—30 M. 120.— ord., M. 80.— bar.
Ausc. B. 31—200 M. 66.— ord., M. 44.— bar.

Preiserhöhung vorbehalten.

Ein Verlagskatalog mit den neuen Preisen ist in Arbeit. Ein Handexemplar stelle ich allen Handlungen, die sich für meine Veröffentlichungen verwenden wollen, auf Verlangen unberechnet zur Verfügung. Weitere Exemplare gegen Berechnung von M. 1.— ord. M. 0.50 no. Ich bitte schon jetzt auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Mit sofortiger Wirkung werden hierdurch die Ladenpreise meiner sämtlichen vor dem
1. Januar 1920 erschienenen Verlagswerke

— um 20% erhöht —

Alle später erscheinenden Werke werden sofort mit den endgültigen Preisen angezeigt, so
die eben zur Ausgabe gelangenden

**Düttmann-Seelmann, Kommentar zur Invaliden-
und Hinterbliebenenversicherung** (IV. Band des
großen Kom-
mentars zur Reichsversicherungsordnung) Mark 32.—, in imit. Halbleder ge-
bunden Mark 38.—

Seelmann, Wochenhilfe und Wochenfürsorge
(Seemanns Sammlung von Einzeldarstellungen des Reichsversicherungsrechts
Heft 14) Mark 2,30

Altenburg, S.-A.
Januar 1920



Stephan Geibel Verlag

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Umsatz- und Luxussteuer = Gesetz

vom 24. Dezember 1919

nebst

Gesetz über das Reichsnotopfer

vom 11. Dezember 1919

Preis M. 1.— orb., M. —.60 bar, 11/10 Freiegemplare.

Bei reihenweisem Ausstellen im Schaufenster kann jeder Sortimenten unzählige Partien
absetzen. Wir bitten, direkt zu verlangen!

Carl Schmalfeldt / Verlag und Druckerei / G. m. b. H.
Berlin SW. 48.

Die Augen auf!

Wir leben!

von Reinhold Eichacker

Ordinär Preis gebunden M. 6.-

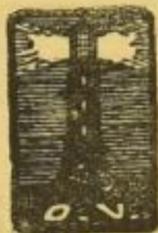
Mit 6 ganzseitigen Zeichnungen von Hede Heller

Ein literarisches Unikum! Völlig ohne Vorbild in Idee und Ausführung; ein Zyklus heiterer Lebensphilosophie von verblüffender Fülle geistreicher Pointen; gleich genussreich für den ernstesten Denker wie für den Freund des Lachens; ein Leckerbissen für den verwöhnten Leser und ein unerschöpflicher Born unfehlbarer Wirkung für den Vortragskünstler - die Augen auf, hier ist es!

Verkauft sich spielend aus dem Fenster, schon infolge seiner wirkungsvollen Umschlagzeichnung

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10, Probeex., wenn bis 31. Jan. bestellt, mit 40%

Orania-Verlag



Oranienburg

So urteilt die Presse über den neuen Eichacker:

Schriftsteller-Zeitung: . . . ein Buch des Frohsinns, neu in seiner Art, eine kleine Sensation, geeignet, zu befreiendem Lachen zu reizen. + + + + + + + + + + + + + + + +

Börsen- und Handelszeitung . . . Harmlose, drollige, gut erschaute Kleinigkeiten des Lebens, gaben dem Verfasser Anlaß, seinem schönen Talente, die Zügel schießen zu lassen. Freigebig beschenkt er uns und bereitet uns frohe Minuten und Heiterkeit. Die anmutigen Verse werden durch die beigegeführten komisch wirkenden Illustrationen reich unterstützt und machen das Buch wertvoller. Die Anschaffung ist jedem zu empfehlen.

Grünwald-Echo: In köstlichem Humor und heiterer Satire, feinem Sarkasmus und drolliger Ironie sucht der Verfasser seinesgleichen. A. O. Weber, ja selbst Rideamus stellt er teilweise in den Schatten, und mit seinem Pegasus schwingt er sich kühn an jene Gipfel der Lustigkeit, wo man fürchtet, daß einem das Zwerchfell platzt. Dabei bleibt er immer geistreich. Eichackers ergötzlich dichterische Ergüsse sind zu Vorträgen wie geschaffen.

Bln. Morgenzeitung: In diesen flotten, fischen Versen steckt ein lebenswürdiger, vollsaftiger Humor, steckt feine Beobachtung und scharfe Satire. Hübsche Illustrationen schmücken das amüsante, pikante Büchlein. + + + + + + + + + + + + + + + +

Grania-Verlag



Granienburg

Ⓢ Soeben erschienen:

Heitere und ernste Vorträge

für
fröhliche Kreise, Gesellschaften
und Vereine

von
Hermann Schönrock

6. Auflage M. 1.80 ord.

Die ganz eigenartigen Vorträge sind voll von Geist und Satire. Wahre Kabinettstücke sind: der Altertumsforscher, der Literaturprofessor, der Weinreisende, die Reise um die Welt, Müllkutscher Müller usw. Das originelle Buch wird sicher überall frohe Stunden bereiten.

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt,

bar mit 50% Rabatt und 7/6
zuzügl. 20% Teuerungszuschlag vom Netto.

Wir bitten höflich, zu bestellen.

Berlin W. 35

Hugo Steinitz Verlag

Ⓢ Neue Schriften zum Wiederaufbau.

Wichtige und gute Aufklärungsliteratur über politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Tagesfragen. Jedermann käufer. Warten, umgehend zu bestellen.

Wirtschaftspolitik

Von Direktor Adolf Neubauer, München
8°. 16 S. Geh.

Das Christentum als Kraft des Neuaufbaus

Von Ernst Ortloff, Pfarrer in Nürnberg
8°. 16 S. Geh.

Preis 60 Pf. ord., nur bar oder fest mit 33 1/3% und 11/10

Verlagsanstalt München-Posting G. m. b. H.
Geschäftsstelle München, Finkenstr. 3.

Rabattvergütung bei Postabonnament auf Zeitschriften.

Ich gewähre künftighin dem Buchhandel bei Postabonnenten die nachstehenden Rabattvergütungen:

Deutsche landwirtschaftliche Presse,
Rabattvergütung vierteljährlich M. 1.70

Wild und Hund,
Rabattvergütung vierteljährlich M. 1.20

Gartenwelt,
Rabattvergütung vierteljährlich M. 1.—

Nach Einsendung der Postquittung erfolgt Gutschrift auf Konto, bzw. bei Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungverkehr stehe, Barzahlung der Rabattvergütung.

Berlin SW. 11, 8. Januar 1920.

Paul Parey.

Ⓢ Soeben erschienen:



Deutscher Jäger-Kalender für 1920

Praktischer, handlicher, mit Bildschmuck ausgestatteter Kalender für Waidwerk, Forstwesen, Schießtechnik, jagdliche Hundezucht, Fischerei und Jagdrecht.

2. Jahrg. / Zusammengefasst von M. Mert-Buchberg, München. Etwa 300 Seiten stark, sehr gut und dauerhaft gebunden, in sehr handlichem Format nur M. 5.— und 10% Teuerungszuschlag.

Aus dem Inhalt: Kalendarium (Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang) mit Waisprüchen von Arthur Schubart / Vornerkalender / Astronomische Daten / Abschussverzeichnis, Listen: für Beschussplan und Wildzucht, für die kaufmännische Jagd-Gebarung für den einzelnen Jagdpächter und das Konsortium / Monatsanweisung für Hege und Jagd / Einladungen / Schuss- und Schonzeiten-Tabelle / Fischereikalender / Wildschadenberechnung / Notizraum, kurz alles, dessen der praktische Jäger zu raschem Vermerk bedingt.

Der textliche Anhang enthält u. a. folgende Abhandlungen: Das Wildkaninchen, von Hugo Otto / Hege, Jagd und Auszucht des Fasans, von Ottomar von Holzhausen / Der Waidmanns-Sprache Buchstabe B, Wildhege und Waldpflege, von Forstmeister A. v. Braun / Einschließen von Fernrohrbüchsen, von Graf v. der Wühle-Edart / Der Wachtelhund, von Forstassessor R. Fries usw.

Ausführliches Verzeichnis der jagd- und kynolog. Vereine. Uebersichtl. geordnetes Bezugsquellenregister für das Jäger- und Försterhaus.

Nachdem schon der erste Jahrgang nur anerkennende Worte in der Fachwelt und weiteste Verbreitung gefunden, trägt der zweite Jahrgang der Wiederaufnahme des Jagd-Betriebes durch erweiterten und vertieften Inhalt vielseitig Rechnung.

Zum Bildschmuck haben beigetragen: Prof. Ludwig Hohlwein, W. Arnold, Karl Deiker, Franz Kiefer und die kynolog. Welt.

Auslieferung nur durch unseren Kommissionär H. Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig, nur in bar zum Preise von M. 5.—, abzüglich 30% und Partie 7/6. Bestellzettel anbei.

Verlag „Der Deutsche Jäger“, München 2 NW.
Kreuzlinstraße 9.



DIE
ERSTE NUMMER
DER WOCHENSCHRIFT
DAS
TAGE-BUCH
HERAUSGEGEBEN VON
STEFAN GROSSMANN

ist soeben zur Ausgabe gelangt

Einzelheft M 1.50

*

Vierteljahrspreis M 18.—

I N H A L T :

Thomas Wehrlin: Präsident Hindenburg
Theodor Fontane: Briefe über Wilhelm II.
Erwin Steinitzer: Gesetzgebung gegen Alle
Gerhart Hauptmann: Abgekürzte Lebenschronik
Stefan Zweig: Aufruf zur Geduld
Alfred Polgar: Tage in Berlin
Wirtschaftliches Tagebuch
Ludendorff in französischer Beleuchtung
Glossen: Haenisch, Elegante Welt, Fall Späth
u. a.

Das Tage-Buch wird die Wochenrevue der Gebildeten werden

Wir rabattieren, wie Sie aus unserer ersten Anzeige gesehen haben,
mit 45% und Remissionsrecht

Heft 1 zur Einführung liefern wir für 60 Pf. netto und Remissionsrecht,
dafür erwarten wir vom Sortiment tätige Verwendung. Jeder Gebildete ist zu gewinnen
für das Tage-Buch

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35



PREISERHÖHUNG

Ab 20. Januar l. J.
erhöhe ich den Preis der in meinem
Verlag erschienenen

AMBROSI-MAPPE

auf
M. 75.— ord.

Bestellungen, welche noch vor diesem
Datum einlaufen, werden noch zum alten
Preis ausgeliefert:

M. 55.— ord.

Bezugsbedingungen:

NUR BAR MIT 35% RABATT
Prospekte kostenlos.

VERLAG ED. STRACHE
WIEN - PRAG - LEIPZIG

Aufgabe der Fortsetzung für 1920 Sofort erbeten!

Zu den pädagogischen Monatschriften, die seit Beginn ihres Erscheinens für die Ideale der deutschen Lehrerschaft eingetreten sind, die den Weg für den neuen Geist freigemacht, darf sich die

Illustrierte Monatschrift für Erziehung und Unterricht

Neue Bahnen

rechnen, die als Organ der „Pädagogischen Literaturgesellschaft Neue Bahnen“ jetzt im

31. Jahrgang

erscheint. Die „Neuen Bahnen“ suchen und finden ihre Leser in den kräftig strebenden, selbständig denkenden und urteilenden Lehrern und Lehrerinnen. Eine besonders wertvolle Bereicherung erfährt die Zeitschrift durch den

Pädagogischen Wegweiser,

der durch fortlaufende Aufsätze über die verschiedenen Unterrichtsgebiete den Lehrer mit dem neuesten Stande der pädagogischen Praxis und mit der besten Fachliteratur vertraut macht.

Ein Beweis, daß die Herausgeber beim Ausbau der Zeitschrift auf dem richtigen Wege sind, ist wohl darin zu sehen, daß sich die Auflage der „Neuen Bahnen“
innen Jahresfrist verdoppelt hat!

Bezugsbedingungen für den 31. Jahrgang:

Ausgabe A (mit gehefteter Beigabe) komplett	M. 18.—
vierteljährlich	M. 4.50
Ausgabe B (mit gebundener Beigabe) komplett	M. 20.—
vierteljährlich	M. 5.—
Ausgabe C (ohne Beigabe) komplett	M. 15.—
vierteljährlich	M. 3.75

Partie 11/10.

Firmen mit Lehrerkundschaft stellen wir Probehefte und Prospekte gern zur Verfügung und bitten, auf dem anliegenden Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 6. Januar 1920.

Dürr'sche Buchhandlung.

Z Dankees und Deutschtum in Amerika

von Paul Walther, Fregattenkapitän z. D.

Inhalt: I. Die Vereinigten Staaten bis 1823. — II. Vor und nach dem Bürgerkrieg. Das heutige Amerika. — III. Die äußere Politik. — IV. Volkscharakter. — V. Das Deutschtum in Amerika.

Preis M. 3.— ord., M. 2.10 netto.

2 Probeexemplare bar M. 3.60. 11/10 bar.

Bei der großen Unkenntnis in Deutschland über amerikanische Verhältnisse ist das vorliegende Buch vorzüglich geeignet, und die Augen zu öffnen über das Entstehen und den Charakter eines uns fremdartigen, ganz neuen Volkes.

Der Verfasser behandelt in knapper und leichtverständlicher Form die Entwicklung des amerikanischen Volkes im Laufe der Geschichte und den Anteil des deutschen Elements daran; darauf die auswärtige Politik, die inneren Staatsrichtungen, die Unfreiheit des Volkes, die günstigen Strömungen, das Deutschtum in Amerika, sein Einfluß auf das amerikanische Volk, sein Verhalten vor, während und nach dem Kriege 1914 bis 1918.

Die Gründe der Unterordnung der amerikanischen Regierung unter die diabolische Politik Englands seit 1911 und die Hypnose des Volkes durch englischen Einfluß, von dem es jetzt zu erwachen beginnt, werden an der Hand von Tatsachen meisterhaft dargestellt. Der Verfasser weist ferner nach, daß an eine gemeinsame Welt Herrschaft des Angelfachsentums nicht zu denken ist, da eine natürliche, betonte Feindschaft zwischen Amerika und England besteht, die nur durch die damals vorhandene militärische und politische Schwäche der Vereinigten Staaten und durch den von England geschützten Haß gegen Deutschland zurückgebrängt worden ist.

Das durchaus objektiv und höchst aktuelle Buch wird die Aufmerksamkeit weiter Kreise des In- und Auslands auf sich lenken. Bestellzettel beiliegend.

Berlin NW. 7, Januar 1920.

R. Eiseuschmidt.

Wollen Sie das Publikum zum Bücherkaufen anregen,

so sorgen Sie nach allen Kräften für die Verbreitung der

„Rundschau der Gebildeten“.

Sie ist für diesen Zweck bestimmt und wie keine andere Zeitschrift geeignet.

Um Ihnen die Verbreitung zu erleichtern,
liefern wir Ihnen bis 31. März 1920

für je zwei neue Abonnements
ein Freiabonnement.

Probehefte unberechnet. Verlangzetteln anbei.

Preis pro Abonnement jährl. M. 15.— ordinär.

Ich liefere pro Abonnement M. 10.— netto.

Auslieferung nur bei

Kommissionär Otto Mater, Leipzig.
G. m. b. H.

Protens-Verlag, G. m. b. H.,
Berlin SW. 48.

Gediegene Geschenkwerke von bleibendem Werte sind

Wilhelm Bodes Goethebücher

Goethes Leben Lehrjahre 1749—1771



470 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

In hübschem Pappband M. 13.—, in gediegemem Ganzleinenband M. 16.50

Eine wirklich erschöpfende Darstellung von Goethes Leben aus Dr. Wilhelm Bodes Feder ist seit langem der Wunsch der vielen Freunde und Leser von Bodes Büchern. Der zunächst vorliegende erste Teil der Lebensbeschreibung, die sich durch eine bisher nirgends erreichte Vollständigkeit auszeichnet, ist in sich abgeschlossen.

Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen

Auch eine Lebensgeschichte

4. und 5. Tausend

836 Seiten. In Pappband M. 17.—

In Leinenband M. 19.—

Goethes Liebesleben

11. und 12. Tausend

472 Seiten mit zahlreichen Bildertafeln,

* Kopfleisten und Textabbildungen *

In feinfarbigem Pappband M. 11.—

In geschmackvollem Leinenband M. 13.—

Charlotte von Stein

4. Auflage. // 18. bis 23. Tausend

725 Seiten mit vielen Abbildungen

In Ganzleinen-Geschenkband M. 15.—

Goethes Leben im Garten am Stern

25. bis 28. Tausend

382 Seiten mit vielen Abbildungen

In hübschem Pappband . . M. 11.—

In reichem Ganzleinenband. M. 14.—

Goethes Bohn

4. bis 6. Tausend

// 420 Seiten mit 16 Bildnissen //

In farbigem Pappband . . M. 10.—

In Ganzleinen-Geschenkband M. 12.—

Goethes Lebenskunst

7., neubearbeitete Auflage / 21. bis 25. Tausend

Mit vielen Abbild. Einband Prof. E. R. Weiß

Vornehm gebunden M. 11.—

Sämtliche Bände sind auf gut saftintertem holzfreiem Papier.

Gegenwärtig sind wieder alle vorstehend angezeigten Einbandarten lieferbar. Angabe des Bedarfes erbitten wir umgehend.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Bohn

Nachstehendes Rundschreiben gelangte zur Versendung:

Wichtig!

Geehrter Herr Kollege!

Zur Papiernot: Die Papierpreise sind in den letzten Wochen abermals enorm gestiegen, und eine weitere noch höhere Preissteigerung tritt im Januar ein, so daß die bloße Erhöhung der Papierpreise in den letzten zwei Monaten für ein Kilo Papier höher ist, als für ein Kilo Papier vor dem Kriege überhaupt bezahlt wurde. Dazu kommt ferner, daß weitere Preissteigerungen in enormer Höhe folgen werden, weil Papier überhaupt kaum noch zu beschaffen ist. Der Zeitschriftenhandel steht vor dem Abgrund. Infolge der Kohlennot und des Mangels an Zellulose haben etwa zwanzig Papierfabriken Deutschlands den Betrieb bereits ganz einstellen müssen, und alle anderen Fabriken sind zur erheblichen Einschränkung des Betriebes gezwungen. Unsere Lieferanten haben erklärt, daß sie die laufenden Aufträge nur zum Teil ausführen und neue größere Bestellungen überhaupt nicht mehr annehmen können.

Um nun das Erscheinen unserer Zeitschriften nicht ganz einstellen zu müssen, sehen wir uns gezwungen, unsere Zeitschriften bis auf weiteres noch alle drei Wochen erscheinen zu lassen. Damit Sie aber wenigstens einen Teil Ihrer Boten auch weiter beschäftigen können, werden unsere Zeitschriften abwechselnd erscheinen und zwar:

Aenderung der
Erscheinungs-
weise:

in der ersten Woche: „Praktische Damen- und Kinder-Mode“
und „Roter Schnittmusterbogen“,

Ausgabetag: 7. Januar,

in der zweiten Woche: „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“
(vereinigt mit „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“),

Ausgabetag: 15. Januar,

in der dritten Woche: „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“
(vereinigt mit unserer Zeitschrift „Die Hausschneiderei“),
„Blauer Schnittmusterbogen“ und
„Mode und Wäsche“.

Ausgabetag: 22. Januar.

In dieser Reihenfolge alsdann alle drei Wochen fortlaufend.

Wir hoffen, mit dieser Aenderung der Erscheinungsweise auch im Interesse des gesamten Zeitschriftenhandels zu handeln, um nicht infolge Papiermangels das Erscheinen unserer Zeitschriften für längere Zeit plötzlich unterbrechen zu müssen, wodurch viele Firmen in ihrer Existenz bedroht würden.

Trotzdem die Papierpreise allein in den letzten Wochen wieder ganz erheblich gestiegen sind, haben wir von einer Erhöhung der Preise unserer Zeitschriften jetzt leider Abstand nehmen müssen, da noch weitere Erhöhungen der Papierpreise bevorstehen. Die Papierpreise steigen so sprunghaft, daß jede verlegerische Kalkulation zur Unmöglichkeit wird. Dafür nur ein Beispiel: Vor dem Kriege kostete ein Kilo Papier 30 Pfg., während die Papierpreise allein in den letzten Monaten um 1 Mark für das Kilo gestiegen sind, so daß in kürzester Zeit die Verleger genötigt sein werden, ganz enorme Preiserhöhungen eintreten zu lassen.

Schnittmuster-
bogen:

Da jetzt unser „Roter Schnittmusterbogen“ gemeinsam zur „Praktischen Damen- und Kindermode“ und zu „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ erscheint, beide Zeitschriften aber fortan in zwei verschiedenen Wochen zur Ausgabe gelangen, macht sich auch eine Teilung des Schnittmusterbogens notwendig. Wir bitten Sie deshalb auf beifolgender Postkarte baldigst um Mitteilung, wieviel Schnittmusterbogen Sie für die Abonnenten der „Praktischen Damen- und Kinder-Mode“ und wieviel Sie für die Abonnenten von „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung“ gebrauchen, um Ihnen diese fortan getrennt gleichzeitig mit diesen beiden Zeitschriften senden zu können. Wir möchten aber nicht unterlassen, Sie schon heute darauf aufmerksam zu machen, daß die Gefahr besteht, Papier für Schnittmusterbogen überhaupt nicht mehr beschaffen zu können.

Die Revolution mit ihren wahnwitzigen Begleiterscheinungen hat das gesamte wirtschaftliche Leben Deutschlands ins Stocken gebracht. Die Folgen der vielen Streiks machen sich erst jetzt in ihrer ganzen Tragweite uns allen fühlbar.

Wir bitten Sie, Ihre Abonnantinnen über die Gründe der Aenderung der Erscheinungsweise unserer Zeitschriften freundlichst aufklären zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Vobach & Co.

dada

in den SILBERGÄULEN

Z

Das Urteil eines Kollegen!

Der Antiquar Herr Franz Lafaire schreibt im Hannoverschen Tageblatt:

„Anna Blume“

Von Franz Lafaire.

Nachstehend geben wir eine Betrachtung des hiesigen Buchhändlers über das Buch von Kurt Schwitters wieder. Wir glauben, diese Besprechung wiedergeben zu sollen, da sie von einem Herrn geschrieben ist, der dieser neuen Richtung an sich sympathisch gegenübersteht. Um so interessanter sind die Schlussfolgerungen dieses Herrn. D. Schr.

Difficile est satiram non scribere

Vor einigen Tagen erschien in dem Verlage von Paul Steegemann in Hannover ein Buch des hiesigen Malers und Schriftstellers Kurt Schwitters, betitelt „Anna Blume“, welches in ganz Hannover ein berechtigtes Aufsehen hervorgerufen hat. „Ein total verrücktes Buch; der Verfasser gehört ins Irrenhaus“, sagen die einen, „ein Scherz und Al!“, die anderen; aber beide Parteien treffen damit nicht das Richtige. Die Wahrheit liegt auch hier, wie so häufig, in der Mitte. Erstens ist der Verfasser durchaus nicht verrückt; er macht im Gegenteil den Eindruck eines ganz normalen Durchschnittsmenschen und nicht den eines exzentrischen Künstlers. Zum zweiten soll das Buch auch durchaus keinen Scherz oder Witz darstellen; es ist eben ein Produkt unserer Zeit welches nicht mit dem Maßstabe, den wir für gewöhnlich an unsere Literatur anlegen, gemessen sein will. Ich gebe gern zu, daß das Buch von vielen gelesen, aber von niemandem verstanden wird; allein das Buch als Ganzes will auch gar nicht verstanden sein. In Kurt Schwitters verkörpern sich zwei durchaus verschiedene Persönlichkeiten: die des Menschen und die des Dichters. Er kann von sich sagen: zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust. Dem Menschen, dem biedereren Bourgeois würde man eine solche Tat gar nicht zugetraut haben; denn es ist wirklich eine Tat, sowohl von Seiten des Dichters, als auch seitens des Verlegers. Für diese kurze Besprechung kann nur die Pityche des Dichters in Betracht kommen; aber Kurt Schwitters war schon durch seinen Namen sozusagen prädestiniert, die Dichtungen Anna Blume zu

schreiben. Können Sie sich bei der kühnsten Phantasie überhaupt vorstellen, daß dieselben aus der Feder eines Schiller, Lenau oder Uhland geflossen sein könnten? Ganz unmöglich, ausgeschlossen; aber wenn Sie hören von Kurt Schwitters, so gibt das der Sache gleich ein ganz anderen Klang. Kurt Schwitters u. Anna Blume ergänzen sich gegenseitig; sie gehören zusammen wie das Tüpfel zum i. Die Dichtungen bilden eine lose Aneinanderreihung von Wörtern und kurzen Sätzen, wie sie bligartig dem Gehirn des Dichters entspringen und wenn sie auch planlos aufeinanderfolgen, doch häufig einer gewissen Logik nicht entbehren. Man denke sich unseren Dichter auf einem Spaziergange durch die Straßen Hannovers. An einer Hauswand sieht er von Kinderhand mit Kreide geschrieben „Anna Blume ist verrückt“. Dies ist der erste Impuls zu seinen Dichtungen von Anna Blume. Dazwischen toben der Lärm und Verkehr der Großstadt; Straßenbahnen, gepuderte Frauen, die Eindrücke und Gedanken folgen sich lawinenartig und werden in dieser Folge zu Papier gebracht. So entstehen diese Dichtungen. Ueber den Wert oder Unwert dieser Gedichte noch Worte zu verlieren, wäre verlorene Liebeshüh. Nur möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß Anna Blume in 100 Jahren eine literarische Seltenheit ersten Ranges sein wird und mindestens mit 100 M. in Gold bezahlt wird.

Noch jede politische Umwälzung hat auch eine durchgreifende Umwälzung in Kunst und Literatur hervorgerufen. Während der großen französischen Revolution erschien eine Fülle literarischer Kuriositäten, die heute zu den gesuchtesten und geschätztesten Seltenheiten des Büchermarktes gehören. Den Völkern geht's dabei wie Kindern, welche Schläge bekommen haben und nachher desto ausgelassener werden. Daher auch die kindliche Naivität, welche sich heute in so vielen Erzeugnissen unserer Literatur vorfindet.

Auf Kurt Schwitters und Anna Blume aber passen am treffendsten die Worte, welche zur Zeit der französischen Revolution der Göttinger Professor Lichtenberg schrieb: „Bücher sind eine seltsame Ware. Sie werden gestrieben von Leuten, die sie nicht verstehen; gedruckt, verlegt und verkauft von Leuten, die sie nicht verstehen, und schließlich auch gelesen von solchen, die sie nicht verstehen.“

Soeben erschienen:

KURT SCHWITTERS

a N N a B L u m E

dada-Dichtungen

1.—5. Tausend (fast vergriffen)

Bd. 39/40 der Silbergäule.

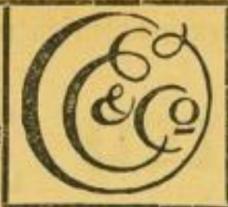
3 M. ord., 2 M. bar. Partie 11/10. 50 Exemplare mit 50%.

Hier ist das Buch, das das größte Aufsehen erregt! Bestellen Sie umgehend und direkt! 50 Exemplare mit 50%.

Paul Steegemann Verlag Hannover
Marienstrasse 33

Gesamtauflage der Silbergäule über
100000 Bände

BESTELLEN SIE SCHON



UNSERE NOVITÄTEN?

Wilhelm Widmann

THEATER UND REVOLUTION

Ihre gegenseitigen Beziehungen im 18. u. 19. Jahrh.

Mit 16 ganzseit. Abb. und vielen Illustrationen im Text
Auffällige Umschlagzeichnung von Alfred Rother

Broschiert 10 Mark
In Halbleinwand 15 Mark

Z

Z

Julius Bab

NEUE KRITIK DER BÜHNE

Dramaturgische Grundlegungen

Inhalt: Die sprachkünstlerischen Wurzeln des Dramas /
Dramaturgie des Fernsprechers / Jurist. Dramaturgie (Film
und Drama) / Erziehung zur Schauspielkunst / Schmierens-
Dämmerung / Die Sozialisierung des Theaters / Ver-
fassung des Theaters / Bildung des Theaterleiters /
Die Kinematographenfrage usw.

Broschiert 10 Mark
Gebunden 14 Mark

Siegfried Jacobsohn

DAS JAHR DER BÜHNE

8. BAND. KRIEGSTHEATER / FRIEDENSTHEATER

Broschiert 10 Mark
Gebunden 13 Mark

Inge von Holzendorff

**LUZIFER / DIE DIRNE
DAS FEST DER HERZOGIN**

Dramen

Broschiert auf Büllen 7 Mark
Gebunden 10 Mark

Fritz Schwiefert

HANSVON HUTTENS BUSSE

Tragödie

Broschiert (auf Büllen) 5 Mark
Gebunden 7.50 Mark

Erich K. Schmidt

DIE TÄNZERIN

Roman

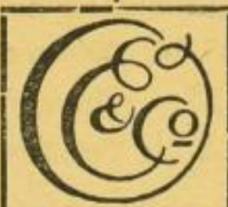
Umschlagzeichnung von Charlotte Berend-Corinth

Broschiert 6.50 Mark
Gebunden 9 Mark

Z

Z

OESTERHELD & Co.



VERLAG / BERLIN W. 15



Ⓜ

Soeben erschien in meinem Verlage:

„Korrekturen zum Melodram“

von Hannes Bauer, brosch. 1.80 ord.

Diese Broschüre wirft helle Streiflichter auf mancherlei Mängel, die der heutigen Melodram-Form noch anhaften. Dabei sind die Hauptfaktoren des Melodrams insoweit mit in die Betrachtung einbezogen, als sie für das Verständnis dieser Korrekturen in Frage kommen. Diese Broschüre dürfte für die Weiterentwicklung des Melodrams von großer Bedeutung sein.

Ich liefere mit 40%, Partie 11/10, ohne Feuerungszuschlag.

Speka-Musikalien-Verlag.

Leipzig, Karlstraße 5, I.

„Deutsche Kunst und Dekoration“

in allen Heften laufenden Jahrgangs 1919/20

noch lieferbar.

Januar-Heft 1920 (XXIII, 4) kommt soeben zum Versand

PROPAGANDA-HEFTE

stellen wir gern noch zur Verfügung.

Ⓜ

Verlagsanstalt Alexander Koch · Darmstadt

Die neue sozialistische Zeitschrift

„Der Firt“

Sozialistische Rundschau über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben

Inhalt des am 1. Januar erschienenen 7. Heftes u. a.:

1919—1920 / Von einem Deutschen vorausgeahnt. Dr. Landsberg, Der Dolch der Heimat; Ludwig Thoma, Seiner Majestät getreueste Segnerschaft; Oberst Oberutschew, Russische Heerführer: Brussilow, Kaledin, Kornilow; H. Janssen, Die Arbeitsgemeinschaft.

„Der Firt“ erscheint halbmonatlich

in erstklassigem, vornehmem Umschlag auf Kunstdruckpapier (Inhalt 32 Seiten stark).

Probenummern kostenlos.

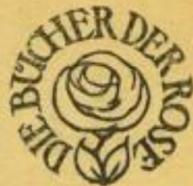
Einzelheft M 1.— ord., —.75 no., —.65 bar u. 11/10. Abonnement vierteljährlich (6 Hefte) ord. M 5.50, bar 3.85.

„Der Firt“-Verlag, Berlin W. 57. (Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig.)

(Berliner Firmen können durch die Bestellanstalt direkt mit uns verkehren.)



„Wolfs“



Z

Mitte Dezember hat plötzlich ein solcher Sturm auf „Wolfs“ eingesezt, daß nicht annähernd alle bestellten Exemplare geliefert werden konnten. Jetzt ist das Buch aber längst wieder lieferbar und wird es bleiben.

Inzwischen ist am 2. Januar die notgedrungene Erhöhung meines Einheitspreises eingetreten.

Ich bitte diejenigen Herren Sortimenten, denen schon bestellte Exemplare des ersten Bandes oder des zweiten Bandes oder beider Bände von „Wolfs“ zur Ausführung von Weihnachtsaufträgen noch fehlen, solche Bestellungen unter Angabe des ersten Bestelldatums nach Ebenhausen zu wiederholen, damit ich sie, falls sie nicht inzwischen schon ausgeführt und die Sendung also noch unterwegs sein sollte, zum alten Preise noch ausführen lassen kann und berechtigte Beschwerden des Publikums vermieden werden.

Inzwischen sind auch die ersten Besprechungen erschienen, aus denen ich hier einiges mitteile:

Der Tag: „Ein schönes, wohlthuendes Buch.“

Deutsche Allgemeine Zeitung: „Eines der heute sehr seltenen Bücher, von denen ohne jede programmatische Tendenz ein starker Strom des Lebens, neuen Mutes und neuer Hoffnung ausgeht.“

Kölnische Volkszeitung: „Von einem feinen Humor durchzogen und äußerst anziehend.“

Berliner Tageblatt: „Dieses Buch sollte überall gelesen werden, wo Deutsche wohnen, man sollte es allen jungen Menschen in die Hand geben als einen Katechismus des deutschen Weltbürgers.“

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: „... unterhaltend, tüchtig und deutsch geschrieben, lehrreich zu lesen.“

Dresdner Anzeiger: „Wirklichkeit und Erzählerphantasie gehen durcheinander, und ein feiner Humor durchzieht die Darstellung dieses reizvollen, unterhaltsamen Buches.“

Täglich Rundschau: „Ein Führer zur Verinnerlichung kann dieses Buch werden.“

Eine Reihe namhafter Kritiker hat in letzter Zeit Rezensionsexemplare erbeten und erhalten, so daß also in den Zeitungen und besonders in den Zeitschriften wohl noch oft von dem Buch die Rede sein wird. Am meisten aber verspreche ich mir von der Weiterempfehlung des Buches innerhalb des Publikums selber, ja ich wage die Hoffnung, daß jedes verkaufte Exemplar automatisch mindestens ein weiteres Exemplar verkauft. Ich bitte, in beiderseitigem Interesse dafür zu sorgen, daß das Buch stets vorrätig ist. Viele Handlungen haben schon an die Hundert, manche Hunderte abgesetzt.

Z

„Wolfs“ Geschichten um ein Bürgerhaus, erzählt von Wilhelm Langewiesche.
Erstes Buch: Im Schatten Napoleons. Zweites Buch: Vor Bismarcks Aufgang.
Der Bücher der Rose 26. und 27. Band.
kart. je M. 3.60, geb. je M. 5.—

Zettel anbei! Einzelbarpreis kart. je M. 2.50, geb. je M. 3.50. Partierpreis kart. je M. 2.25, geb. je M. 3.10. Partie = 5 oder mehr Bände, gleichviel wie gemischt. Verpackungsanteil wird nicht berechnet. Bei Postpaketen wird die ganze Nachnahmegebühr vom Verleger getragen. Inkassofakturen werden nicht mehr angewendet.

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München. Auslieferung nur bei Herrn F. Voldmar in Leipzig.

BRUNO CASSIRER • BERLIN

②

Fertig liegt vor:

Das
Erkenntnisproblem

in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit

von

Ernst Cassirer

Professor an der Universität Hamburg

Dritter Band:

Die Nachkantischen Systeme

Preis: 19 Mark, in Halbleinen 23 Mark

Partie 11/10

Mit diesem Band kommt ein Werk von erstaunlicher Energie, von zäher Gedankenarbeit, von ungewöhnlicher Gestaltungskraft zum Abschluß. Ein Werk mit einer Fülle neuer Einsichten und Ausblicke. Dies Buch des bedeutenden Forschers ist unentbehrlich für jeden, dem Philosophie Wissenschaft bedeutet.

Es sei auf die früher erschienenen Bände dieses Werkes hingewiesen:

② Das Erkenntnisproblem • Band I

Preis: 15 Mark, in Halbleinen 19 Mark

Das Erkenntnisproblem • Band II

2. Auflage / Preis: 17 Mark, in Halbleinen 21 Mark

Ⓩ Vor wenigen Tagen erschien die sehr zeitgemässe Schrift:

„Welche Notwendigkeiten und Möglichkeiten ergeben sich aus der weltpolitischen Lage für die kommende deutsche Politik?“

von Richard Stöpel

Preis M. 2.50

Für diese besonders aktuelle und leicht verkäufliche Schrift erbitte ich das regste Interesse des verehrl. Sorliments; reihenweise Auslage im Schaufenster wird Sie überzeugen! — Erbitte dringend Beachtung und Benutzung des Bestellzettels. Zur Probe liefere 2 bis 13/12 Exemplare mit 50% bar.

Leipzig, 9. Januar 1920.

O. Hillmann, Verlag.

Preiserhöhung.

Das in unserem Verlage erschienene Werk

Reinh. Gerling

Das goldene Buch der Ehe

liefern wir mit sofortiger Wirkung zu folgenden Preisen:

brosch. 4.50 M ord., 3.— M bar

geb. 6.— M ord., 4.— M bar

Partie 11/10

Verlag „Das Wissen dem Volke“
Siegmar-Chemnitz.

Friedrich Bersbach  Verlag Hannover.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Der niedersächsische Blumengarten von Ernst Bock-Letter

Mit mehrfarbigem Umschlag M. 3.—

Das neueste niedersächsische Heimatbuch führt in den Blumengarten unserer Landsleute. Es zeigt uns, welche Bedeutung bei den Altnordern die farbige Pracht der Kinder Floras genoss.

Bestellzettel beiliegend.

Im Laufe des Januar 1920 erscheint in meinem Verlage:

Führer durch das Reichsnotopfergesetz

Von Dr. H. Höpfer

Regierungsrat, Referent im Reichsfinanzministerium

Ladenpreis etwa 3 M

Freiexemplare 7/6

Der Referent im Reichsfinanzministerium, Dr. H. Höpfer, wird einen Führer durch das Gesetz über das Reichsnotopfer veröffentlichen, der die Ausführungsbestimmungen berücksichtigt, die amtliche Steuererklärung mit Beispielen bringt und außerdem einen Abdruck des Gesetzestextes enthält. Kein anderer dürfte berufen sein, die Vorschriften des Gesetzes gemeinverständlich für jeden Abgabepflichtigen darzustellen und zu erklären; das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber bei der schwierigen Steuererklärung zum Reichsnotopfer, die jeder mit einem steuerbaren Vermögen mit mehr als 5000 M. abgeben muß, und zwar voraussichtlich bereits im März oder April dieses Jahres. Die einschlägigen Vorschriften der Reichsabgabenordnung über die Bewertung des Vermögens und über die Rechtsmittel sind berücksichtigt. Bei dem vorzusehenden großen Bedarf kann ich nur bar liefern.

Berlin W 8, den 10. Januar 1920

CARL HEYMANNS VERLAG • BERLIN W 8

Achtung! Nicht zu verwechseln mit dem Kommentar von H. Höpfer

Achtung! Nicht zu verwechseln mit dem Kommentar von H. Höpfer

S. HIRZEL



IN LEIPZIG

②

Demnächst erscheint:

Oswald Külpes Vorlesungen über Psychologie

Herausgegeben von

Karl Bühler

Professor der Philosophie an der Technischen Hochschule Dresden.

Ladenpreis geheftet M. 13.—, gebunden M. 16.50.

In diesem Buche werden die Vorlesungen über Psychologie, welche Külpe in sorgfältiger Ausarbeitung hinterlassen hat, auf Wunsch derer, die ihm am nächsten standen, der Öffentlichkeit übergeben. Sie sollen ein Ersatz sein für seinen im Jahre 1893 erschienenen „Grundriss der Psychologie“. Zu einer Neubearbeitung dieses Grundrisses, wie sie eine auf diesem Gebiete besonders vorwärtsschreitende Wissenschaft erforderte, ist er wegen anderer dringenderer Arbeiten nicht mehr gekommen.

Wie Külpes Einleitung in die Philosophie, so werden auch diese „Vorlesungen“ in den Kreisen der Studierenden und Lehrer mit Freuden aufgenommen werden und damit rasch starken Absatz finden. Die Veröffentlichung weiterer Vorlesungen ist vorgesehen.

Ferner erscheint:

Einführung in die Allgemeine Mechanik

Zum Gebrauch bei Vorträgen
sowie zum Selbstunterricht

von

Dr. Max Planck

Professor der theoretischen Physik an der Universität Berlin.

Zweite Auflage

Ladenpreis geheftet M. 14.50, gebunden M. 18.—

Dieses stark begehrte Einführungsbuch aus der Feder des angesehenen, mit dem Nobelpreis für Physik kürzlich ausgezeichneten Gelehrten hat leider einige Zeit fehlen müssen. Die Nachfrage wird daher lebhaft wieder einsetzen, und ich bitte besonders den Universitäts-Buchhandel, sich reichlich mit Vorrat zu versehen. Ich kann jedoch nur fest liefern.

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W. / Linsstraße 16

Ⓜ

Demnächst erscheinen folgende

Neuauflagen

von Werken von

Clara Viebig

Heimat

10. Auflage

Novellen. Geh. M. 4.50; in Pappband M. 7.—

Das Eisen im Feuer

16. Auflage

Roman. Geh. M. 7.50; in Pappband M. 10.—; in Ganzleinen M. 11.50

Das Weiberdorf

35. Auflage

Roman. Geh. M. 4.50; in Pappband M. 7.—; in Ganzleinen M. 8.50

Töchter der Hefuba

39. Auflage

Roman. Geh. M. 6.—; in Pappband M. 8.50; in Ganzleinen M. 10.—

Bestellzettel liegt bei
Wir bitten, zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin

Ⓜ

In Kürze erscheint im unterzeichneten Verlag:

Ⓜ

Is der deutsche Staatsbankrott unvermeidlich?

Der Zusammenbruch unserer
Finanzen u. unserer Valuta.
Betrachtungen eines Praktikers

von

Fr. Koehr

(Verfasser der Broschüre „Was muß Jeder-
mann vom Staatsbankrott wissen?“)

ca. 100 S. stark, Ladenpreis M. 4.50, M. 3.25 no., M. 3.- bar u. 11/10.

➤ Koehr, von dessen erster Broschüre bereits nahezu
➤ 100 000 Stück abgesetzt sind, gilt als Kapazität auf
➤ dem Gebiete der Finanzwissenschaft. In seiner neuen,
➤ äußerst fesselnd geschriebenen Schrift gibt uns der Ver-
➤ fasser Aufschluß über Deutschlands finanzielle Zukunft.

Firmen, die sich für die neue Koehrsche Schrift besonders verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Hannover, Sponholz Druckerei u. Verlagsanstalt
Lavesstr. 19. (Adolf H. Sponholz).

Die ersten Kommentare zu den neuen Steuern
erscheinen gegenwärtig!

1. Das Reichsnotopfer-

Die große Vermögensabgabe in 2 Bänden, kommentiert, mit Ausführungsbestimmungen, Musterbeispielen usw.
Von R. Ritter, Dr. jur. C. Emge und
E. Keuchel

ord. 12 M.

2. Erbschaftssteuer - Schenkungssteuer - Nachlasssteuer, mit Bei-

spielen, Ausführungsbestimmungen, Musterbeispielen, bearbeitet von der
Vaterländ. Treuhandgesellschaft
Frankfurt a. M.

ord. 6 M.

3. Das neue große Um- satzsteuergesetz, Kommen- tar zum Gesetz, bearbeitet von Dr. jur. Hochschild

ord. 6 M.

Man verlange sofort! Wir liefern gegen bar mit
45% und 11/10

Deutscher Verlag, Würzburg

Solche Lebensweisheit

wie:

Manch' wertlos Ding wird hoch ver-
Da seine Folie gut. [ehrt,
Der Wassertropfen auf rotem Grund
Sieht aus wie edles Blut.



Es kommt auf den Standpunkt an, von
dem man urteilt, ob etwas richtig
ist oder nichtig wie Seifenschaum.



findet **444** Sätzen
man in der

Periscopia

von Dr. Karl Kock

f. ganzseit. Anzeige im B.-Bl. vom 12. Jan. und an dieser Stelle
während der lauf. Woche

ca. 5 M. ord. mit 40% und 9/8 bei Vorausbestellung

Verlag Gebrüder Enoch Hamburg

Ⓜ In Kürze erscheint:

Schmidts Jahrbücher der in- und ausländischen gesamten Medizin

In Verbindung mit hervorragenden Fachgelehrten
herausgegeben und redigiert von

Professor Dr. **Carl Bachem.**

87. Jahrgang Heft 1.

Infolge der enorm gestiegenen Herstellungskosten sehen
wir uns genötigt, den

Abonnementspreis für den Band (6 Hefte) auf

M. 30. — ord., M. 22.50 bar

festzusetzen. Das Einzelheft kostet

M. 6. — ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar.

Die Jahrbücher berichten in Originalarbeiten, Sammelreferaten,
kurzgefassten Referaten und in der vierteljährlich veröffentlichten
Bibliographie der gesamten in- und ausländischen medizinischen
Wissenschaft über neue Forschungen und Ergebnisse auf allen
Gebieten der Medizin, über neue Apparate und Präparate usw. und
sind deshalb besonders geeignet, sowohl den vielbeschäftigten Arzt
wie auch den Spezialisten und den Forscher vollständig auf dem
Laufenden zu halten.

Das erste Heft des neuen Jahrgangs stellen wir zur
Werbung neuer Abonnenten in Kommission gern zur Ver-
fügung und bitten den Bedarf zu verlangen; ein Bestell-
zettel ist dieser Nummer beigelegt.

A. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Die künstlichen Düngemittel

Ein Handbuch für Fabrikanten künstlicher Düngemittel, Landwirte,
Zuckerfabrikanten, Gewerbetreibende und Kaufleute

von

Dr. S. Pick

Fabrikdirektor

Ⓜ

Vierte, verbesserte und wesentlich vermehrte Auflage

(Chemisch-techn. Bibl. Bd. 34) Mit 54 Abbildungen. Oktav

Geheftet M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 3.90 bar. Gebunden (nur bar) M. 7.80 ord., M. 5.34 bar

Die Steigerung des Bodenertrags auf das möglichste Höchstmaß ist eine jener Pflichten, die uns die Gegenwart mit eisernem Zwange auferlegt. Die ausgiebige Verwendung uns erreichbarer künstlicher Düngemittel führt zu dem angestrebten Ziel. Das vorliegende Werk, das in rasch aufeinanderfolgenden Auflagen sich als zuverlässiger Berater für alle jene bewährt hat, die künstliche Düngemittel erzeugen, vertreiben und verbrauchen, wird auch in seiner neuen Auflage, welche alle Errungenschaften der Gegenwart voll berücksichtigt, wieder die verdiente Anerkennung finden. Obiges Buch soll auf keinem Sortimentslager fehlen.

Zugleich empfehle ich erneut:

Die Erzeugung künstlicher Düngemittel mit Luftstickstoff

von A. Bencke

Ⓜ

(Chemisch-techn. Bibl. Bd. 345)

Mit 58 Abbildungen. Oktav. Geheftet M. 4.80 ord., M. 3.36 no., M. 3.12 bar

Anleitung zur chemischen Untersuchung und rationellen Beurteilung der landwirtschaftlich wichtigsten Stoffe

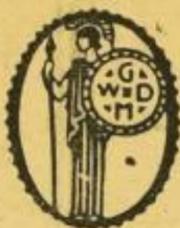
von Rob. Heinze

(Chemisch-techn. Bibl. Bd. 107)

Mit 15 Abbildungen. Oktav. Geheftet M. 4.20 ord., M. 2.94 no., M. 2.73 bar

Wien und Leipzig

A. Hartleben's Verlag



Ⓩ Mit dem Januarheft 1920 beginnt Ⓩ
die Zeitschrift des Bayerischen Kunstgewerbevereins München

Kunst und Handwerk

ihren 70. Jahrgang.

Von gleichem Zeitpunkt an erscheinen in Verbindung mit dieser Kunstzeitschrift allmonatlich,
die

Mitteilungen für Kunst und Kunstgewerbe

Zeitschrift für angewandte Kunst

Ladenpreis beider Zeitschriften zusammen M. 26.—

Diese in meinem Verlage erscheinenden reich illustrierten Zeitschriften, die sich vorzüglicher Ausstattung erfreuen, werden mit an erster Stelle berufen sein, deutsches Kunstgewerbe und deutsche Kunst fördern, den Sinn für guten Geschmack verbreiten zu helfen. Das deutsche Sortiment sowohl wie den uns wohlgesinnten ausländischen Buchhandel möchte ich bitten, mich in meinen Bestrebungen durch tätige Verwendung für „Kunst und Handwerk“ und die „Mitteilungen für Kunst und Kunstgewerbe“ zu unterstützen.

Interessenten für diese Zeitschriften finden sich in allen Kreisen. Es ist jeder Kunstfreund, der strebsame Handwerker, der Architekt, der Gold- und Silberschmied, Keramiker, Möbelbauer, Dekorateur, Sammler, Kunst- und Antiquitätenhändler, kurz jeder dritte Bücherkäufer ist auch für ein Abonnement auf „Kunst und Handwerk“ mit den „Mitteilungen“ zu gewinnen.

Ich liefere das erste Heft in mäßiger Anzahl gerne bedingungsweise. Weiterhin stelle ich ein reich illustriertes Werbeschreiben zur gewissenhaften Verwendung kostenfrei zur Verfügung. Ich bitte höflichst sofort zu bestellen, da ich die Auflage der auf Kunstdruckpapier hergestellten Schrift nur in der wirklich benötigten Auflage drucken werde.

Firmen, die sich ganz besonders für den Vertrieb von „Kunst und Handwerk“ einsetzen wollen und event. bereit sind, in ihrer Stadt ein hübsches Plakat anschlagen zu lassen, bitte ich, sich mit mir unverzüglich in Verbindung zu setzen, sie finden weitgehendstes Entgegenkommen in der Rabattierung der Zeitschrift sowohl wie auch in der Unterstützung bei intensiver Propaganda.

Ⓩ

Anfang Januar 1920

Georg W. Dietrich / Hofverleger / München 2



Wendt & Krauwell

Verlagsbuchhandlung
Langensalza.

Ⓢ Zur Auslieferung liegt bereit:

Reformation

Eine Predigt zum 31. Oktober 1919
von

Max Maurenbrecher

Diese schönste und ergreifendste Predigt soll den Zweck haben, eine geistige Wiedergeburt des deutschen Volkes, die kommen wird und kommen muß, herbeizuführen. Das Buch sollte daher von Jedem, der noch ein Fünkchen von Vaterlandsliebe in sich spürt, gelesen werden.

Es ist Pflicht der Herren Sortimenten, zur Emporhebung des deutschen Volkes mit beizutragen, weshalb wir Sie höflich bitten, für weitest Verbreitung dieses Buches zu sorgen. Ein Massenabsatz ist Ihnen sicher. Wir liefern nur bar, auch in gemischter Partie mit anderen Büchern desselben Verfassers. Verlangzetteln anbei.

Bezugsbedingungen:

Badenpreis M. 1.25, Barpreis M. —.85, Partie 11/10, auch gemischt; 30% Verlegerteuerungszuschlag.

Langensalza, den 7. Januar 1920.

Wendt & Krauwell

Demnächst erscheint:

Saemann-Petzold, Ⓢ Handbuch für das Elektro-Installationsgewerbe

5.—10. Tausend.

Dieses Handbuch wird wie die erste Auflage, welche in wenigen Wochen verkauft war, zweifelsohne einen raschen Absatz finden, denn Käufer ist nicht nur jeder Installateur, sondern überhaupt jeder Elektrotechniker. — Unser Handbuch, dessen Verfasser als erfahrener Fachmann und Lehrer der Elektrotechnik gleichguten Ruf genießt, bietet allen Installateuren, was sie sich schon lange gewünscht haben: in leichtverständlicher Form Belehrung über allerhand Wissenswertes, was in der elektrotechnischen Praxis oft übersehen wird. Durchgerechnete Beispiele erhöhen den Wert der Darlegungen.

Das Inhaltsverzeichnis weist folgende Abschnitte auf:
Allgemeines / Schwachstrom / Starkstrom (Licht) / Starkstrom (Kraft) / Blitzableiteranlagen / Tabellen, Erläuterungen dazu / Durchhang von Eisendrähten / Weisse Schreibseite.

Jeder angehende Elektrotechniker

braucht dieses Buch: der Lehrling, der Gehilfe, der Vorwärtstrebende, der sich beruflich auf die Elektrizität „umstellt“; aber auch der fertige Elektro-Installateur, -Monteur, -Techniker, -Ingenieur findet in dem Handbuch praktisches Material.

Einband echt Kaliko in Friedensmaterial mit Tasche.

Preis M. 2.50 ord., M. 1.65 netto, M. 1.50 bar

Partiebezug 7/6, 14/12 usf.

Kommission nur in beschränkter Anzahl.

Wir bitten für dieses so nützliche und überaus begehrte Buch um rege Verwendung und sehen Ihrer werten Bestellung gern entgegen. Bestellzettel liegt dieser Nr. bei. (Kommissionär: Fr. Wagner, Leipzig.)



Ludwig Banzhaff

Verlagsgesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 11.

Hallesche Str. 20.

Wirken, schaffen, sich nach allen Seiten entwickeln, damit die Hand, die von oben heruntergreift, unten den Faden nicht vermisst, bei dem sie den Menschen packen kann. Hebbel

Du und die Welt

365 Verse und Sprüche. Leicht geb. M. 4.50, M. 3.— u. 11/10

Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

Infolge der täglich steigenden Geschäftskosten bin ich geneigt, auf folgende Verlagswerke ab 1. I. 1920 einen Teuerungszuschlag von 10% vom Nettopreise zu erheben:

Prof. Dr. Herchers mathem. Lehrbücher, Ausg. A u. B, I—III; Clasen-Bach, Aufgabensammlung, Ausg. A u. B, I—III; Schauenberg-Erl. Schulgesangbuch; Stubba, Algebr. Aufgaben; Osner, Fibel; Fölsing, Rechenbuch I u. II; Fritzsche, Dt. Geschichte I u. II und Konfirmandenbüchlein.

Verlagsbuchh. S. A. Pierer, Altenburg S. A.

Binnen kurzem wird erscheinen:

Ⓢ Führer auf der Wanderung durch Alt-Berlin-Köln

Von

Dr. Hans Brendicke

Sechste Auflage

2.— ord., 1.50 netto.

Die große Beliebtheit, deren sich die von dem berühmten Verfasser geleiteten Wanderungen durch Alt-Berlin erfreuen, hat die Nachfrage nach dem Heftchen derart gesteigert, daß eine Neuauflage nötig wurde.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Angebotene Bücher.

Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.: Hoffmann, E. T. A., Schriften, mit Federzeichn. v. Hosemann, Berl. 1873. Brosch., unbeschnitten. Bd. 1—4. Serapionsbrüder. Bd. 6. Elixiere d. Teufels. Bd. 7. Phantasiestücke. Bd. 9. Kl. Zaches. Bd. 11/12. Erzählungen. Ranker, Denkwürdigkeiten d. Fürst. v. Hardenberg. Lpzg. 1877. 5 Halbfranzbd. Wie neu. Aus d. Papieren des Frhrn. v. Schön. Halle 1875. 4 Origbde. Wie neu.

M. Lengfeld'sche Buchh., Köln, Rh.: statt nur a a

- 8 Antin, M., v. Ghetto i. Land d. Verheissg. 6.— 3.20
 - 10 Bang, H., Menschen u. Masken. 8.— 1.50
 - 6 Friedmann, F., was ich erlebte. I/II 6.— 3.—
 - 8 Gleichen-Russwurm, A. v., Elegantiae. 8.50 4.75
 - 20 Hedin, S., nach Osten. 8.— 4.—
 - 20 — Volk in Waffen. 8.— 4.—
 - 15 Voss, R., aus meinem Reisebuch. 4.50 2.20
 - 10 Wassermann, J., dt. Charaktere u. Begebenheiten. 4.— 2.—
 - 8 Burghäuser, W., Philizius Süßmeyers alltägliche Geschichte. 8.50 1.70
 - 10 Burk, der versunkene Herrgott. 3.— 1.40
 - 10 Courths-Mahler, H., Scheingemahl. 1.25 0.70
 - 10 Diers, M., Gotthelfkinder. 4.— 2.—
 - 10 Dornau, C. v., Hahn i. Korbe. 2.— 1.—
 - 10 Eulenberg, H., sonderbare Geschichten. 4.— 2.20
 - 10 Fileck, E. v., Wachtmeister Pummer. 5.— 2.—
 - 10 Freimark, H., Marie Antoinette. 5.— 2.50
 - 6 Grad, unsere liebe Frau. I/II. 8.— 4.—
 - 15 Heer, J. C., Heinrichs Romfarth. 7.15 3.50
 - 15 Herzog, R., Jungbrunnen. 5.50 2.30
 - 15 Jansen, W., Buch Treue. 6.— 3.20
 - 20 — Gudrun. 7.25 3.50
 - 15 Janitschek, M., Teufel. 8.— 1.50
 - 9 Schulte v. Brühl, der Meister. 4.— 2.—
 - 15 Viebig, Cl., Tochter d. Hekuba. 5.— 2.20
 - 10 Wundt, Th., Höhenflug. 5.50 2.60
 - 10 Zahn, C., was das Leben zerbricht. 3.50 1.75
 - 10 Zweig, A., Geschichtsbuch. 8.— 1.50
 - 10 —, St., erst. Erlebnis. 3.50 1.75
- Fritz Hofer, Blankenburg (Harz): Garmeci, R., Storia dell'arte crist. nei primi 8 secoli della chiesa e vol. Edizione illustrata.

F. A. Brockhaus (Abt. Kommissionsgeschäft) in Leipzig:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 23 Bde.
 1 Brehms Tierleben. 13 Bde.
 1 1001 Tag. 4 Bde.
 1 Gobineau, Renaissance.
 1 Katharina, Erinnerungen.
 1 Groth, Quickborn.
 1 Reuter, Chr., Werke.
 1 Balzac, drollige Geschichten.
 1 Caroline, Briefe aus d. Frühromantik.
 1 Casanova, Erinnerungen.
 1 Boccaccio, Dekameron.
 1 Chevalier, v. Gramont.
 1 Tallement der Reane.
 1 Kardinal v. Retz, Denkwürdigktn.
 1 Saint-Evremond, Schriften und Briefe.
 1 Raabes Werke. Kplt. 18 Bde.
 1 Brandes, ges. Schriften. 10 Bde.
 1 Strindberg, histor. Novellen. 4 Bde. Hfz.
 1 Montesquieu, ges. Werke.
 1 Retcliffes ges. Werke. 40 Bde.
 1 Balzac, Lebensbilder. 2 Bde.
 1 Mérimée, Novellen. 2 Bde.
 1 Brillat-Savarin, Phys. d. Geschm.
 1 Bebel, Schwänke.
 1 Bauer, dtshr. Frauenspiegel.
 1 Gogols Werke. 8 Bde.
 1 Fuchs, Weiberrherrsch. 2 Bde.
 1 Goethes Briefwechsel m. s. Frau
 1 Morris, der junge Goethe. 6 Bde.
 1 Goncourt, Gavarni. 2 Bde.
 1 Adolf Friedrich, ins Inn. Afrikas.
 1 Brandt, 33 Jahre in Ostasien.
 1 Kauffmann, Indiens Dschungeln.
 1 Speiser, Südsee.
 1 Amundsen, Südpol.
 1 Below, Mexiko.
 1 Diercks, Kulturbilder aus den Vereinigten Staaten.
 1 Ehlers, an ind. Fürstnhöfen.
 1 Wilda, Amerikawanderungen.
 1 Gabriele v. Bülow.
 1 Feuerbach, Briefe an s. Mutter.
 1 Karpeles, Weltliteratur.
 1 Merian, Kunstgeschichte.
 1 Walthers v. d. Vogelweide.
 1 Goethe, Tasso.
 1 — Iphigenie.
 1 Braun, im Schatten d. Titanen.
 1 Schlossers Weltgeschichte.
 1 Weil, 1001 Nacht.
 1 Freytags Wko. Luxus-Ldr. Kplt. Bibliothek in **Friedensexempl.** Halbleder, Leinen, in **neuem Zustande**, geschlossen gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Johann Grubers Bh., Füssen, Abg.:
 1 Alpen-Vereins-Zeitschrift. Jahrg. 1896—1916. Geb.
 1 Fliegende Blätter. Bd. 114. 115. 117. 118. 121. 122. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131.
 1 Jugend. Jahrg. 1907—15.
 1 Simplissimus 1907, 1909—15.
 1 The London 1913.
 1 Weltwirtschaft, von Ernst Halle. 1907. Bd. 1. 2. 3.
 1 — do. 1908. Bd. 1. 2. 3.

Alfred Hahn, Weisswasser, O.-L.:
 Maraun, Verwaltungsvorschriften f. preussische Gemeinde-, Polizei- u. Kreisbehörden 1890/1917. Gb.
Meyersche Hofbuchh. in Detmold:
 Rotteck, Carl von, u. C. Welcker, Staatslexikon. (1847.)
 Schmauss, Joh. Jac., Corpus iuris publici. (1759.)
 Struben, Dav. G., rechtliche Bedenken. I. Tl. 2. Aufl. (1772.)
 Corneli van Bynkershoek, Observationum iuris Romani quatt. libri priores cum praefatione Joh. Gottlieb Heinessii. Editio secunda. (Frankf. 1739.)
 Josephi Mascardi conclusiones. (1703.)
 Antiquitatum Romanarum corpus absolutissimum Lutetiae Parisiorum. (1613.)
 Johannis Brennemanni commentarius in leges Pandectarum. (1674.)
 Stenograph. Bericht der Verhandlungen d. dtshr. konstituierend. Nationalversammlung zu Frankf. a/M. Bd. 1—6.
 Entwurf der Verfassung d. Dtschn. Reiches. (1848.)
Mirko Breyer, Antiqu. in Agram:
 1 Schillers Musen-Almanach 1797. Mit Titelkpr. u. 8 Musikbeilgn. 1 — do. 1799. Mit Titelkupfer.
 Beides in Orig.-Umschlag. Sauber u. besterhalten.
 Gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
 Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins. 41. — 51. Jahrg. Kplt. in Leinenbänden.
 Meyers Konv.-Lex. 1835. 10 Bde. Halbfrz. m. Stichen.
 Pecht, Friedr., Südfrüchte. Skizzenbuch e. Malers. 2 Bde. in e. Halbfrzbd. 1853.
 Menzel, Illustrations pour les oeuvres de Frédéric le Grand. 2 Bde. Geb.
P. Delbanco, Buchh., Lüneburg:
 1 Deutsche Bauzeitung 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897. Geb.
 1 Kunstwart. Jg. 14—16 Origbd., Jg. 17, 1. Hälfte. Origbd.
 1 Niedersachsen. 5. Jahrg. Geb.
 1 Inselalmanach 1913, 1914.
 1 Xenienalmanach 1914.
 1 Das 25. Jahr. (S. Fischer.)
 1 Der Sturm 1913 Nr. 142—155, 158—179.
 1 Kriegsfugblätter des Simplissimus. Nr. 72—76, 79—83, 86—93, 95, 96, 98—135, 136, 138—149. (1917.)
 1 Wochenschrift d. Architektenvereins, Berlin, 1906 ungeb., 1913 ungebund., aber m. Einbdecke.
 1 Der Städtebau 1909 H. 1/12. Ungebunden.
 Gebote direkt erbeten.

Jos. Roth'sche Bh., Schw. Gmünd:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Tadellos erhalten. Lederbde. Handel-Mazzetti, Stefana Schwerdtner. Bd. 1.
Buchh. Heinrich Z. Gonski, Cöln:
 Sortiments-Abt.: Mainzerstr. 1: Praktischer Ratgeber im Obst- u. Gartenbau. Jahrg. 1889—1902 in Orig.-Einbnd. geb., sehr gut erh. Gebote direkt erbeten.
P. Guercke's Buchh., Jauer, Schles.:
 Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. 21 Bde. Sievers, Länderkunde. 4 Bände. 60—70 versch. Bde. Klassiker (Vlg. Reclam, — Cotta, — Bong, — Hesse).
 Gute Leinenbände.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe:
 Abderhalden, Lehrb. d. physiol. Chemie.
 Wackernagel, altdtschs. Leseb. mit Wörterbuch.
 Waegner, Rom.
 Kürschners dtshr. Nat.-Literatur. Studio. Nr. 19. 20. 21. ev. vol. IV kplt.
Erich Focken in Lahr i. B.:
 1 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte. Bd. 5 u. 6. Brosch. od. geb.
 1 Herders Konv.-Lexikon.
 1 Literarisch. Ratgeber d. Dürerbundes.
Max Lehmedt in Weissenfels:
 Hilty, Glück. 3 Bde.
Deutsche Volksbuchh., Komotau:
 *Delbrück, Destillierkunst.
 *Alles über erzgebirgische Heimatliteratur und -Kunst.
 *Separatdrucke.
 Angebote direkt.
Dr. Jul. Determann in Heilbronn:
 Bergson, schöpfer. Entwicklung. — Zeit u. Freiheit.
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
 Carus Sterne, Werden u. Vergeh.
 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergang.
 Gobineau, Ungleichheit d. Menschenrassen.
 Gramberg, techn. Messungen.
 Gutzkow, Wally, d. Zweiflerin.
 Nietzsches sämtl. Werke.
Grosshaus in Leipzig:
 1 Grube, geograph. Charakterbilder. 3 Bde. Geb.
P. Volekmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
 Ellwood, Möbel u. Baukunst in England 1680—1800. Geb. (Bauformenbibliothek.)
 Lockwood, amerik. Möbel d. Kolonialzeit. Geb. (Bauformenbibl. X.)
 Lux, von der Empire- z. Biedermeierzeit. Geb.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
 *Rinne, Gesteinskunde.
 *Rigutini, ital.-dt. Wrtrb. I/II.
 *Michaelis, ital.-dt. Wrtrb. I/II.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 *Brockhaus' Bilderatlas z. Konvers.-Lexikon.
Gwinner, Schopenhauer. 2. A.
 Baehr, Schopenhauersche Philos. Frauenstädt, Schopenhauer-Liter. — Schopenhauer. 7. Aufl.
 Preuss. bibl.-talmud. Medizin.
 Holtzendorff, vergl. Strafrecht. 4 B.
 Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Unterrichts. 2. Aufl.
 Germ.-roman. Monatsschr. 1909 ff.
 Zucker. Alles.
 Zigeuner. Alles.
 Pastor, Gesch. d. Päpste.
 Hegel, Wissenschaft d. Logik.
 *Kürschners dtshr. Literaturkal. 1917.
 Michaux, Flora boreali-americana.
 Kürschners dtshr. Nat.-Literatur.
 Alchimie. Alles.
 Hexen. Alles.
 Taylor-System. Alles.
Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig:
 100 Taschen-, Peri- u. Hausbibeln. Verlag v. R. Brockhaus, Elberf.
Otto Buchholts' Bh., Höxter a/W.:
 Möbius, Stachyologie.
 Wolf, Sozialismus u. Individualism.
 Redegels, Gesch. v. Ovenhausen.
 Kampschulte, Chronik v. Höxter u. Corvey.
 Alles über Höxter u. Corvey.
Ludwig Rutz in Neuss a. Rh.:
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Neuere Aufl.
 *Bismarck, Gedank. u. Erinnergn. Halbfranzband.
 *Kunst u. Dekoration. Nov.-Dez.-Heft 1918.
 *Neuwirth, illustr. Kunstgesch.
 *Böttner, Gartenbuch.
 Angebote direkt erbeten!
J. A. Meyersche Buchh., Aachen:
 *Meyers gr. Konv.-Lex.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Nur letzte Aufl. Leinen- u. Luxusausg. Mehrfach.
 *Fuchs, Sittengesch., m. Erg.-Bdn. Kplt. od. einzeln.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *Andrees Handatlas. Nur letzte A.
 *Stielers Handatlas. Nur letzte A.
 *Winkelmann, Handb. d. Physik. Brosch. od. geb.
 *Hütte, Ingen.-Taschenbuch.
Cremersche Buchh. in Aachen:
 *Das Kupferstichkabinett. (Fischer & Franke.)
 *Klass. d. Kunst in Gesamtausg. Sämtl. Bde. in Fried.-Einbnd.
 Angebote direkt erbeten!
C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8:
 *Jung-Stilling, Heimweh.
 Angebote direkt!

- J. Windprecht's Buch- u. Kunst-
Ant. in Augsburg B 9:
*Alles von Ridinger u. Rugendas.
*Nilson, Kilian u. Hopfer.
*Sämtliche Werke von Stetten.
*Alles über Stetten u. Fugger.
Gefl. Angebote direkt.
- Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:
*Froissart, Jean, Chroniques de
France . . ., publ. p. Luce et
Raynaud. 1869-88.
- Buchhandlung für Fachliteratur, G.
m. b. H. in Berlin W. 62:
*Oeuvres complètes de Guy de
Maupassant. Paris, Louis Conard.
Möglichst broschiert.
Angebote direkt erbeten.
- Christian Stoll in Plauen i. V.:
Naglers Künstler-Lexikon.
Sigerus, Leinenstickerei. I.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Empf.- u. Wohnräume. (Koch, D.)
Berling, das Meissner Porzellan.
Lenz, Berliner Porzellan.
Hofmann, Frankenthaler Porzellan.
Meyers Konvers.-Lex. VI. 24 B.
Singers allgem. Künstlerlexikon.
Meisterwerke muhamm. Kunst.
Altoriental, Teppiche.
Spemanns Kunstlexikon.
Ricci, antiche trine.
Racinet, polychr. Ornament.
Für Angebote über Werke betr.
Keramik, — Glasindustrie, —
Textilind. (Filet, Spitzen, Stücker-
eien, Gobelins, Teppiche, Stoffe).
— Volks- u. Bauernkunst, — Ko-
stüme, — Ornamente, überhaupt
das gesamte Kunstgewerbe (auch
für Restauflagen darüber) ist stän-
dig grösstes Interesse vorhanden.
- »Litera« Büro f. wiss. Bibliogra-
phie in Darmstadt, Beckstr. 83:
Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838,
1843, 1895, 1896, sowie alle an-
deren Jahrgänge.
Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u.
1906 einz.
- Paul Gottschalk in Berlin:
*Chem. Centralbl. 1887, 1895/96,
da eilig gebraucht, zahle
M 300.— pro Jahrg. u. erb. so-
fort. Angeb. direkt per Post.
- Maggs Bros., New Bond Street, in
London W.:
Libellus aureus de optimo rei-
publicae statu deque nova in-
sula Utopia. Lovanii, Theodor-
icus Martin (1516).
Flore et Zephyre, Ballet mytholog.
W. Erbe's Buchh., Spremberg, L.:
*1 Leipz. Illustr. Ztg. Bd. 122-124.
Russ.-jap. Krieg. Geb.
*1 — do. Bd. 138. Jahrg. 1912/J.
Balkan-Krieg. Geb.
*1 — do. Bd. 140. Jahrg. 1913/J.
Balkan-Krieg. Geb.
*1 — do. Bd. 114. Jahrg. 1900/J.
Buren-Krieg. Geb.
Event. auch kplt., gut erhalten.
Angebote erbitte direkt.
- F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
*Ztschr. d. V. dt. Ing. Jg. 1-1896.
*Knecht-Rawson, Färberei.
*Zeitschr. f. angew. Chemie.
*Monatshefte für Chemie.
*Posner, synth. Methoden.
*Chemie. Alles.
*Chem. Zeitschriften.
- Ernst Röttger's Buchh. in Cassel:
Daheim. Jahrg. 1917/18, 1918/19.
Gartenlaube 1919.
Zur guten Stunde 1919.
Für alle Welt 1919.
Ueber Land u. Meer 1919.
Universum 1919.
Westermanns Monatshefte 1918/19.
Velh. & Kl.'s Monatshefte 1918/19.
Bergstadt 1919.
Woche 1918, 1919.
Hochland 1919.
Aar 1919.
- »Litera« Büro f. wiss. Bibliogra-
phie, Georg P. Page in Darm-
stadt, Beckstr. 83:
*Beilstein, Handb. d. organ. Chem-
ie. 3. Aufl.
*Landolt-Börnstein, physikal.-chem.
Tabellen. 4. Aufl.
*Möhlau-Bucherer, farbenchem.
Praktikum.
*Eiertz, Grundlage der Operation
d. Farbenchemie.
*Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg.
Chemie. Alle ersch. Bde.
*Richter, Lexikon d. Kohlenstoff-
verbindungen.
*Winter, Zusammenst. der Patente
auf d. Gebiete d. organ. Chemie.
*Täuber-Normann, die Derivate d.
Naphthalins.
*Treadwell, analyt. Chemie.
*Holleman, die direkte Einführung
der Substituenten in den Benz-
zolkern.
*Holde, Untersuchg. d. Kohlen-
wasserstoffe u. Fette.
*Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden.
*Lunge, Handbuch der Schwefel-
säurefabrikation.
— Sodaindustrie.
*Lunge-Köhler, Industrie d. Stein-
kohlenters u. d. Ammoniaks.
*Schultz, G., Farbstofftabellen.
*Stähler, Handb. d. Arbeitsmetho-
den in der anorgan. Chemie.
*Vaubel, quantitative Bestimmgn.
organ. Verbindungen.
*Muspratt, Handbuch. 4. Aufl.
Direkte Angebote erbeten.
- W. Schneider & Cie., St. Gallen:
Meyers Konv.-Lex. m. Suppl.-Bdn.
- Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Surya, moderne Rosenkreuzer.
*Hartmann, Philosophie d. Unbe-
wussten.
- Paul Gottschalk in Berlin:
*Zeitschr. f. Psychol. Bd. 51-62.
*Ber. üb. d. Kongresse f. experim.
Psychol.
- Hermann Wildt in Stuttgart:
*Saltarino, Abnormitäten. Brosch.
- Weiss'sche Univ.-Bh., Heidelberg:
Loeb, Morphologie.
Koennecke, Bilderatlas.
Inselalmanach 1900, 1911/12.
Fuchs, erot. Element, m. Ergbd.
— Weiberherrschaft, m. Ergbd.
Prévost, Manon Lescaut, ill.
Bekker-Modersohn, Tagebücher.
Handw. d. Staatswiss. 3. A.
Konvers.-Lex. Letzte Aufl.
Brockhaus, Netsuke.
Prutz, Engelchen.
Bertram, Gedichte.
Henecke, neutest. Apokryph.
Schlegels Jugendschr., v. Minor.
Hölderlins Werke.
Sabatier, Frz. v. Assisi.
Haeckel, Kunstformen.
Gegenbaur, Anatomie.
Rilke, Leben u. Lieder, — Traum-
gekrönt.
v. Eckard, Lebenserinnergn.
- J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Corpus jur. civ., ed. Krüger-
Mommsen. Auch einz. Bde.
*Wackernagel, Gesch. d. dtchn.
Kirchenliedes.
*Vischer, Aesthetik. Auch e. Bde.
*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
2 Bde. 5. Aufl.
Bibliothek d. Kirchenväter. Vollst.
u. geb. (Kösel.)
- Quandt & Händel in Leipzig:
Corinth, das Erlernen d. Malerei.
- Leopold Heidrich in Wien I, Spie-
gelmühlgasse 21:
Hundertdrucke: Gudrun u. Nibe-
lungen Not.
Kühn, Jul., auf der Walhalla.
Ernst Ludw.-Presse.
Bothermann, A. J., d. hystorie van
die seuen wijse mannen van
romen. Druck von Enschede,
Harlem.
Meyer-Gottl., Pharmakologie.
Fehr, Kinderheilkunde.
Wieland, Satiren des Horaz. La-
teinischer Text.
— Briefe des Horaz. Lat. Text.
Mommsen, röm. Gesch.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom
im Mittelalter.
Grössere Werke üb. Geschichte d.
antiken Rom.
Memoiren u. Gesch. d. französ.
Revolution.
Victor, Hugo, Werke. Deutsch u.
französ.
Browning, übersetzt v. Reiss.
- Globus Verlag G. m. b. H. in
Berlin W. 66:
*Balzac, Eugénie Grandet.
*Abbé Prévost, Manon
Lescaut.
*Musset, Confession d'un
enfant du siècle.
*Flaubert, Madame Bovary.
*Baudelaire, Fleurs du mal.
*Mérimée, Mosaïque.
- Brosch. od. geb.
Originaltext.
- Angebote erbitten wir direkt!
- Meyersche Hofbuchh., in Detmold:
*Scherr, Gesch. d. Relig. (1913.)
*ABC-Code. (Neueste Aufl.)
Angebote direkt!
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Weber, ägypt.-griech. Terracotten.
1914.
*Naue, vorröm. Schwerter.
*Montelius, vorklass. Chronol. v.
Italien.
*Gregorovius, Corsica.
*Lindenschmit, Altert. uns. Vor-
zeit. I. II od. kplt.
*Kisa, Glas i. Altert.
*Gerhard, etrusk. Spiegel.
*Furtwängler, Gemmen.
*Forrer, Gesch. d. Gold- u. Sil-
berschm.
*Storms ges. Schrift. Erste Ges.-A.
Bd. 20. Rot Lein.
*Zais, kurmainz. Porzellanmanuf.
*Zimmermann, Berechn. d. Eisen-
bahnbaus.
*Frey, Lehrb. d. Physiol.
*Lütgendorff, Geigenbau.
*Bothe, Frankf. Sage u. Gesch.
*Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
8 Bde.
*Berichte üb. d. Verhandl. d. Her-
renhauses. 1916-18.
*Baur, Epochen d. kirchl. Ge-
schichtsschreib. 1852.
*Clausewitz, vom Kriege. Alt.
vollst. A.
*Gierke, dt. Privatrecht. 1-3 od.
1 ap.
*Annalen d. Hydrogr. u. marit.
Meteor. Bd. 33 1905. Suppl. 2.
*Kandinsky, bl. Reiter, — Klänge.
*Forrer, Reallexikon.
*Erdmann, ernste Spiele.
*Rosenberg, Hdb. d. Kunstgesch.
2. Aufl.
*Goethe, Schriften z. Kunst. Wei-
mar. Ausg. Bd. 48.
*Lange, Darst. d. Mensch. I. d.
alt. griech. Kunst.
*Urlichs, griech. Kunstschriftstell.
1871-87.
*Rehm, Bilanz. d. Akt.-Ges. 2. A.
Ullsteins Weltgesch. Hfrz.
*Voss, Bilderpflege.
*Börsenbl. f. d. Dtschn. Buchh.
1918, Nr. 114.
*Berichte d. dt. chem. Ges. Jg.
1-17.
— do. von Anfang bis 1913 inkl.
*Abderhalden, biochem. Handlex.
Gebdn.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.
in Leipzig:
(R) Stifter, ausg. Werke. V.-A.
1897. 3. Bd. Rotbr. Lederrücken.
(R) Sachsens Kirchengalerie. Bd.
5 u. II.
(R) Brip, romant. u. maler. Dtschl.
(R) Quervain, chirurg. Diagnostik.
(R) Mathem. Annales. Bd. 20, 25,
54, 58.
- Ed. Lanzenberger in Hamburg:
Touss.-Langenscheidt, Allgriech.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
Bock, liturg. Gewänder.
— Musterz. d. Mittelalters.
Bullarium rom. noviss. a Leo usq.
Clemens X. 5 vol. 1692.
Chrysostomus, Opera. 26 vol. Paris
1843.
Cornelius a Lapide. 26 vol. Paris
1866.
Dante, göttl. Komödie. Ital.-dtsh.
mit Erläut.
— göttl. Komödie, v. Schuler, mit
125 Grav. Folio.
Hense, Versuchungen.
Hirscher, Hauptst. d. christl. Glaub.
Höger, die 7 Brode. 1720.
— unaufhörlicher Kirchenglanz.
1725.
— das eröffnete Heiligtum. 1734.
Janssen, Geschichte. Bd. 1 u. kplt.
Justi, hess. Trachtenbuch.
Kick, mod. Architektur. 1907.
Kunst, D. christl. 1.—7. Jahrg.
Laspeyres, Kirchen d. Renaiss. in
Italien. 1881.
Lindner, Dom zu Köln.
Ludovicus de Saxonis, Vita Jesu.
Paris 1865.
Massl, Fest- u. Gelegenheitspredig-
ten. 5 Bde.
Meisterw. d. bild. Kunst, v. Du-
wald. Budap. 1883.
Molitor-Weber, Leben d. Heiland-
es. Ill. Fol.
Pauli, vielfache Predigt. 2 Bde.
1728.
Sachsenspiegel d. Dresd. Bilder-
handschrift. 1902.
Renz, Erinnerungen d. Todes u. d.
Ewigkeit. Fol.
Suarez, Opera. 28 Bde. Paris,
Vives.
Tirinus, Comm. in univ. script. 5
Bde. Turin 1882.
Tournely, Praelectiones. 18 Bde.
Venedig 1746.
Zeller, rom. Baudenkmale in Hil-
desheim.

Archiv f. d. kathol. Kirchenrecht.
Kplt. u. einzelne Bände.
Kirchenschmuck, hrsg. v. Dengler.
Kplt.
Denis, Commentaria in exercitia
spirit. Ignatii.
Cloquet, les grandes cathédrales du
monde cathol.
Loth, les cathédrales de France.
Scheurer, d. Rhein v. d. Quelle b.
z. Meere.
Dionysius Cartus., Opera.

F. Topić in Prag:
Salomon, städt. Abwässerbeseitigg.
Bd. 1.

Anton Sead in Altona:
1 Meyers Konvers.-Lexikon. Geb.
5. Aufl. (vorletzte). Kplt.

Meyersche Hofbuchh. in Detmold:
*Scherr, Gesch. d. Religi. (1913.)
*ABC-Code. (Neueste Auflage.)
Angebote direkt!

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Transactions and proceedings. Kplt.
u. einz.
Kok-Ka. Kplt. u. einz.
Socini, F., 6 regulae c. suis ampl.
et fall. Lyon 1524.
Lombardus, P., Sententiarum libb.
IV. Bas. 1488.
Bonifacius VIII., Liber sextus decr.
1486.
Modus legendi abbreviat. impr., p.
A. Koberger. 1494.
Cepolla, Cautelae iuris. Strassb.
1490.
Socinus, Bart., super prima infor-
tati. Ven. 1496.
Lepsius, Denkmäler a. Ägypten.
Bln. 1849—59.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Andresen, d. deutsche Peintre-
Graveur.
Dutuit, E., Manuel de l'amateur
d'estampes.
Robert-Dumesnil, Peintre-graveur.
Rovinski, l'oeuvre gravé d. élèves
de Rembr.
Smith, J. C., Brit. mezzot. portr.
Weigel, Supplém. au peintre-grav.
de Bartsch.
Holbein, G. M., Imagines mort. (J.
Frellonius.) 1547.
Bartsch, Peintre-graveur.
Nagler, Monogrammisten.
Whitman, Masters of mezzotint.
1898.
Bau- u. Kunstdenkmäler: Provinz
Ostpreussen.
— do.: Sachsen.
Vasari, Leben d. ausgez. Maler,
Bildh. etc. Stuttg. 1832—49.
Merian-Zeller, Topographia. Kplt.
u. einz.
Confessio odder Bekantnus d.
Glaubens etl. Fürsten. Wittenb.,
G. Rhaw, 1531.
Lübecker Bibel. (1494.)
Fleischlen, von Alltag u. Sonne.
Luxusausgabe.
Almanach de Gotha 1896, 1901,
1911—1914.
Michelangelo. Alles über M.
Mackie, A., Italy a. France. Ldn.
1874.
Leborgne, P., Chiffres au XIX. s.
Ps. 1885.
Piloty, R., Gustav Siegle. Stuttg.
1909.
Hirschberg, L., Erinnerungen ein.
Biblioph. Bln. 1919.
Index et catalogus librorum pro-
hibit. Madr. 1584.
(Moreau, J. N.), Bibl. de Mme de
Dauphine. Ps. 1770.
d'Ussieux, Héros français. Amst.
1774.
Sedaine, Deserteur. Ps. 1770.
d'Arnaud, Merival. Pa. 1774.
Karl XII. Alles über Karl XII.
spez. Adlersfeld, — Nordberg).
Biblia Saxoniae inferioris. 1522.
Burger, K., Monumenta Germaniae.
Bln. 1892—93.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Louis XIV., le Sacre de L. . . .
Ps. 1723.
Marguerite de Valois, Contes et
nouv. Ps. 1740.
Marmontel, J. F., Contes moraux.
Ps. 1765.
Voltaire, Oeuvres compl., ill. p.
Moreau. Ps. 1801.
Bode, Fr. Hals. 1914.
Atlas d. Kirchenschatzes von St.
Blasien. Bd. 3.
Eyck, H. & J. v., Adoration of the
lamb. 1869/70.
Dürer, A., Adoration of the
Holy Trinity. Vienne 1879.
Caxton, the golden legend. Ldn.
1878.
Humphrey, H. N., Masterpieces of
early printers.

**Robert Hoffmann, G. m. b. H. in
Leipzig:**
Ostwald, Einführung i. d. Chemie.
— energet. Grundl. d. Soziologie.
— Entwicklungsgesch. d. Elektro-
chemie.
— Forderung d. Tages.
— wissenschaftl. Grundl. d. ana-
lyt. Chemie.
— Grundl. d. anorg. Chemie.
— Grundriss d. allgem. Chemie.
— Grundriss d. Naturphilosophie.
— energet. Imperativ.
— Prinzipien d. Chemie.
— Mühle d. Lebens.
— Sprache u. Verkehr.
— Welt d. Dimensionen.
— Werdegang d. Wissenschaft.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Almanach de Gotha 1764—1821.
Bumüller, Urzeit d. Menschen.
Müller, S., nord. Altertumskunde.
Brauns, Mineralreich.
Breithaupt, Handbuch d. Mineral.
Anderson, Svenska vaxtvärlden
historia.
Schneider, vergl. Histol. d. Tiere.
Grosse, Anfänge d. Kunst.
Strebel, Alt-Mexico. 2 Bde. 1889.
Stoll, Reisen in Guatemala. 1886.
Böhmer, techn. Geschichte d. Pflan-
zen. 1794.

**Bueh. Gustav Fock, G. m. b. H.
in Leipzig:**
(W) Vaihinger, Philos. d. Als ob.
(W) Springer, Kunstgesch. I—V.
(W) Lübke-Semrau, Kunstg. I/V.
(W) Röckl, pädag. Reise d. Dtschl.
1808.

**Gebr. Freymann G. m. b. H. in
Danzig:**
*Brehms Tierleben. Kl. u. gr. A.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Webers Weltgeschichte.

A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm:
*1 Schlieffens gesammelte Werke,
enth. Canne, ev. Einzelband ent-
haltend Canne.

L. Friederichsen & Co., Hamburg:
*Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Aristoteles, de coelo et mundo.
1489.
*Augustinus. Köln 1470.
*Bernhardus, de platu beatae Ma-
riae. 1470.
*Bruno, Psalterium. (Ca. 1482.)
*Caesar. Venedig 1511.
*Cassianus. 1485.
*Damhouder, Crimin. Alle alten
Ausg.
*Duns Scotus, Script. super sen-
tent. Nürnberg 1481.
*Euripides. Alle Ausg. d. 15. u.
16. Jahrh.
*Deutsches Museum, v. Boie.
*Palm, Deutschland in s. tiefen
Erniedrigung. 1806.
*Präetorius, Rubezahl. 1662 u. ff.
*H. Sachs. Alle alten Gesamt- u.
Einzelausgaben.
*Schiller. Alle alten Gesamtausg.
*Goethe. Alle alten Gesamtausg.
*Schiller, Fiesko. 1. A.
*Schopenhauers Werke.
*Tieck, Thaten u. Feinh. renomn.
Kraft- u. Kniffgenies. 1790.

A. Schneiders Bh., Düsseldorf:
*Handb. d. inn. Medizin. Bd. 1, 4,
5. O.-Hft.
*Goethe-Ausgaben. Vollst. (Bong
od. Hesse, — Cotta.) Gut er-
halten, geb.

Franz Stöpel in Leipzig:
Singer, mod. Graphik. Geb.
Alte kolor. Ans. v. Leipzig.

F. Halbig, Miltenberg a. Main:
Sterner, Pädagogik.
Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
5./6. Bd.
Oppenhoff, Strafgesetzbuch.
Loewe, Strafprozessordnung.
Erthal, üb. d. Geist d. Zeit. (1793.)
— Roden an d. Landvolk. (1797.)

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:
Angebote umgehendst direkt!
*Kraemer, Weltall u. Menschh.
*— 19. Jahrh.
*— der Mensch u. d. Erde.
(Von allen auch einz. Bde.)
*Güthe-Schlegelberger, Kriegs-
b. Kplt. u. 7 u. 8.
*Sturm, Flora v. Dtschld.
*Reitter, Käferfauna.
*Eulenburg, Encykl. d. Media. 2.
u. 3. Aufl.
*Friedenthal, das Weib.
*Ploss, das Weib.
*Weber, Weltgesch. 1. u. 2. A.
*Beckers Weltgesch.
*Spamers Weltgesch. 3. A.
*Fuchs, Weiberherrschaft.
*— Sittengesch. u. alles and.
*Erotica u. Privatdrucke. (Sow.
erlaubt.)
*Schlesien u. Breslau. (Alles.)
*Helmoltz Weltgesch.
*Kerner, Pflanzenleben. Bd. 2.
*Verh. d. dtshn. Juristentags. 1. 3.
*Jur. Wochenschr. 1882—85.
*Shakesp. Wien 1810. Bd. 3—6.

**Gebr. Freymann G. m. b. H. in
Danzig:**
*Brehms Tierleben. Kl. u. gr. A.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Webers Weltgeschichte.

A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm:
*1 Schlieffens gesammelte Werke,
enth. Canne, ev. Einzelband ent-
haltend Canne.

L. Friederichsen & Co., Hamburg:
*Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Aristoteles, de coelo et mundo.
1489.
*Augustinus. Köln 1470.
*Bernhardus, de platu beatae Ma-
riae. 1470.
*Bruno, Psalterium. (Ca. 1482.)
*Caesar. Venedig 1511.
*Cassianus. 1485.
*Damhouder, Crimin. Alle alten
Ausg.
*Duns Scotus, Script. super sen-
tent. Nürnberg 1481.
*Euripides. Alle Ausg. d. 15. u.
16. Jahrh.
*Deutsches Museum, v. Boie.
*Palm, Deutschland in s. tiefen
Erniedrigung. 1806.
*Präetorius, Rubezahl. 1662 u. ff.
*H. Sachs. Alle alten Gesamt- u.
Einzelausgaben.
*Schiller. Alle alten Gesamtausg.
*Goethe. Alle alten Gesamtausg.
*Schiller, Fiesko. 1. A.
*Schopenhauers Werke.
*Tieck, Thaten u. Feinh. renomn.
Kraft- u. Kniffgenies. 1790.

A. Schneiders Bh., Düsseldorf:
*Handb. d. inn. Medizin. Bd. 1, 4,
5. O.-Hft.
*Goethe-Ausgaben. Vollst. (Bong
od. Hesse, — Cotta.) Gut er-
halten, geb.

Franz Stöpel in Leipzig:
Singer, mod. Graphik. Geb.
Alte kolor. Ans. v. Leipzig.

F. Halbig, Miltenberg a. Main:
Sterner, Pädagogik.
Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
5./6. Bd.
Oppenhoff, Strafgesetzbuch.
Loewe, Strafprozessordnung.
Erthal, üb. d. Geist d. Zeit. (1793.)
— Roden an d. Landvolk. (1797.)

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:
Angebote umgehendst direkt!
*Kraemer, Weltall u. Menschh.
*— 19. Jahrh.
*— der Mensch u. d. Erde.
(Von allen auch einz. Bde.)
*Güthe-Schlegelberger, Kriegs-
b. Kplt. u. 7 u. 8.
*Sturm, Flora v. Dtschld.
*Reitter, Käferfauna.
*Eulenburg, Encykl. d. Media. 2.
u. 3. Aufl.
*Friedenthal, das Weib.
*Ploss, das Weib.
*Weber, Weltgesch. 1. u. 2. A.
*Beckers Weltgesch.
*Spamers Weltgesch. 3. A.
*Fuchs, Weiberherrschaft.
*— Sittengesch. u. alles and.
*Erotica u. Privatdrucke. (Sow.
erlaubt.)
*Schlesien u. Breslau. (Alles.)
*Helmoltz Weltgesch.
*Kerner, Pflanzenleben. Bd. 2.
*Verh. d. dtshn. Juristentags. 1. 3.
*Jur. Wochenschr. 1882—85.
*Shakesp. Wien 1810. Bd. 3—6.

**Gebr. Freymann G. m. b. H. in
Danzig:**
*Brehms Tierleben. Kl. u. gr. A.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Webers Weltgeschichte.

A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm:
*1 Schlieffens gesammelte Werke,
enth. Canne, ev. Einzelband ent-
haltend Canne.

L. Friederichsen & Co., Hamburg:
*Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Aristoteles, de coelo et mundo.
1489.
*Augustinus. Köln 1470.
*Bernhardus, de platu beatae Ma-
riae. 1470.
*Bruno, Psalterium. (Ca. 1482.)
*Caesar. Venedig 1511.
*Cassianus. 1485.
*Damhouder, Crimin. Alle alten
Ausg.
*Duns Scotus, Script. super sen-
tent. Nürnberg 1481.
*Euripides. Alle Ausg. d. 15. u.
16. Jahrh.
*Deutsches Museum, v. Boie.
*Palm, Deutschland in s. tiefen
Erniedrigung. 1806.
*Präetorius, Rubezahl. 1662 u. ff.
*H. Sachs. Alle alten Gesamt- u.
Einzelausgaben.
*Schiller. Alle alten Gesamtausg.
*Goethe. Alle alten Gesamtausg.
*Schiller, Fiesko. 1. A.
*Schopenhauers Werke.
*Tieck, Thaten u. Feinh. renomn.
Kraft- u. Kniffgenies. 1790.

A. Schneiders Bh., Düsseldorf:
*Handb. d. inn. Medizin. Bd. 1, 4,
5. O.-Hft.
*Goethe-Ausgaben. Vollst. (Bong
od. Hesse, — Cotta.) Gut er-
halten, geb.

Franz Stöpel in Leipzig:
Singer, mod. Graphik. Geb.
Alte kolor. Ans. v. Leipzig.

Martin Warneck in Berlin W. 9:

*Allg. Missionszeitschr. Jg. 1876.

Paul Neubner in Köln:

*Forrer, die Kunst des Zeugdrucks vom Mittelalter bis z. Empirezeit. 1898.

*Kumsch, Stoffmuster des XVI.—XVIII. Jahrh. 1888. 90. 94. 95.

*Miethe, künstler. Landschaftsphotogr. 1. Aufl.

*Kürschners National-Literatur.

Jos. Roth's Buchh. E. Odenwaldt in Schwab. Gmünd:

*Alte Literatur üb. Schw. Gmünd.

*Ansichten von Schw. Gmünd. (Merian) usw.

*Keller, Jubiläumsausgabe.

*Guterhaltene Werke f. d. gesamte Kunstgewerbe, — Glas- u. Perlenindustrie, — Keramik, — Volkskunst u. Bauernkunst, — Stickerei u. Teppiche.

*Spemanns Kunstlexikon.

*Westen, Hans zur, Exlibris.

*Stein, Kriegserinnerungen.

*Hofmeisters Musikalienverzeichnis. 1910, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18.

*Alte Exlibris.

*Fromentin, alte Meister.

*Herzog, grosses Heimweh.

*— Lebenslied.

*Eucken, Wahrheitsgeh. d. Kirche.

*— Sinn u. Wert d. Lebens.

*Burckhardt, weltgesch. Betracht.

*Licht v. Osten.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Beitr. z. Klinik d. Inf.-Kr. Kplt. Berichte d. int. Tuberkulose-Kongr. Darier, Grdr. d. Dermatologie. Kobert, Lehrb. d. Intoxikationen. Monatsschr. f. Anat. u. Phys. 1—18. Puschmann, Gesch. d. Med. 3 Bde. Tuberkulosis. Kplt.

Verh. d. physik.-med. Ges. in Würzburg 1868 u. f.

Ztschr. f. angew. Anatomie. Kplt. — f. exper. Path. u. Therapie. Kplt.

Annalen d. Physik. Bd. 237—362. Physikal. Zeitschrift. Jg. 1—20.

Ztschr. f. Psych. d. Sinnesorgane. Lassalle, Reden u. Schriften. 1892.

Schulte, Gesch. d. m.-a. Handels. Seufferts Bl. f. Rechtsanwdg. Kplt.

Ztschr. f. Rechtspflege in Bayern. Kultur d. Gegenwart. Kplt.

Quellen d. westf. Geschichte, v. Seibertz.

*Wenck, hessische Landesgesch.

Bibliogr. d. dt. Rezensionen. Kplt. Festschr. z. 11. Dt. Bergmannstag in Aachen.

Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt.

Zentralbl. f. Bibliothekswes. Kplt.

Mayrische Buchh. in Salzburg:

Wander, dtchs. Sprichwörter-Lex. 5 Halbleinenbde. Sehr gut erh.

Revue des deux mondes. Jg. 1884. Kplt. in 12 Halbleinenbde. geb.

Gut erhalten.

Schillers Werke. Cotta 1838. 12 Leinenbde. Gut erhalten.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

*Schwarznecker, Pferdezucht.

*Wölfer, Grundsätze d. Landwtsch.

*Rhoden, christl. Sittlichkeit.

*Klencke, Humboldt.

*Alles über Südamerika.

*Alles über französ. Revolution u. das I. Kaiserreich.

*Siewers, angels. Grammatik.

*Marshall, Tiere d. Erde.

*Hornig, Balaszia.

*Coopers Lederstrumpf, von Fr. Hoffmann. Ausg. m. Stahlstichen.

*Brendel, Musikgeschichte.

*Humorbuch, hrsg. v. Risse.

*Sachs-V., franz. Wrtrb. Gr. Ausg.

*Franzos, Gesch. d. Ersilingswerks.

*Daude, Strafgesetzb. Kommentar.

*Hemme, latein. Sprachmaterial.

*Naumann, Vögel Mitteleuropas.

*Brode, Tippu Tipp.

*Land u. Leute. VI. Bayerns Hochl.

*Lauterer, Mexiko.

*Chun, a. d. Tief. d. Weltmeeres.

*Blatz, neuhochdtsche. Grammatik. 2 Bde.

*Schubert, Lieder f. Altstimme. 2 Bde.

*Schumann, Lieder f. Altstimme. 2 Bde.

*Hottinger, Orbis pictus.

*Stratz, Rassenschönh. d. Weibes.

*Le Sage, Gil Blas. Deutsch.

*Rhein, Antiquarius. 39 Bde.

*Class, Phaenomenologie des menschl. Geistes.

*Merx, allgem. Gesch. d. Mystik.

*Haeckel, Kunstformen.

*Euripides, von Donner. 3 Bde.

*Fueter, neuere Historiographie.

*Meinecke, Weltbürgertum.

*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. 2 Bde.

*Polyglotten-Bibel, bearb. v. Stier u. Theile.

*Handwrtrb. d. Volkswirtsch., von Elster.

*Philippovich, Volkswirtschaftsl.

*Meyers Konv.-Lexikon, in 6 Bdn.

*Neumann, Formelbuch.

*Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. in weiss Origbd.

*Shakespeares Werke, v. Gundolf.

*Deutsches Knabenbuch. Bd. 29.

Karl Villaret in Erfurt:

*Andersens Märchen. Vollständig.

*— do., illustr. v. Dulac.

*Freitag, Gustav, Werke. Lux.-A.

*Kohl, Wegw. d. Bismarcks Ged. u. Erinnerungn.

*Meerwarth-Soffel, Vögel u. Säugtiere.

*Pastor, Gesch. d. Päpste.

*Ranke, röm. Päpste.

*Schopenhauers Werke.

*Singers Künstler-Lexikon.

*Friedens-Ausgaben v. Frenssen, — Ebers. — Jul. Wolff. — Zahn.

Ullstein & Co. in Berlin SW. 68:

Schindler-Kalischer, Beethoven.

Breuning, Schwarzspanierhaus.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Klemm, Verz. s. Sammlg. erot. Schrift. Nachdr.

*Steinen, unt. d. Naturvölk. Centralbrasiliens.

*Zeitschr. d. Savignystifg. Roman. Abt. Bd. 20.

*Esswein, E. Munch.

*Esser, Aktienges. u. Vorschr. d. H.G.B. 3. A.

*Richer, Anatom. f. Künstl. 1906. 2^e Ex.

*Wüstendörfer, Stud. z. mod. Entw. d. Seefrachtvertr. 1905.

*Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. Vollst.

*Dürers Nachl., hrsg. v. Lange u. Fuhse.

*Wöflflin, Bamberg. Apokalypse. 1918.

*Kunstblatt, hrsg. v. Westheim. 1917, 1918, 1919, auch einz. Nrn.

*Marwitz, v. d., e. märk. Edelmann.

*Zinkeisen, Gesch. d. osm. Reichs. Bd. 5. 7.

*Dürer, Kaiser Maxim. Gebetbuch, hrsg. v. Giehlow.

*Lessings Werke. Gute alte Ausg.

*Böhmer, Regesta imperii I. 2. A. v. Mühlbacher. 1900—08.

*— do. II, v. Otenthal. 1. Lfg. 1893.

*— do. V, v. Ficker u. Winkelmann. 1881—1901.

*— do. VI, v. Redlich. I. 1896.

*— do. VIII, v. Huber. 1877.

*— do. XI, v. Altmann. 1896/1900. 2 Bde.

*— do. Additam. I, v. Huber. 1889.

*Jaffé, Regesta pontificum. 2. ed. 1885—88.

*Stumpf, Reichskanzler. Vollst.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Wir zahlen gute Preise für komplette Serien oder gröss. Bruchstücke. Angebote direkt erbeten.

*Annales des maladies de l'oreille.

*Annales de l'institut Pasteur.

*Anzeiger, Anatomischer.

*Arbeiten aus d. Gesundheitsamt.

*Archiv f. Anat. u. Entwickl.gesch.

*Virchows Archiv f. pathol. Anat.

*Archiv f. experim. Pathologie.

*— f. ges. Physiologie, v. Pflüger.

*—, Skandinav., f. Physiologie.

*— f. Schiffe- u. Tropenhygiene.

*Beiträge z. pathol. Anatomia.

*— z. Klinik d. Tuberkulose.

*Wochenschrift, Berliner klin.

*— Wiener klinische u. medicin.

*—, Münchener medicin.

*—, Deutsche medizinische.

*Zeitschrift f. Augenheilkunde.

*—, Biochemische.

*— für Biologie.

*— für physiolog. Chemie.

*— für Immunitätsforschung.

*— für Infektionskrankheiten.

*— für Kinderheilkunde.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.,

in Leipzig:

(L) Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. 1914—17.

Buchh. Sudetia-Moldavia, Budweis:

*Marx, Kapital. Geb.

*Reisland, üb. deutsche Volks-etymologie. Geb.

*Kiepert, Grundr. d. Different.- u. Integralrechng. 2 Bde. Geb.

*Bölsche, Liebesleben i. d. N. Geb.

*Sedláček, chem.-techn. Rezepte u. Notizen. Hartleben.

*Der Dentist. 200 Fragen u. Antworten aus d. Gesamtgebiete der Zahnheilkunde.

*Handb. f. prakt. Dentisten.

*Evans, zahnärztl. Kronen, Brücken u. Porzellan-Arbeiten. Geb.

*Fuchs, Sittengesch. Kplt. samt Ergänzungen. Geb.

*Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde. Angebote direkt erbeten!

Georg Rosenberg in Fürth i/Bay.:

*ABC-Code. 5. Ausg.

*Elsner, Kaiser Napoleon. 11 Bde. 1834—37.

*Gaupp-Stein, Z.P.O. 10./11. Aufl. Auch einz.

*Martini-Chemnitz, Conchylien-Cabinet.

*Muret-S., Wtb. d. engl. Spr. 4 Bde.

*Puccini, Tosca. Kl.-Ausz. m. Text.

*Sachs-V., Wtb. d. frz. Sprache. Gr. Ausg.

*Siewers, Süd- u. Mittelamerika, — Asien, — Australien, — allgem. Länderkunde.

*Staub, H.G.B. 9. Aufl.

*Staudinger, B.G.B. 7./8. Aufl.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Wochenschrift, Deutsche med., 1914—19.

(A) Jahresber. f. path. Mikroorg. 22—25.

(A) Bekling, Metrik Lessings, — Schillers.

Karl Diepolder in München:

*1 Stratz, Rassenschönheit d. Weibes. Geb.

*1 — Schönheit d. weibl. Körpers. Geb.

*1 Klockmann, Lehrb. d. Mineralogie. Geb.

*1 Buschan, Sitten d. Völker. Geb.

*1 Hesse-Wartegg, Wunder der Welt. 2 Bde. Geb.

F. Delbanco, Buchh. in Lüneburg:

*1 Burckhardt, weltgeschichtl. Betrachtungen.

*1 — Gesch. d. Renaissance.

*1 Gebetbuch Kaiser Maximilian (mit Handzeichnungen v. Dürer).

*1 Baumgarten-Poland-W., hellen-römische Kultur.

*1 Brandes, Hauptströmungen der Literatur. 6 Bde. Br. oder geb.

*1 — do. Bd. 4, 5. Brosch.

*1 Handkommentar zum A. T., hg. von Nowack. (Vandenh. & R.) Vollständig oder einzelne Bde.

Brosch. oder gebunden.

Angebote direkt erbeten.

Richard Quitow in Lübeck:

Leipz. III. Ztg. Nr. 3710—17. 3890.

Reichenbachsche Verlagsbh. in Leipzig:
 *Miethe, Technik im 20. Jh. Bd. 3.
Kath. Buchh. in Altdörfing, Oberb., Bahnhofstr.:
 *Giesenhagen, K., auf Java u. Sum. Geb. Angebote direkt.
W. Johnes Buchh. in Bromberg:
 *Geschichte des Rabbi Jeschua ben Josef Lannovtzi. (Altona 1857, Heitloff.)
Carl Vietor in Cassel:
 Lübkers Reallexikon.
 Scobel, geograph. Handbuch.
 Ratzel, Mensch u. die Erde. — Völkerkunde.
 Waegner, Rom.
Gustav Winter's Buchh., Bremen:
 *Werkstatt d. Kunst. Kplt.
 *Keyserling, Reisetagebuch.
Schulbuchh. W. Kögel, Eisleben:
 *1 Kürschners Nationalliteratur. Bd. 1 u. Folge.
 Angebote direkt erbeten.
C. E. Rappaport (Rom):
 Angebote erbitte nach: Zschachwitz bei Dresden, Albertstr. 17.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. IV, 2 u. V.
 *Creizenach, Gesch. d. neueren Dramas. Bd. 3.
 *Racinet, Costume historique.
 *— Fornement polychrome.
 *Arte Italiana, pubbl. da Venturi.
 *Studio. Peasant Art.
 *Latham, Gardens of Italy.
 *Owen Jones, Grammar of ornam.
 *Cox, l'art d'orner les tissus.
 *Guggenheim, le cornici italiane.
 *Ricci, Louis XVI.-Möbel.
 *Lambert, le flore naturel.
 *de Cizac, Etoffes de la Chine.
 *Raguenet, Matériaux et docum.
 *Metman, le fer.
 *Dupont-d'Auberville, Fornement tissus.
 *Triggs, Italian gardens.
 *Stuart a. Revett, Antiquities of Athens.
 *Penrose, Grecian architecture.
 *Durand, Parallèle.
 *Cassina, Fabbriche di Milano.
 *Letarouilly, Edifices de Rome. — Vatican.
R. Lechner (Wilh. Müller), Wien:
 1 Paul, der Skiläufer.
 1 Grashof, techn. Maschinenlehre. Band 1.
 1 Ratgeber f. Bergsteiger, hrsg. v. Schweizer Alpenklub.
 1 Kellers Werke. Kplt. Fried.-A.
 1 Heyses Werke. Kplt. Fried.-A.
 1 Bismarck, Briefe. Gr. Ausg.
 1 — Gedanken. Gr. Ausg.
 1 Raguenet, Matériaux des documents d'architecture.
Dankwerts'sche Bh., Harburg. E.:
 *1 Meyer, Weltuntergang.
 *1 Kosmos-Handweiser 1916. Br. oder geb

Fr. Caesmann in Wels:
 *Hoppe, deutsch-schwed. Wörterb. 2 Bde. Gr. A. Geb.
 *1 Ludvigsen, dän. Wörterb. Geb.
Carl v. Hölzl in Wien I:
 Klass. d. Kunst. (D. V.-A.) Alle Bände.
 *Elektrotechn. Zeitschr. 1899. Kplt.
 *Schäfer, anatom. Atlas.
 *Inez die Sklavengräfin. Roman. Sandor-Album.
 *Dreger, die Spitze.
 *Ratzenhofer, Zweck u. Wesen d. Politik.
 *Aimée Duc, ich will. (Ecksteins Nachf.)
 Schaumburg, Göttin Frau.
Günther & Schwan in Essen:
 *Meyer, — Brockhaus, — Herder.
 *Schlossers Weltgesch. Alle Ausg.
 *Kürschners Nat.-Lit. Kplt.
 *Alte Klassiker. Langensch. Geb.
 *Stahl u. Eisen 1918.
 *Ztschr. d. V. dtsh. Ing. 1917.
 *Klar, Holzverkohlung.
 *Brehms Tierleben. 2., 3. u. 4. A.
Buchh. des Waisenhauses, Sort.-Kto., in Halle a. d. S.:
 Diesener, künstl. Forellenzucht.
P. Utteck in Cottbus:
 1 Velhagen & Kl's Monatshefte. 28. Jg. 1913/14. Heft 11.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., in Leipzig:
 (J) Chemiker-Zeitg. 1914—19.
 (J) Valentiner, Hdwb. d. Astron.
 (J) Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungsm. Bd. 25 (ev. Heft 1).
 (J) Weinstein, Thermodynamik. II—III.
 (J) Mitteil., Chem.-techn. Bd. 30-37.
Paul Neubner in Köln:
 *Rheydtter Chronik.
 *Wölfflin, die Kunst Albr. Dürers.
 *Ranke, Gesch. d. Päpste.
 *Mommsen, röm. Gesch.
 *Knackfuss u. and. Monogr. über: Michelangelo, — Boucher, — Daubrey, — Watteau, — Böcklin, — Stuck.
 *Frédéric le Grand, Oeuvres. Mgl. gebdn.
 *Griesinger, Psychiatrie.
G. Roth, Buchh. in Offenburg i. B.:
 *Herders Konv.-Lex.
 *Meyers Konv.-Lex.
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
Buchh. G. Reipprich in Lauban:
 Möller, Mikroskopie d. Nahrungsm.
Carl Heymanns Verlag Abt. Sort. in Berlin W. 8:
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie, mit sämtl. Ergänzungs.-Bdn. Neueste Auflage.
 Angebote direkt.
Rittersche Buchh. in Soest:
 *Goethe-Balladen, illustr. v. C. Frank. (Graupe.)
 *Könnecke, Bilderatlas z. Nationalliteratur.

Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 Höcker, Ahnenschloss.
 Hettner, Literaturgesch. A. einz.
 Meyers grosses Konv.-Lexikon.
Deutsche Dichter - Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Grossborstel:
 *Buckreis, Panorama der Weltgeschichte. Geb.
Schergens Buchh. in Bonn:
 Godet, Deutsch. Alles.
 Rothé, I. Johannisbrief in Bibelstunden.
Waldowsche Bh., Frankfurt a. O.:
 1 Fontanes Werke. Kplt. Geb.
 1 Tausendundeine Nacht. 4 Bde III.
 1 — do. Insel. Bd. 2/3 ap. Grün Leinen.
 1 Wiener, Geometrie. I. Geb.
 1 Spengler, Untergang d. Abendlandes. Geb.
 1 Laegers-Lexikon d. ges. Technik. 8 Bde.
 1 Frick, Lehrproben. Geb.
 1 Firdusi, Sagen.
 1 Keller, ges. Werke. Jub.-Ausg. Cotta.
 1 Meyers Konvers.-Lexikon.
 1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Friedr. Krieger in Duisburg:
 Zeitschr. d. Vereins dtsh. Ingen. vom 20. V. 1915/31. XII. 1918.
 Giesserei-Ztg. v. 20. V. 1915/31. XII. 1918.
Scneider & Amelang, G. m. b. H. in Berlin:
 1 Steffen, Buch der Landwirtschaft. Geb. Deutsch oder französisch.
F. E. Fischer in Leipzig:
 1 Brehms Tierleben. 13 Bde. Kplt. Gebdn.
Hugo Heller & Cie. in Wien I:
 Goethe. Erstausgaben.
 Goethe-Literatur.
 Goethe. Schöne Gesamtausgaben.
Ferd. Byers Bh., Königsberg/Pr.:
 Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie. Letzte Aufl.
 Dächsel's Bibelwerk. Kplt. Geb.
 Naumann, d. Vögel Mitteleuropas.
 Goethe, — Lessing, — Storm, — Herder, — Shakespeare etc.
 Strack, bibl.-aram. Gesch.
 Klebs, Handelssorten d. Bernst.
 Rohn u. P., darstell. Geometrie.
 Kluge, Literaturgesch.
 Ploetz, Auszug aus d. Gesch. — Manuel.
 Wickenhagen, Kunstgesch.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (P) Müller-B., Bibl. d. allg. Wiss.
 (P) Stern, diff. Psychol.
 (P) — Psychol. d. früh. Kindesalt.
 (P) Descartes, Oeuvres cpl., ed. Ad. Tannery.
 (P) Schroeder, Indiens Lit.
 (P) Cappeller, Sanskritlex.
Ullstein & Co. in Berlin SW. 68:
 Hochstetter, Hundebuch.

Franz Leo & Comp. in Wien:
 Mischler-U., Handwörterbuch der Staatswissenschaften.
 Brandes, G., ges. Schriften. — Hauptströmungen.
 Schlossers Weltgeschichte.
 Scherr, Studien.
 Nestroys Werke, v. Chiavacci und Ganghofer. 6 Bde.
 Heckländer, ill. Romane. 20 B. Gb.
H. Wibker & Co. in Berlin:
 *Frantz, Constantin, sämtl. ersch. Schriften.
Carl Winkler in Brünn:
 Ambronn, Lehrb. d. astronom. Instrumentenkunde.
 Voss, Dahiel, d. Convertit.
Koehler & Volkmar A.-G., Abtlg. Ausl. A, in Leipzig:
 Paasch, v. Kiel zum Flaggenknopf.
Ritters Bücherstube, Leipzig-Schl. ABC-Code. 5. edition.
 Deutsches Reichsadressbuch.
 Brehms Tierleben.
 Haeckel, Kunstformen d. N.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Tolstoi, Volkserzählungen.
 Chamberlain, Rich. Wagner.
 Brehms Tierbilder.
L. Kressner in Würzburg:
 Freytag, die Ahnen.
 — Bilder a. d. dtshn. Vergang.
C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:
 *Wilamowitz-M., Euripid. Alkestis.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück
 erbitten wir, und zwar direkt durch Post auf unsere Kosten, alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Gronau, Die Philosophie der Gegenwart.
 Geheftet M 4.50 netto.
 Da es uns vollständig an Exemplaren zur Ausführung von Barbestellungen fehlt, bitten wir dringend um sofortige Erfüllung unserer Bitte.
 Letzter Annahmetermin:
7. April 1920.
Zangensalza, den 7. Jan. 1920.
Wendt & Kraußell.

Umgehend zurück
 erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Prion, Inflation und Geldentwertung. Preis M 6.40 ord., M 4.80 netto.
 (Als Neuigkeit versandt am 21. X. 1919.)
 Für sofortige Rücksendung wäre ich dankbar. Nach dem 8. April 1920 müsste ich die Rücknahme von Exemplaren ablehnen.
Berlin W. 9, den 8. Januar 1920.
 Linkstr. 23/24.
Julius Springer.

Zurück

erbitte ich umgehend noch vor der allgemeinen Rücksendung:

**Biogr.
bedeut. Frauen**

Bd. VII

Ken,

Rahel

Dornhagen.

Edgar Stamm, Verlag,
Halle a/S.

Umgehend zurück

erbeten bis spätestens 15. Februar d. J. hier laut meinen Auslieferung-Fakturen u. Wochen-Erist):

Grundriss der Physiologie,
Erster Teil: Oppenheimer,
Biochemie. 2. Auflage.
Geb. *M* 12.—no.
zuzügl. T.-Zuschl. *M* 2.40

M 14 40no.

Leipzig, den 5. Januar 1920.

Georg Thieme.

Stellenangebote.

Für sofort

tätiger junger

Sortimenter

gesucht, der soeben die Lehre verlassen haben kann, für Bestellbuch und Lager.

Franz Otto Genth,
Leipzig, Universitätsstr. 26.

Zu baldigstem Antritt suche ich zur Aushilfe e. jung. Gehilfen, der die Ostermeh- und Abrechnungsarbeiten selbständig erledigen kann. Die Stellung ist bei genügender Literaturkenntnis des Bewerbers event. von Dauer. Sonst kommen auch Herren, die täglich mindestens 3 Stunden aushelfen können, in Frage.

Schriftliche Angebote nur mit Gehaltsforderung erbeten.
Berlin NW. 7. Ernst Fuhrmann.

Auslieferung.

Für meine Expedition suche ich zum 1. Februar einen zuverlässigen, selbständig arbeitenden jüngeren Auslieferer mit guter Handschrift. Selbstgeschriebene Angebote an

Julius Springer,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin, Linkstrasse 23/24.

Berlin.

Zum 1. Februar (möglichst schon etwas früher, um noch einige Tage mit der Vorgängerin zusammenarbeiten zu können) sucht ein gerade in jüngster Zeit sehr aufstrebender u. bekannter Verlag rechtswissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Richtung einen

jüngeren Herrn
oder
jüngere Dame,

hauptsächlich zur persönlichen Unterstützung des leitenden Geschäftsinhabers als Assistenten(in) oder Privatsekretär(in).

Der (dieselbe muß vor allen Dingen eine gute Allgemeinbildung und leichte Auffassungsgabe besitzen u. fleißig und selbständig zu arbeiten verstehen.

Tätigkeitsgebiete: Verkehr mit der Druckerei, Vertriebsarbeiten, Statistik, Korrespondenz, usw.

Mit diesem Posten wird einer tüchtigen Kraft Gelegenheit gegeben, sich eine in pekuniärer und ideeller Beziehung günstige Stellung zu schaffen, da der Betreffende es selbst in der Hand hat, den Posten seinen Fähigkeiten entsprechend auszubauen.

Ob Verleger oder Sortimenter ist gleich, sofern der Bewerber selbständig zu denken u. zu handeln versteht. Aufenthaltsberechtigung i. Berlin naturgemäß Bedingung.

Eingehende Ang., die vollkommen diskret behandelt werden, mit genauer Angabe über Bildungsgang, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften, Angabe v. Referenzen usw. erbeten unter *N* 55 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für angesehenen alten, blühenden Verlag (Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlag) mit eigener grösserer Buchdruckerei in Mittelstadt Norddeutschlands wird zu sofort oder später ein evangelischer, energischer, gebildeter

**kaufmännischer
Leiter**
(Direktor)

zur Unterstützung des Inhabers gesucht.

Unbedingte selbständige Vertrauensstellung nur für allererste Kraft mit langjährigen Erfahrungen,

eignet sich auch für bisherige Inhaber von grösseren Verlagsunternehmungen und Buchdruckereien in abzutretendem Gebiete. Buchdruckfachkenntnisse sind erwünscht.

Bewerbungen werden erbeten mit genauem Lebenslauf, Abschrift aller Zeugnisse, Empfehlungen, Bild, Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 15 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen einen gebildeten, energischen

Sortimentsgehilfen

für selbständigen, gutbezahlten Posten. Schweizer oder Ausländer mit Kenntnis schweizerischer Verhältnisse werden bevorzugt. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Bild erbeten

**Fehr'sche Buchhandlung,
St. Gallen.**

Ich suche einen

Gehilfen

zur selbständigen Erledigung der Buchführung und des laufenden Briefwechsels.

Beding.: Flotter Kurz- und Maschinenschreiber, rascher u. zuverlässiger Arbeiter.

Eintritt sobald als möglich. Wohnung und gute Verpflegung für 110.— *M* monatlich am Orte. Bewerb. mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an

**Freiwirtschaftlicher
Verlag**

(Helmut Haacke)

Contra in Hessen.

Erfahr. Auslieferungsgelilfe, der durch seine Schulung u. Tätigkeit zur Anstellung u. Überwachung — bei Selbstbetätigung — eines größeren Personals befähigt ist, wird für eine selbständige Stellung in Leipzig gesucht. Meldungen mit Lebenslauf und Bild unter *N* 22 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suche wegen Erkrankung möglichst sofort nicht zu jungen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen, auch Ostermeh Arbeiten vollständig vertraut ist und selbständig arbeitet.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderungen an
**Joh. Hoffmann, Buchhandlung,
Riesa a. Elbe.**

Wissenschaftliches Antiquariat in Leipzig sucht jüngeren Gehilfen mit Gymnasialbildung, der mögl. bereits im Antiquariat gearbeitet hat und Übung in der Erledigung von Bestellungen besitzt. Anerbieten m. Angabe der Gehaltsansprüche u. m. Zeugnissen in Abschrift u. *N* 73 an die Geschäftsstelle des B. V.

Berlin.

Zum Eintritt nach Abereinkunft wird jüngerer, katholischer Sortimentsgehilfe gesucht, welcher auch in der Kontenführung bewandert ist. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an

**Herberische Buchhandlung,
Berlin W. 56, Französischestr. 34.**

Zu mögl. baldigem Antritt, ev. zum 1. April suche tüchtigen, im Kundenbedienen und in der Führung des Bestellbuches erfahrenen, jüngeren Gehilfen. Bewerbungs-schreiben bitte Bild und Gehaltsansprüche beizufügen.
Flensburg. **G. Soltan.**

Antiquariat.

Für unser wissenschaftliches Antiquariat suchen wir zum 1. April 1920 einen gutempfohlenen, literaturkundigen, selbständig arbeitenden

Herrn.

Die Stellung ist angenehm, gut dotiert und von Dauer.

Ausführliche Angaben über bisherige Tätigkeit unter Beifügung v. Bild, Referenzen und Zeugnisabschriften erbitten

**Lipfius & Tischer,
Kiel.**

Wir suchen einen

Gehilfen

zur selbständigen Erledigung der Auslieferung und des laufenden Schriftwechsels.

Beding.: Flotter Maschinenschreiber, rascher und zuverlässiger Arbeiter. Bei sehr guten Leistungen kommt spätere Einsetzung als **Geschäftsführer** in Frage.

Bewerb mit Bild, Gehaltsanspr. u. Zeugnissen. Wohnung und gute Verpflegung für 110.— M. monatlich am Orte. Eintritt sobald als möglich.

**Verlag
„Frei-Deutschland“
(Haude u. Feilb.)
Sontra in Hessen.**

Buchhändler (in),

flotter Expedient, genauer und selbständiger Arbeiter, für den Verlag gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften, ev. Referenzen, Bild und Gehaltsforderung erbitten.

Oranienburg b/Berlin.

Wilhelm Müller.

Erster Sortimenter

für 1. April oder früher gesucht, welcher befähigt ist, die Leitung der gesamten umfangreichen Expedition einer

Versand- buchhandlung

zu übernehmen.

Nur Herren mit langjähriger Praxis in grossen Häusern, die sich in ähnlicher Stellung bewährt haben, wollen sich melden mit Angabe Ihrer Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften ohne Bild.

Gefl. Angebote unter M. M. Nr. 72 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbitten.

In
meinem Hause
wird zum 1. April dieses Jahres die Stellung eines
**leitenden
Prokuristen**

frei, der den gesamten Betrieb in allen seinen Teilen selbständig zu überwachen befähigt ist. Nur Herren, die nach Bildung, bewährten Kenntnissen und bisheriger Tätigkeit hierfür in Frage kommen, mögen sich melden. / Ein der führenden Stellung entsprechendes Einkommen

ist mit dem Posten verbunden. / Bei den schriftlichen Bewerbungen werden genaue Angaben über die derzeitige Stellung erbitten. Eintritt wäre auch schon vor dem 1. April erwünscht.

**E. A. Seemann
Leipzig**

München.

Zu sofortigem Eintritt suchen wir:

1. Einen mit allen Verlagsarbeiten vertrauten lath. Verlagsgehilfen. Feinlich genaues Arbeiten wird gefordert.

2. Einen jungen, tüchtigen Sortimentagehilfen, der über gute Kenntnisse der lath. Literatur verfügt und in lebhaften lath. Betrieben gearbeitet hat

Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche. Bewerber muß Einreiseerlaubnis in München haben.

**J. J. Lentnerische Buchhandlung
(E. Stahl), München I.**

Zu sofort oder später suchen wir noch **1 bilanzsicheren Buchhalter oder Buchhalterin, 3 Gehilfen oder Gehilfinnen** f. Auslieferung, Kontenführung usw., **1 perfekte Stenotypistin** und eine angehende **Kontoristin**. Nur schriftliche Bewerbungen an Herrn A. Baumeister, Hefentwinkl b/Erker.

**Verlag Gesellschaft und
Erziehung, G. m. b. H.,
Berlin-Vichtenau
(7 Min. vom Vorortbahnhof
Rahnsdorf),**

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich jüngeren Antiquariatsgehilfen. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbitten.
**J. Schweizer Sort.
München, Dittostr. 1a.**

Als Geschäftsführer

für mein Sortiment mit Nebenbranchen (Papier- u. Schreibwaren) suche ich eine branchelundige, kaufmännisch und buchhändlerisch firmen Kraft (männl. oder weibl.), evang. und mögl. der polnischen Sprache mächtig. Briefwechsel erbittet
**H. Brandenburg, Neustadt, Wpr.
Neustadt liegt im abzutretenden Gebiet.**

Für unsere moderne Buchhandlung, der wir soeben Abt. Musikal. angegl. haben, suchen w. für sofort, event. 1. 4., gebild. jungen, ev. eben ausgel. Buch- u. Musikal.-Händler. Ev. Konfession. Beding.: Zuverl. Arbeiten, gute Umgangsformen, beste Empfehlg. Angebote m. Lichtb. u. Zeugn. an **Schnabel & Walter, G. m. b. H., Potsdam, Nauener Str. 25.**

Erster Gehilfe

mit längerer Praxis im latholischen Sortiment (tschechische Sprachkenntnis Bedingung) findet bei mir Aufnahme.

R. Promberger, Olmütz.

Wir suchen zu bald.
Antritt einen

Gehilfen

für die Exped. (Sortiment, Antiquariat und Verlag), dem auch die O.-M.-Arbeiten anvertraut werden können. Die Stellung verlangt selbständ., flottes Arbeit. u. soll dauernd besetzt werden. Herren mit guter Handschrift wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse in Abschr. sof. melden.

Berlin W.
Potsdamer Str. 106
Struppe & Winkler

Zum 1. April 1920

Suche ich für meine Leihbibliothek jüngere Gehilfen, die sich durch gute Zeugnisse über ihre Tätigkeit in ähnlichen Betrieben ausweisen können. Ferner suche ich für mein Sortiment einen gewandten Herrn, der Erfahrung im Kunsthandel (Graphik) besitzt.

Angebote erbittet mit Bild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche
W. Lengfeld'sche Buchhandlung
H. Ganz
Ebn, Große Budengasse 6

Lehrling

aus guter Familie kann in meinem vielgestaltigen Verlagbetrieb ab Ostern 1920 gute Lehrstelle finden. Gründliche und umfassende Ausbildung gewährleistet. Schriftl. Bewerbungen, auch von Volksschülern, erbittet
Verlagsbuchh. Max Koch,
Leipzig-Stö., Eichstädtstr. 17.

Stellengefuche

Für sofort suche für älteren Gehilfen (ledig) Stellung im Sortiment. Gehalt ca. 300 A monatl.
W. Hoffmann's Hofbuchhdlg.,
Weimar

Junger, tüchtiger Gehilfe (24 J. alt), mit Sprachl., sucht Stelle in einem lebhaften Sortiment. Gesl. Zuschriften unter # 54 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

EIN

bei mir vertretungsweise beschäftigter Herr sucht für sofort oder später einen neuen festen Wirkungskreis. Betreffender Herr ist ein

TÜCHTIGER

Gehilfe, der im Verlags- und Sortimentsgeschäft seit 20 Jahren bestens erfahren ist und alle vorkommenden Arbeiten beherrscht. Sein Interesse und seine Bildung (Primäreife) machen ihn zu einem wirklichen

MITARBEITER,

der sich auf einem gehobenen Posten gut bewähren wird. Seine Haupttätigkeit bei mir bestand in V. rtr. Arbeiten, Besuch der Sortimenter u. a. Anfragen erbitte durch mich.

ARTHUR COLLIGNON
i/Fa. Verlagsanstalt Arthur
Collignon, Berlin W 62,
Kurfürstenstr. 108.

Schweiz!

Intellig. Buchhandlungsgehilfe von guter Erscheinung, 23 J alt, ref., mit guten franzöf. und einigen italien. Sprachkenntn., sowie erstkl. Umgangsformen mit vornehm. Publikum, sucht 1. Febr. Stellung in schweiz. Buch- u. Kunsthdlg. Gef. Anfragen u. Angebote an
Prof. Reutschel,
Breslau, Hubenstr. 64.

Junger strebsamer und energischer Gehilfe, 21 J. alt, 3. Jt. in ungekünd. Stellung in einer großen Buch- u. Kunsthdlg. Norddeutschlands als 1. Gehilfe in leitender Stellung tätig, wünscht sich am 1. April zu verändern. Suchender ist mit allen Arbeiten des Buch- und Kunsthandels vertraut und verfügt über gute allgemeine Literaturkenntnisse, verträglichen Charakter u. angenehme Umgangsformen.

Event. Angebote erbittet unter Nr. 64 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Dr. der Staatswissenschaften, volkswirtschaftlich, politisch, literarisch und kaufmännisch bestens durchgebildet und erfahren,

langjähr. Verlagsleiter und Hauptschriftleiter,

aufs genaueste vertraut mit allen Zweigen des Zeitschr.-Wesens und jeder Art moderner Verlagstätigkeit, guter Organisator, zielsichere, :: außergewöhnliche Arbeitskraft, repräsentative, energische Persönlichkeit, 43 Jahre alt, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen,

sucht Vertrauensstellung als Verlagsdirektor

mit selbständigem Wirkungskreis, möglichst in Berlin. Angebote unter Nr. 57 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Suche für sofort Stellung in einer guten Buchhandlung Dresdens mit Musikalien- u. Papiergeschäft, um mich in den beiden letzten Fächern auszubilden. Bin mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und an korrektes Arbeiten gewöhnt. Gehalt 350 bis 400 M. Auskunft erteilt bereitwilligst mein jetziger Chef Herr Hellmuth Schulz i Fa. Schnabel & Walter, G. m. b. H.

Franz Frey
i. H. Schnabel & Walter,
Potsdam, Nauenerstr. 25.

Junges Mädchen,

mehrere Jahre im Buchhandel tätig, sucht Stelle, als Expedientin oder Lageristin.

Angebote unter Nr. 59 durch die Gesch.-Stelle des B.-V.

Für Abiturienten, 18 Jahre alt, der besondere Vorliebe für Literatur hat, wird für sofort oder Anfang Februar eine instruktive Stelle im Verlagsbuchhandel gesucht. Angebote vermittelt die Hohenthoer'sche Buchh. F. Nau, Dehrnaen.

Junger talentierter Abiturient, 19 Jahre alt, sucht aussichtsreiche

Bolontärstelle

in gediegemem Verlag. Angebote unter H Z F an Haasenstein & Vogler u. G., Freiburg i. S.

Vermischte Anzeigen

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weihensee.

Keine Disponenden 1920 von Zimmermann und Raeder, Reizen und Farben des Holzes. 8. Aufl. (5.25 netto). Zürich und Leipzig.

H. Wehner.

Leistungsfähige Druckerei übernimmt Werksatz und Werkdruck.

Respektanten wollen ihre Angebote unter # 33 durch die Geschäftsstelle des B.-V. einreichen.

Tüchtige Reisende

gesucht, die moderne sehr gute Musikalien, einige sehr leicht absehbare Bücher und eine neue Zeitschrift gegen hohe Provision mit auf die Reise nehmen. Angebote unter R R. Nr. 71 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Empfehle mich den Herren Verlegern als
Illustrationszeichner.
H. Arxhamar, Hamburg 36,
Holstenplatz 9.

Kunstmaler

übernimmt Aufträge für moderne Buchillustration, Titelzeichnungen, Umschläge. Originelle Ausführung. Zuschriften an W. de Grach, Wien XVIII, Währingerstr. 117/119.

Verlagsbuchhandlung

zum Vertrieb eines zeitgemäßen Werkes gesucht.

Angebote an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35 unter B. N. N. 162.

Grössere Werkdruckerei

zur Herstellung eines ca. 400 Seiten starken Buches gesucht.

Angebote unter J. F. 5206 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Keine Disponenden!

Wir können Disponenden dieses Jahr nicht gestatten, Fakturen-Bordrude versenden wir nicht.

Breslau, 7. Januar 1920.

J. U. Kern's Verlag
(Mag Müller).

Die Verleger von
deutschvölkischer, Wandervogel- und freideutscher Literatur bitte ich um umgehende, direkte Zusendung von ausführlichen Ankündigungen.

Ed. Langenberger,
Hamburg 30, Hoheluftchaussee 15.

Keine Disponenden!

Wir können Disponenden dieses Jahr **nicht** gestatten. Fakturen versenden wir **nicht**. Alles Rücksendungsberechtigte erbitten wir zurück. Unberechtigte Remittenden bleiben unberücksichtigt und gehen **nur** gegen Spesennachnahme zurück. Diese Anzeige erscheint **dreimal**, worauf wir uns event. berufen müssen.

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN W. 15

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Sächsischen Wirtschaftsministerium durch Verordnung vom 29. Juli 1915.

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1920.
Lehrplan, Satzungen und Anmeldefchein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute (auch Damen), die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

LEIPZIG, Deutsches Buchhändlerhaus, Platonstraße 1a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. DEGENER

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. FRENZEL

D.-M. 1920

Wir versenden

keine Remittendenfakturen

und gestatten

Disponenda nur in einfacher Anzahl.

Berlin-Lichterfelde
im Januar 1920.

Edwin Runge Verlag.

Betrifft Ostermesse 1920.

Da nur ganz vereinzelt wenige Bücher unseres Verlags bedingungsweise ausgeliefert worden sind, versenden wir

keinen D.-M.-Fakturen-Vordruck.

Auch können wir ausnahmslos

keine Disponenden gestatten.

Stuttgart. Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Ein wirklich guter, tadelloser

Vielfältigungs-Apparat

für Hand- und Maschinenschrift, zahlreiche scharfe, nicht auslaufende Abzüge liefernd ist der „Edob“-Apparat. Preis komplett Mark 40.—. Druckfläche: 23 x 35. Handhabung ist spielend leicht und ohne große Umstände. Versand nur direkt per Postnachnahme durch

Carl Frühauß, Rochlitz i. Sa.



Meulenhoff & Co.

Deutsche und ausländische
Buchhandlung
Amsterdam.

**Französisches, englisches,
amerikanisches, spanisches,
italienisches und holländisches
Sortiment.**

Grosses Lager broschierter und gebundener
ausländischer Bücher.

≡ Direkte Verbindungen mit allen Ländern. ≡

Da viele Barfakturen öfter erst nach Anfrage mit grosser Verzögerung eingelöst wurden, wodurch wir infolge der so sehr unsicheren Valuta bis jetzt bedeutende Verluste erlitten haben, müssen wir, bis wieder bessere Zustände eintreten, um Einsendung des Betrages in Guldenwährung bitten.

Betrifft Leipzig.

Am 10. d. M. sind einem Burschen aus dem Buchhändlerkarren, den er kurze Zeit unbeaufsichtigt in der Perthesstrasse stehen liess, zwei Barpakete mit nachstehend angegebenen Inhalte gestohlen worden. Wahrnehmungen über die vermutlichen Täter und bei Angeboten Feststellung der Personalien werden an die Polizeiwache Johannisplatz erbeten.

Inhalt der Sendungen:

Bong & Co.: Grillparzer, Werke. 6 Bände.
 Staackmann: Greinz, Aebtissin Verena — Das stille Nest — Gertraud Sonnweber — Allerseelen — Stadt am Inn.

Sür die Ostermesse 1920

versenden wir keine Fakturavorbrude, da in Kommission nicht geliefert wurde. Disponenden können wir in keinem Falle gestatten.

Agentur des Rauben Hauses
 Verlagsbuchhandlung Hamburg 26

Keine Disponenden!

Disponenden kann ich dieses Jahr nicht gestatten. Facturen versende ich nicht. Alles Rücksendungsberechtigte erbitte ich zurück. Unberechtignte Remittenden bleiben unberücksichtigt und gehen nur gegen Speisennachnahme zurück. Diese Anzeige erscheint dreimal, worauf ich mich event. berufe.

J. Kauffmann Verlag · Frankfurt a. M.

Disponenden

kann ich zur Ostermesse 1920 nicht gestatten.

Edgar Damm, Verlag, Halle a. S.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 37. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 37. — Hermann v. Lingg. S. 37. — Kleine Mitteilungen. S. 39. — Personalmeldungen. S. 39. — Sprechsaal. S. 39. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 433. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 435. — Anzeigen-Teil: S. 436—480.

A.-B. Sandberg's Hoff. 473. Adler-Verl. in Brln. U 4 Agentur d. Rauben Hau- ses 480. Avenarius 441. Bader 440. Banghoff 470. Baer & Co. 472. 474. Bartels in Weish. 478. Beyer in Königsb. 470. 475. Biblio. Anst. in Le. 447. Bion 447. Brandenburg 477. Braun'sche Hoffb. 471. Breuer 471. Brockhaus Komm.-Gesh. 471. Buchh.-Veranst. zu Le. 470. Buchh. f. Nachlit. 472. Buchh. Suedtia-Moldau. 474. Buchh. d. Walfenh. in Halle 475. Buchholz in Götter 471. Burchard 472. Caesmann 475. Cassirer, Br., 462. Christmann 471. Collignon 478. Cremer 471. Cronbach 440. Damm 480. Dankwerts'sche Bb. 475. Dehne 448. Deibanco 471. 474. Deiermann 471. Der Stern-Verl. 442. 460. Deutsche Dicht.-Ged.-St. 475. Deutsche Volksbuchh. in Rom. 471.	Disch. Verl. in Würzb. 436. 467. Disch's. Verlagsb. Bong & Co. 447. Diepolder 474. Dietrich, G. W., in MA. 469. Dreiländerverlag 436. Dürr'sche Bb. 454. Eisenhardt 464. Enoch, Gebr., 467. Erbes Bb. 472. Eulen-Verlag 437. Febr'sche Bb. 478. Fink in Le. U 2. Fischer, R. C., in Le. 438. 475. Fleischer & Co. 465. Fock G. m. b. H. 472. 473. 474 (2). Foden in Jahr 471. Fredebeul & R. 440. Freiwirtsh. Verl. 478. Frey 478. Freymann, Gebr., 473. Friederichsen & Co. 473. Frieze's Bb. 436. Fröhlich 479. Fuhrmann 476. Geibel in Alt. 449. Genth 476. Gersbach 463. Globus-Verl. 472. Glogau in Pa. U 2. Gonski 471. Gottschalk 472 (2). de Grach 478. Grosshans in Le. 471(2) Gruber's Bb. 471. Günther & Schw. 475. Guerde's Bb. 471. Haasenstein & V. H.-G. in Brln. 478. Haasenstein & V. H.-G. in Arch. 478.	Dahn's Sort. in Le. 471. Dahn in Weish. 461. Dalbig 473. Dattleben 468. Deckenhauer 472. Deidrich 472. Deinemann 440. Deller & Cie. 475. Derbig in Brln. 447. Derder'sche Bb. in Brln. 476. Derold'sche Bb. 472. Herrmann in Brln. 439. Dender 470. Hermann's Verl. 463. 475 Hiersemann 473. Hillmann 463. Hirtel 438. 464. Höber 438. Hofer, Fr., 470. Hoffmann G. m. b. H. in Le. 473. Hoffmann in Niesä 478. Hoffmann in Weim. 478. Hohenlohe'sche Bb. 478. Höll 475. Holwarth U 4. Horsch & B. U 3. Hübners Verl. 436. Jacobsohn & Co. 473. Jöhnes Bb. 475. Roth. Buchh. in Albst. 475. Kauffmann in Frankfurt a. M. 480. Kern's Verl. 439. 478. Kloy Hoff. 475. Koch in Le.-St. 478. Koch, Neff & Det. 436. Kochler Ant. in Le. 471. Kochler & V. H.-G. 475. Koenigen in Le. 447. Koegel 447. Krejmer 475.	Kreyschmar 478. Krieger 475. Langewiesche-Brandt 461. Langenberger 472. 478. Lechner 475. Lehmsiedt 471. Lengfeld'sche Bb. 470. 478. Lentner'sche Bb. 477. Leo & Comp. 475. Leon sen. 439. Lins 442. Lippius & T. 477. Littera 472 (2). Lorenz in Le. 474 (2). Raag's Bros. 472. Marcus & B. 467. Mayer'sche Bb. in Nach. 471. Maurische Bb. in Salz. 474. Meisenhoff & Co. 479. Meyer in Detm. 471. 472 473. Meyer's, Fr., Bb. in Le. 472. Mittler & S. 455. 470. Möller in Drantenb. 477 Mofse in Brln. 478. Neubner 474. 475. Neutschel 478. Nicolaische Brkbb. 447. Oranka-Verl. 436. 450. 451. Oesterheld & Co. 459. 479 Pares 452. Petermann in Bremerb. 475. Pierer 470. Polit.-Anthropol. Verlag 439. Polkaet-Wache Johannis- platz 480. Preuss. Verl.-Anst. U 2.	Promberger 477. Protens-Verl. 454. Quandt & D. 473. Quigow 474. Rappaport 475. Reher 439. Reichenbach'sche Brkbb. 475. Reiprich 475. Ritter's Bücherstube 475. Ritter'sche Bb. in Soest 475. Röhrfeld 474. Rosenberga in Kärth 474. Roth in Erf. 475. Roth in Schw. Gm. 471. 474. Röttner's Bb. 472. Romohlt 453. Runge 479. Ruy 471. Schaffnit Hoff. 471. Schergens in Bonn 475. Schmalfeldt 449. Schnabel & B. 477. Schneider in Düff. 473. Schneider & H. 475. Schneider & Cie. in St. G. 472. Schulbuchh. in Gisl. 475. Schulwiss. Verl. Naake 440. Schula in Brsl. 438. Schmelzer Sort. in MA. 477. Schmelsche & S. 440. Seemann, F. H., 477. Seud 479. Senfert 438. Sostau 476. Sucka-Musik-Verl. 460. Sverer & P. 473. Springer in Brln. 475. 476.	Sponholz Druck. 466. Steegemann 458. Steffen, Gebr., 473. Steinig Verl. 439. 452. Stoll in Pl. 472. Stöpel 473. Strahe 454. Struppe & B. 478. Thamm 438. 476. Thieme, G., in Le. 478. Tonic 473. Ullstein & Co. 474. 475. U 1. Union 444. 445. 448. 447. 479. Utterich 475. Verl. d. Bauwelt 443. Verl. »D. dt. Räger« 433 Verl. »D. Wiss. d. Vol- ke« 463. Verl. »Viel-Deutschland« 477. Verl. Gesellsch. u. Fra. 477. Verlagshaus H. Koch 443 460. Verlagshaus. MA.-Vol. 452. Victor 475. Villaret 474. Robach & Co. 456. 457. Waldmar 471. Waldow 475. Warner 474. Weg 473. Wehner 478. Weich'sche H.-B. in Hel- desberg 472. Wendt & H. 470. 475. Wischer & Co. 475. Wildt, H., in Stu. 472. Windrecht's Bb. 472. Winiker 475. Winter in Bre. 475.
---	--	--	--	--	---

schöpferisch zu wirken und dichterisch im höheren Sinne zu sein; es sind sorgfältige Arbeiten einer verantwortungsbewußten Schriftstellerkultur. Vingg hat auch zwei Anthologien: »Lebensblüten aus Deutschlands Dichterbain« (Düsseldorf 1869), und »Skaldengesänge«, ein Balladenbuch gemeinsam mit E. Gräfin Ballestrem zusammengestellt, ohne freilich so eigenartige Gebilde zu schaffen, wie Storm mit seiner Anthologie. In den siebziger und achtziger Jahren ward Vingg der Prologdichter für alle Feste, Feiern, Eröffnungen usw. der Zeit. Seine glänzende Formbehandlung und tönende Wortgewalt trafen immer den Ton der Festesbegeisterung und Feierlichkeit. Viel Ehre und Ruhm wurden dem Siebzigerjährigen, dem Achtzigjährigen zuteil. Die persönliche Adelsverleihung blieb nicht aus. Alle diese Ehrungen konnten freilich nicht verbergen, daß Vingg seit Beginn der achtziger Jahre anfang, historisch zu werden. Die Moderne hob ihn aus dem Sattel. Als er 1905 starb, waren seine Werke vergessen, allzu sehr vergessen. Der größte Teil von ihnen ist gewiß nur noch literarhistorisch zu werten, insbesondere seine Dramen, Novellen und seine »Völkerwanderung«, aber aus seinen Balladen und Idrischen Versen ließe sich ein Band zusammenstellen, der dauerndes Leben behält.

Vingg wurzelte persönlich und geistig durchaus in der sogen. Münchener Schule, die von Platen und Eichendorff herkam, in Geibel ihren Führer erhielt und sich mit Paul Heyse, Graf Schack, Julius Große, Bodenstedt u. a. ihren Kreis, besonders in dem nach Vingg's Anregung benannten »Krokodil« schuf. Die Münchener Dichterschule, die nie als solche begründet wurde, sondern nur besonders durch den König Max ihren Sammelpunkt in München fand, war im Gegensatz zum »Jungen Deutschland« aus der Sehnsucht nach einer romantisch-klassizistischen Schönheit entstanden. Sie erhob das antike Schönheitsideal zur Norm und zum Maßstab. Formalismus, Akademismus waren ihre Folgen. Dazu eine Abkehr vom Leben und Erleben, die ihre Werke leer machte. Das *l'art pour l'art*-Gesetz war hier schon wirksam: der Künstler, an den sich der Poet angeschlossen, setzte sich in Gegensatz zum Alltagsmenschen; Sammetröde und Kalabreser charakterisieren die Schönheitsbediensteien, die immerhin das Verdienst haben, München damals Phhstonomie und Prägung verliehen zu haben.

Aus dem Anschauungsbezirk dieses Kreises erwuchs Vingg's Dichtung. Wo seine Natur stark genug war, das Programatische der Münchener mit Blut und Leben zu füllen, gelang ihm manches hinreißende Gedicht. So weisen auch manche Partien der »Völkerwanderung« den Zug zur Größe, zu echter Belebung vornehmster Geschichtsdichtung auf. Grandios war die Idee, die zugrunde lag, wie ja kein Mitglied der Münchener Schule an grandiosen Ideen war: der Kampf der alten untergehenden Welt mit einer neuen, werden den sollte dargestellt werden. Die Fülle des Stoffes erdrückte freilich die Möglichkeit der Gestaltung: die Idee blieb, als einzige gruppierende Macht, zu schwach ohne menschlichen Mittelpunkt. Einzelne Episoden haben ihn freilich. Sie sind dann gelungene Prachtstücke, denn Vingg besitzt den Sinn für die geheimen Zusammenhänge, Unterströmungen alles Geschehens auch in die Vergangenheit hinein. Die Formvollendung der Achzeiler ist so groß, daß sie zuweilen in Glätte ausartet, die dazu verleitet, über den Inhalt hinwegzulesen. Vingg hat nie mit der Form in tieferem Sinne gerungen. Die Leichtigkeit seines Schaffensvermögens verführte bisweilen zu Schnellsfertigkeit. Nur bisweilen, denn andererseits half die Eigenart der Münchener Schule, die sich für das Kunstwerk stets voll verantwortlich fühlte, meist dazu, nur das Beste zu geben. So ist es Vingg geglückt, in Liedern und Balladen Endgültiges zu formen. Er geht in elementarischeren Tiefen als Geibel, überragt ihn an Plastik, Glanz und Charakterkraft, erreicht mächtige Stimmungen und weiß gegenständlich und geheimnisvoll zugleich zu wirken. Wo seine Anschauungskraft obliegt, sein Ausdrucksvermögen konzentrierte Wucht erlangt, erscheinen bedeutende Dichtwerke. Besonders als Lyriker wird Vingg durch die volksliednahe Schlichtheit, die magische Kraft seiner Natur, die Reinheit seines Empfindens immer bezaubern. Er war als Lyriker vor allem Melancholiker: das Leben versprach viel und hielt wenig; das

Erleben des Phantasiemenschen in der Wirklichkeitswelt gab seiner Stimmung Farbe und Tonlage; hier erklang seine Seele in anmutreicher Schwermut und nie versagender Schönheitsliebe.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Auf ein 50jähriges Bestehen kann Mitte Januar die Verlags- und Sortimentbuchhandlung E. A. Hager in Chemnitz zurückblicken, die 1870 als Verlag von Volksschriften gegründet wurde. Im Jahre 1896 kam ein Sortiment hinzu, und der Gründer hatte die Freude, sein Werk wachsen und gedeihen zu sehen. Leider sollte er den Jubeltag seines Geschäfts nicht mehr erleben, am 22. Juli v. J. rief der Tod den 81jährigen von seinem Arbeitsfelde ab, das nun von seinem Sohne, Herrn Leopold Hager, weiter bebaut wird.

Zum Verkehr mit der Rheinpfalz (vgl. Nr. 6). — Aus dem Reichspostministerium wird uns unterm 7. Januar geschrieben: Zur Verhütung von Zweifeln wird darauf hingewiesen, daß nach der Rheinpfalz Drucksachen allgemein in jeder Versendungsform zugelassen sind, ausgenommen solche Druckerzeugnisse, deren Einfuhr in die Pfalz allgemein von der französischen Besatzungsbehörde verboten ist. Mit dieser Einschränkung ist in der Pfalz auch der Postbezug aller im unbelegten Deutschland erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften u. dgl. erlaubt. Eine Pflicht des Verlegers zur Einsendung von Belegstücken an die französische Besatzungsbehörde besteht für die Rheinpfalz nicht.

»Stimmen von draußen.« — Die Firma K. F. Koehler, Leipzig, schreibt uns: In Nummer 4 des Börsenblattes vom 7. Januar befindet sich im »Redaktionellen Teil« ein Artikel »Stimmen von draußen, Plauderei von Bruno Conrad«. In demselben ist die Firma K. F. Koehler in Leipzig wiederholt genannt, was in dieser Form unrichtig ist; denn unter dieser Bezeichnung besteht nur das Kommissionsgeschäft der Firma K. F. Koehler, das keine Kataloge verschickt. Die Versendung der angeführten Kataloge erfolgte von der Firma K. F. Koehlers Antiquarium.

Ich lege Wert auf diese Feststellung und bitte, eine entsprechende Berichtigung zu veranlassen.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma H. Zimmermann (Ab-Vote) konnte am 10. Januar 1920 der aus dem Buchhandel hervorgegangene Schriftleiter Herr Walter Kirchberg in Waldsüt zurückblicken. Er gehört zu den Mitgründern der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen und war von 1896—1919 Landesvorsitzender der Vereinigung Südbaden-Elßass-Lothringen.

Heinrich Lammasch †. — Der Staatsrechtslehrer Hofrat Prof. Dr. Heinrich Lammasch, letzter Ministerpräsident der Österreich.-ungar. Monarchie, ist im Alter von fast 67 Jahren in Salzburg gestorben. Als wissenschaftlicher Delegierter Österreich-Ungarns an den beiden Haager Friedenskonferenzen, mehr aber noch als Mitglied des Haager Schiedsgerichtes und Vorsitzender dieses internationalen Gerichtshofes in mehreren großen und verwickelten Streitfällen, ist Lammasch als einer der ersten lebenden Völkerrechtsjuristen bekannt geworden. Als Gelehrter hat Lammasch seine Arbeit außer dem Völkerrecht in erster Linie dem Strafrecht gewidmet. Von seinen Schriften führen wir an: »Recht der Auslieferung wegen politischen Verbrechens« (1884), »Auslieferungspflicht und Asylrecht« (1887), »Grundriss des Strafrechts« (4. Aufl. 1911), »Die Fortbildung des Völkerrechts durch die Haager Konferenz« (1900), »Der österreichische Strafgesetzentwurf« (1913), »Die Schiedsgerichtsbarkeit« (1914). Außerdem schrieb L. während des Kriegs eine Reihe politischer Denkschriften, die nicht unwesentlich die Geschicke seines Vaterlandes beeinflusst haben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Umzeichnung alter Ladenpreise.

Von einem Musikalbum kaufte ich eine größere Partie, die ich durch Inserate vertreiben wollte. Der Verkaufspreis des Albums wurde nun vor kurzem so erheblich erhöht, daß ich fürchten muß, das selbe nicht in dem Umfange absetzen zu können, wie ich es erwartete. Da die Bücher Kriegseinband haben, muß ich auf raschen Umsatz bedacht sein. Bin ich nun verpflichtet, die Musikalben zu den neuen höheren Preisen auszuzeichnen, selbst auf die Gefahr hin, daß mir die Bücher liegen bleiben?

Und was werden meine Kunden sagen, die gestern noch ein Exemplar für 12 M. kauften und heute 3 M. mehr zahlen sollen? An einen

neuen Bezug glauben sie nicht, denn sie sahen noch gestern meine großen Vorräte und sehen heute, daß alle Auszeichnungen radiert wurden. Als Revolutionsgewinnler stehe ich in den Augen meines Kunden da, er wird bei solchen Gewinnen, die er natürlich für alltäglich hält, den 20%igen Sortimentszuschlag für recht überflüssig halten, und ich werde ihn vielleicht als Kunden verlieren, weil er mein Geschäft nicht mehr für reell hält. Vielleicht zeigt er mich auch wegen Wuchers an, da ich Waren älteren Bezugs umgezeichnet habe, was meines Wissens während des Krieges verboten war. Ich kann mich zunächst nur von Fall zu Fall zum Umzeichnen der Bücher entschließen und möchte wissen, ob ich damit gegen die Satzungen des Börsenvereins verstoße. Der feste Ladenpreis ist ja ohnedies durchbrochen. Das ständige Umzeichnen des Lagers ist praktisch undurchführbar, und nun werden ja auch schon verschieden hohe Teuerungszuschläge erhoben.

Die zu den alten Preisen erworbenen Exemplare können auch zu diesen Preisen verkauft werden. Da es sich jedoch, wie aus den Eingangszahlen hervorgeht, um Vertrieb durch Inserate handelt, so müssen gemäß den Bestimmungen der Verkaufsordnung Anzeigen vermieden werden, die den Anschein eines Rabattangebots in unbestimmter Form erwecken. Der Einwand, daß nach § 4 a der Verkaufsordnung der Verleger den Ladenpreis bestimme, zu dem seine Verlagsartikel an das Publikum zu verkaufen sind, kann so wenig wie § 3, Ziffer 3, Absatz 2 der Satzungen, oder § 5 der Verkaufsordnung, wonach beim Verkauf neuer Bücher der vom Verleger festgesetzte Ladenpreis einzuhalten ist, hiergegen erhoben werden, da eine Erhöhung der Preise sich nicht auf die in das Eigentum des Sortimenters übergegangenen Exemplare erstrecken kann. Vielmehr können die erwähnten Vorschriften hier nur insoweit herangezogen werden, als es sich dabei um die Einhaltung der vom Verleger bei Lieferung festgesetzten Ladenpreise handelt. Will der Verleger den Verkauf der betr. Verlagswerke zu verschiedenen Preisen hindern, so bleibt ihm nur das Mittel des Rückkaufs. Von einer Verpflichtung zur Umzeichnung fest erworbener Bestände kann mithin nicht die Rede sein. Der Einheitslichkeit der Teuerungszuschläge des Sortiments ist durch die Bekanntmachung des Börsenvereins vom 8. Januar 1920 (vgl. Nr. 7) Rechnung getragen.

Wie Du mir, so ich Dir!

Auf den neuesten Fakturen einiger Musikalienverleger klebt ein Bettel mit folgendem Text:

»Auf Grund der Satzungen des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins und des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig dürfen deren Mitglieder nur solchen Firmen den Vorzug des vollen Händlerabatts gewähren, die Mitglieder des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig sind. Da Ihre wertere Firma weder in der letzten Mitgliederliste dieses Vereins steht, noch ihm, soweit mir bekannt, inzwischen beigetreten ist, bedaure ich, Ihnen den Vorzug erhöhten Rabatts zurzeit noch nicht gewähren zu können. Ich möchte Ihnen angelegentlichst empfehlen, durch baldigen Beitritt in den Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig sich diesen Vorteil zu sichern, und würde mich freuen, schon Ihren nächsten Auftrag mit erhöhtem Rabatt ausführen zu können.

Die Verlags handlung.

Hiernach sind wir Buchhändler und Mitglieder des Börsenvereins auf einmal zu Händlern 2. Klasse degradiert.

Was sagt der Börsenverein dazu? Wird der Börsenvereinsvorstand den gleichen Zwang auf seine Verleger-Mitglieder ausüben und sie verpflichten, den Musikalienhändlern, die nicht Mitglieder des Börsenvereins sind, ebenfalls mit verkürztem Rabatt zu liefern oder wird er, nachdem er diesen Badenstreich erhalten hat, auch noch die andere Wade hinhalten? U. A. w. g.

Dortmund.

Friedrich Steffen.

Nachdem der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler ausführlich die Gründe dargelegt hat, die uns veranlaßt haben, in unsere Satzungen die Bestimmung aufzunehmen, daß nur den Mitgliedern des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig der volle Händlerabatt zu gewähren ist, wird der Börsenverein ebenfalls zu der öffentlichen Anfrage des Herrn Friedrich Steffen Stellung nehmen. Wir können hier nur in aller Kürze wiederholen, was wir auch dem Börsenverein bereits dargelegt haben. Sinn und Zweck jener Bestimmung sollte es nicht sein, die Nichtmitglieder unseren Mitgliedern gegenüber zu benachteiligen, sondern vielmehr den Mitgliedern durch ihre Mitgliedschaft eine besondere Vergünstigung zu gewähren. Damit war ein enger Zusammenschluß aller musikalienhändlerischen Kreise in einer Organi-

sation bezweckt, wie er durch die gewaltigen, mit Beginn der neuen Zeit im gesamten wirtschaftlichen Leben eingetretenen Umwälzungen erforderlich geworden ist. Die Notwendigkeit, die im Musikalienhandel bisher üblich gewesenen hohen Rabattsätze, die durch die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten und sonstigen Spesen nicht mehr als zeitgemäß betrachtet werden konnten, allgemein herabzusetzen, führte zu der Erwägung, den eigentlichen Musikalienhändlern, die im Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig zusammengeschlossen sind, eine besondere Vergünstigung zu gewähren; diese Vergünstigung sollte in dem Entgegenkommen bestehen, daß man diesen Händlern den bisher üblichen Rabatt weiter gewährte. Der Zweck dieser Bestimmung ist also nicht ein Ausfall gegen die Mitglieder des Börsenvereins, sondern nur eine besondere Vergünstigung für die Musikalienhändler im engeren Sinne, soweit sie sich ihrer eigenen Korporation angeschlossen haben.

Deutscher Musikalien-Verleger-Verein.

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Die Angelegenheit hat den Vorstand des Börsenvereins bereits seit längerem beschäftigt, ohne daß es ihm gelungen wäre, den dem Börsenverein nicht angeschlossenen Deutschen Musikalien-Verleger-Verein, von dem diese Bewegung ausgeht, zu veranlassen, die Mitglieder des Börsenvereins denen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler hinsichtlich der Bezugsbedingungen gleichzustellen. Erschwert werden diese Bemühungen dadurch, daß die Satzungen des Börsenvereins zwar jedem Mitgliede dem Verein gegenüber die gleichen Rechte gewähren, einer unterschiedlichen Behandlung der Mitglieder in ihrem Verhältnis zueinander jedoch nicht entgegenstehen. Begründet doch die Mitgliedschaft zum Börsenverein nicht einmal einen Lieferungszwang des Verlags, geschweige, daß sich aus ihr ein Recht auf gleiche Bezugsbedingungen gegenüber den Mitgliedern herleiten ließe. Man wird dem Deutschen Musikalien-Verleger-Verein und dem in seinem Gefolge auftretenden Verein der Deutschen Musikalienhändler ohne weiteres Glauben schenken können, daß mit ihrem Vorgehen ein Ausfall gegen die Mitglieder des Börsenvereins nicht verbunden sei. Das hindert jedoch nicht, daß, wenn nicht der Absicht, so doch der Wirkung nach sein Vorstoß als eine unfreundliche Handlung von vielen Mitgliedern des Börsenvereins empfunden wird. Unserem Dafürhalten nach nicht mit Unrecht. Denn Buch- und Musikalienhändler sind nicht nur durch ihre Geschäfte, sondern auch durch ihre Organisation so eng mit einander verbunden, daß zu einer unterschiedlichen Behandlung von Organisations wegen keine Veranlassung vorliegt.

Will der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein durch diese Bestimmung den Buchhandel bekämpfen und seiner Organisation frisches Blut zuführen, so läßt sich dieser Zweck weit besser dadurch erreichen, daß man die Mitglieder des Börsenvereins von der Verpflichtung der Zugehörigkeit zum Verein der Deutschen Musikalienhändler entbindet. Denn es kann sich doch nur darum handeln, die nicht organisierten Firmen dem Verein zu gewinnen und sie an den Lasten der Organisation zu beteiligen, nicht aber eine Überorganisation zu schaffen, bereits verwandten Vereinen angehörende Mitglieder zu überlasten und das Interesse an der Vereinsarbeit zu zersplittern. Damit wird dem Organisationsgedanken nicht genügt, sondern in ganz erheblichem Maße geschadet. Geht aber die Absicht des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins dahin, seinen Mitgliedern, also den Musikalienhändlern »im engeren Sinne«, wie er sie nennt, durch diese Bestimmung einen besonderen Vorteil zu verschaffen, so wird man Herrn Steffen nicht Unrecht geben können, wenn er dann eine »besondere Vergünstigung« der Buchsortimenter fordert, die allen dem Börsenverein nicht angehörenden Mitgliedern des Deutschen Musikalienhändler-Vereins gegenüber dieselbe Wirkung hätte wie das Vorgehen des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins auf die Buchsortimenter, nämlich die einer Rabattverkürzung.

Ob der Vorstand des Deutschen Verlegervereins einer solchen Politik der Wiedervergeltung zustimmt oder nicht, ist für uns weit weniger wichtig als die Erkenntnis, daß die Gemeinsamkeit der Interessen zwischen dem organisierten Buchhandel einerseits und dem organisierten Musikalienhandel andererseits, die beide nur einen Segner, nämlich den keiner Berufsorganisation angeschlossenen »Buchkollegen« haben, stark genug sein müßte, um den »engeren Sinn« durch die innere Verwandtschaft aufzuheben und nicht haben und drücken die Bezugsbedingungen zum Kampfmittel unter Gliedern eines Standes zu machen. Zudem gibt es außerhalb beider Vereine so viel »Objekte«, an denen der Organisationsgedanke seine Kraft erproben könnte, daß es sinnwidrig wäre, ihm durch einen Bürgerkrieg Abbruch zu tun. »Im engen Kreis verengert sich der Sinn«, auch wenn man den Rabatt erweitert.

Red.

Kölsche Kräscher

Gesammelt von August Horsch

② Mit einem Geleitwort von Professor Schneider-Elaß
köstlich illustriert von Josef Stolzen und Hans Schwarz

Großer Sammelband

5. Auflage

Elegant gebunden Mk. 12.—

(Auch wieder zu haben in 10 broschierten
Einzelbändchen à Mk. 1.—)

Vorstehende Sammlung bildet einen unvergleichlichen Hausschatz
echten Volkshumors. (Hochdeutsch erzählt, nur die Pointe im Dialekt)

Was ist ein Kräschen?

„Aus den Niederschlägen des Lebens taucht es auf im deutschen Gemüt,
filtriert sich im rheinischen Geiste und springt von kölnischer Lippe als frisches,
frohgelautetes Weltkind. In guten Tagen wie in dunklen Stunden, in jauchzender
Freude wie im unfaßbaren Leid ist es dem Kölner ein treuer Weggefelle.

Des Kräschens Nährboden ist deutsche Gemütlichkeit, fröhliches Behagen
— „Genüglichkeit“; das Kräschen ist harmlose, herzliche, „destige“ Freundschafts-
Aktion von Nachbar zu Nachbar. Das Kräschen beißt, spottet, verlegt niemals,
ob es auch das Höchste wie das Niedrigste in seinem lustigen Spiegel reflektiert.

Wo von Volkshumor die Rede ist, da steht das Kräschen obenan. Und
seit das Volkslied erstarrte und starb ohne Samen zur Neusaat, ist das Kräschen
der Erbe echten, ungeschminkten und unverfälschten Volkstums.“

(Prof. Schneider-Elaß im Vorwort).

Köln am Rhein

Horsch & Bechstedt

Ⓩ Vor Weihnachten erschien,
war vergriffen
und ist jetzt wieder lieferbar:

Bei uns im Winter

herausgegeben von

Ludwig Bäte

mit Federzeichnungen von
Gerhard Wedepohl
und Naturaufnahmen von
Walter Bartels
(Dsningschriften Heft 2)
ord. 6.—, bar 4.—, 11/10

Kritik: . . . wird uns soeben eine wertvolle neue literarische Gabe überreicht: „Bei uns im Winter“, die eine Reihe wertvoller Beiträge über unsere westfäl. Provinz mit Zeichnungen von Gerhard Wedepohl enthält. Einleitend durch mehrere kleinere Beiträge, tritt uns in dem übrigen Teile des Heftes der Stadtschreiber von Soest (eine Erzählung aus der Soester Fehde) entgegen, während uns Ludw. Bäte vom Wittenlandsland und Dr. S. Hartmann vom Volksglauben erzählt . . . Der Verlag sagt aus, was die Dsningschriften wollen: „Alle tiefe und echte Kultur ist Heimatkultur. Damit sie recht wirken könne, bedarf es eines Zusammenschlusses ihrer Besten. Diesen sucht die Sammlung Dsningschriften zu vermitteln. Sie will in Land und Leute, Sage und Sitte, Lied und landschaftliche Schönheit eines seit Armins Tagen uns teuren deutschen Gebietes einführen. Bei trotz der ungeheuern Herstellungskosten geringem Preis soll unter der reichlichen Verwendung der Graphit auch drucktechnisch Hervorragendes geleistet werden.“ Das ist in dem vorliegenden Heftchen **vorbildlich** geschehen.“

Westf. Neueste Nachrichten, Bielefeld.

Johann Georg Holzwarth
Bad Rothenfelde

Adler-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 50

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ

Wie sind Geschlechtskrankheiten und nervöse Sexualeiden zu heilen?

**Gemeinverständliche Darstellung der
Krankheitserscheinungen u. neuesten
Behandlungsarten/Wärmebehandlung
der Harnleiden**

von Dr. med. J. LEWINSKI

Spezialarzt für Geschlechtsleiden

Preis: M. 3.20

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung mit 30%

Einzelbar mit 33 1/3%, 2 Probeexpl. m. 35%

6 Probeexpl. mit 40%, 12 Stück mit 45%

20 Exemplare mit 50%

Bestellzettel liegt bei

Auslieferung nur in Berlin

Kommissionär: Gustav Brauns, Leipzig;
Berliner Bestellanstalt